



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

523 (9.11.1908) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-336779

# General-MAngeiner

Abonnements

TO Vfennig monatlich. Bringerlobe W Big, monatlich, burd bir Boft bes inet Bolls enriching 18, 2,49 pm 1 11-112 Einiget . Stimmer & Will.

In ierate: Die Colonei affeite . . . 25 Big. Rusmarige Unterate . . 50 ..

Die Reflame-Reile . . . 1 Dert

(Babifche Bolffgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Manngeimer Bolteblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Manubeim und Umgebnug.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Schluß ber Inferagen-Annahme für bas Bittageblatt Morgens 49 tthe, für bas Abendelan Rachmittags 3 tibr.

Cigene Rebaffionsbureaus in Berlin und Marisrube.

Telegramme-Abreife: General-Ungeiger Mannbeim".

Telebon-Rummern: Direction u. Buchbaltung 1449 Druderet Butenn ifin nabmen Drudarbetten 841. Repultion . 377 Expediction und Berlags. . 218 budbanblung .

Mr. 523

वर्क्ष 🛉 des

elu unh up-धांस ges

ften

Dick

dite

bote

344

поф

ines

Des

ners ber

fift

und

fab.

:ben

fid

mag

auf-

HHH

34

ba-

tonb

hten

au!

füt

org.

bel

n 12

mar

Täps

and-0 80

Ele

556

ani

box

nen:

then

hica

uis.

Sim!

ben

000

nen.

धवा

radi

rort

pp.

art

etet

Montag, 9 Rovember 1908.

(Mittagbiatt.)

# Gesinnungsgenossen!

Dor wenig mehr als Jahresfrift ift Großherzog Friebrich I. feinem bantbaren und treuen Bolfe entriffen morben. Aber bie Grunbfage feiner gefegneten Regierung leben fort in feinem Cobne und Rachfolger, gu bem wir voll hoffnung und Bertrauen aufbliden, freudig ents fchloffen, wie bisher, fo auch in Jufunft bem mabren Beffen unferer engeren und weiteren Beimat alle anberen Intereffen unterguorbnen,

Das beutsche Reich war feit feinem Bestehen ein fefter Stuppuntt bes Melifriebens. Es ale folden ju erhalten, barf als ber einhellige Bille bes beutschen Bolles gelten. Den um uns zusammengetragenen Bunbftoff bor Entlabung gu bes mabren, ift eine ber bornehmften Aufgaben eine-

fraftvollen Reichspolitit,

Diefelbe barf aber nicht nach perfonlichen 3mbulfen, fonbern nur nach fochlichen Gefichtspunfien werben. Unter biefer Borausfegung wird bann auch bie gange Ration, wenn je ihre Lebensintereffen ober ihre Chre bebrobt werben follten, einmiltig binter ihren Fuhrern fteben und gu jebem Opfer bereit fein, um bie Errungenschaften großer Beiten gu fichern.

Die Berriffenheit ber beutiden Barteiberbaltniffe muß ber Sammlung ber Bartelen nach großen bater. lanbifden Gefichtspuntten weichen. Die finangielle Rot bes Reiches fann nur gehoben merben, wenn mehrere Gruppen bas fonft fie Trennenbe gurudftellen unb enifchloffen unb uneigennubig gufam-menarbeiten! Freilich, wer mittels ber Reichspolitif auch andere als vaterlanbifche Swede berfolgt, ober wer bie Grundlacen unferer ftaatlichen Orbnung bermirft, ber muß bei Seite

Bon biefen Gebanten ausgebend treten wir ein für bie Aufrechterhaltung ber feit bem 18. Dezember 1906 beftebenben Gruppierung ber Parteien im Reiche. Gie bat ichon gute Arbeit geleiftet und fieht nun vor einer überaus bebeutungsbollen Aufgabe: Der beichleunigten

Regelung ber Reichbiftnaugen.

Rur wenn biefe unter Mitwirtung ber heute maggebenben Parteien gelingt, tann bie Biebertehr ber unglud-lichen Buffanbe bor ber Reichstagsauflöfung berbinbert werben. Das Bentrum rechnet auf ein Berwilrinis innerbalb ber Blodparteien ober gwifden biefen und ber Reicheleifung und mare mahricheinlich bereit, Diejenige Finongpolitit gu machen, bie gu maden ber Blod fich weigern wirbe. Aber es wirbe feine Bedingungen ftellen und bem Reide aufs neue feinen Willen aufzwingen. Drum gilt es, bag ber Blod bie borwiegenb auch aus Coulb bes Renfrums gerfahrenen Reichafinangen wieber auf einen georbneten Boben un Die bereinigten B gum gegenfeitigen Berfteben und Rachgeben gufammenführen. Menn bobei bie Ginflibrung einer bireften Reichs-Befleuerung nicht umgangen werben fann, fo muß jebenfalls ben Intereffen ber Gingelftaaten ausreichenb Rechnung gefragen merben,

Schon bisber waren bei ber Unficherbeit ber Anforberungen bes Reides bie eingelftaatlichen Finangen allgufebr in Mittelbenichaft gezogen. Much ba tut Atbille not, benn auch unfer engeres Seimotland bedarf ber Rufe und Steligteit in ber Entmidelung feiner Bousbaltsmittel. Marten boch auch bei und beinoliche Angelegenheiten ihrer Gelebioung! Die Pffene und nochhaftige Wörberung ber wirtichaftlichen Intereffen in Randmirticalt und Gemerke, fowie bie fulturellen Debirt. nille erfarbern bebenfenbe Mittel: nomenifich follen fünftig mabr als binber ben beblirftinen Rreifen und Gemeinben Anatlide Unterflühungen gur Erbauung bon Schulbaufern, Maf. ferfelingen, ju Wegebaufen und bergleichen mehr bewilligt

Das neue Bermogeneffenergefen

und beffen Forimirfung auf die Gemeinbebeffeuerung hat lebhaite und allgemeine Rlagen liber unerwartete Barien, befonbere über gu ftarte Belaftung ber Grund. und Sausbefiger herborgerufen, Diefen muß nachgegangen, u. namentlich muß eingebend gebrlift werben, ob nicht ber Grund- und Sausbefit in eingelnen Gemeinben gu boch eingeschäpt, und ob nicht biefe Steneemerte allgemein im Bergleich gu ben Gintommenfieuertapitalien und jum Ropitalbermogen ju ftart berangegogen | fchritten in ben Weg gu treten, mit Entichiebenheit gurud.

fann, nachbem bie Berfagung biefes Abzuges über Erwarten ungunftig gewirft bat.

Um auch bie burch bie Beitverhaltniffe gebotene Berbef. ferung in ben Begilgen ber Pfarrer gu ermöglichen, wurde ben Rirchen bie Erhöhung ber Gage ber

allgemeinen Rirdensteuer

eingeräumt. Der beir, Gesethenimurf murbe in ber zweiten Rammer einstimmig angenommen. Einmultig bat alfo bie Bollsbertretung bie Rotwenbigfeit biefer Berbefferung anertannt und ben gesetgeberischen Beg bagu eröffnet. Das Ben-trum und einige Ronferbatibe fürchten eine burch bie Erhöhung ber Rirchenfteuer entflehenbe Difflimmung und haben icon im Boraus bie Berantwortung bafür ber Regierung und ben anberen Barteien gufchieben wollen. Bergeblich! Denn wenn bie Rirden gur Aufbefferung ber Pfarrgebalte Gelb brauchen, muß biefes bon ben Steuergahlern aufgebracht werben. Diefen tann es feinen Untericieb mochen, ob bas im Bege ber Erbohung ber ftaatlichen ober ber firchlichen Besteuerung gefciebt. Dabei entspricht es ber im Gesehe bom 9. Oftober 1860 ben Rirchen garantierten Gelbftanbigfeit mehr, wenn fie bie febfenben Mittel nach eigener Entichliefung bon ihren Angehörigen erheben tonnen, als wenn fie bieje Mittel im Wege ber erbeienen ftoatlichen Dotation jeweils auf mehrere Jahre ober nur bon Bubgetperiobe ju Bubgetperiobe bewilligt erhalten. Die Rlagen über mangelnbe Baritat in ber flaatlichen Dotierung bet Rirchen find ferner nur gum Stillfcmeigen gu bringen, wenn bie Rirchen in bie Lage berfest finb, baf Daf ber erforberlichen Mittel felbft gu bestimmen und biefe Mittel unmittelbar gu erheben. Enblich ift es ein Gebot ber Gerechtigteit, bag bie Angeborigen einer jeben Ronfeffion nur biejenigen Mittel aufbringen muffen, welche fur ihre Rirde erforberlich finb.

Durch bie neue

Beamtengeleggebnug

find bas Beamtenrecht und bie materielle Stellung ber Beamten in inehrfacher Begiebung neu georbnet worben. Es ift ben Lanbständen gelungen, bie Borichlage ber Regierung in einer Form gur Unnahme gu bringen, bag bie berechtigten Befcwerben ber etatsmößigen Beamten befeitigt und ihre Beguge mit ben beranberten Preifen ber Bebensmittel wieber in richtiges Berhaltnis gebracht finb. Die Rube- und bie Berfor-gungsgehalte ber hinterbliebenen ber etalmäßigen Beamten find nicht unerheblich berbeffert, und bie Bergutungen und Löhne ber nichtetatmäßigen Beamten und Lehrer fotoie ber ftaatlichen Arbeiter find erhöht worben. Die Partei wird fich eifrig bemühen, im tommenben Lanbtag eine abermalige Befferfiellung auch ber Sauptlehrer berbeiguführen und ben berech-tigten Dunich nach Einreihung berfelben in ben Behaltstarif gur Erfullung gu bringen.

Der nächfte Lanbiag foll nach ber Erffarung ber Regierung

fich mit Borlagen wegen ber Menberung ber Gemeinbe- und Stabteorbnung

gu beschäftigen haben. Die Partei wird babei im Ginne eines weiteren freiheitlichen Musbaues ber Gelbftbermaltung mitarbeiten. Bir lehnen es ab, bie birefte Dabl ber Burgermeifter und Gemeinberate in allen Gemeinben einguführen, halten aber für unbebentlich, wenn biefes Bahlfpftem in allen Gemeinben mit unter 4000 Ginwohnern eingeführt wirb. Für bie Bahl ber Burgerausichugmitglieber und ber Stabiberorbe neten follen bie Rlaffen in ber Beife eingefeilt werben, bag ein Sechftel bie erfte, zwei Sechftel bie zweite und brei Sechftel bie britte Rlaffe bilben. Gemeinberale, Burgerausichufmitglieber, Stabirate und Siabiberorbnete follen nach bem Proportionals mablberfahren gewählt werben. Die Befugniffe ber Bürgeraus. fcuffe und ber Stadtberordneten follen namentlich in ber Rich. tung eines berftartten Initiatibrechtes erweitert werben.

Muf bem Gebiete ber Bolfeidule

muß für eine möglichft beichleunigte Durchführung ber auf bem borlegten Landtage befchloffenen Menberungen bes Glementar-Unterrichtsgesehes und bes barauf fugenben neuen Unterrichtsplones geforgt werben. Wir find übergeugte Freunde einer erweiterten Boltsbilbung ohne feben Borbehalt und meifen beshalb alle berbedten ober offenen Berfuche, ben geplanten Fort-

finb, fowie inwieweit ein Mbgug ber Schulben gewährt werben | Baben ftanb bor Jahrzehnten an ber Spige, muß fich aber heute bemilben, anbern beutschen Bunbebftaaten in ber Entwidlung des Boltsichulmefens nachgutommen. Dabei tann und foll ohne Ueberfturgung und in Anpaffung an bie örtlichen Berboliniffe borgegangen werben. Bo bie burch bie Boltsichule ben Gemeinden auferlegte finangielle Saft im Sinblid auf Die Lage bes Gemeinbehaushaltes ju fcmer erfcheint, foll burd eine auf biefem Gebiete besonders weitgebende Staatsunter-Rügung geholfen merben.

Mit biefen Sagen wollten wir nur einige Richtung B puntte berborbeben, wie fie aus ber Saltung unferer Grafion im bergangenen Sanbtage entnommen werben tonnen und unfere bolle Buftimmung finben. Die Mufftellung eines Brogramms wirb geitig bor ben Bablen erfolgen.

Bunadift int Anberes noi!

Heber eine Reihe bon Fragen geben bie Meinungen innerhalb ber Bartei aufeinanber. Die öffentliche Erörterung ber widersprechenden Anschauungen in ber Breffe und in Ber fammlungen ift für liberal gefinnte Danner felbfiberftanblich Das barf feine Bebenten erregen. Bir verlangen bon unferen Befinnungsgenoffen nicht Unfermerfung ber eigenen unter ein frembe Anschauung, und hoffen, bag eine offene Aussprache wie fcon fruber, fo auch funftig wieber bie erwunschte Riarung bringe und ichlieflich zu einheitlichem Borgeben flibre. Doffit burgt uns bie allen unferen Gefinnungsgenoffen gemeinichafts liche Uebergeugung, bag eine Mittelpartei wie bie unfere fo notwendig ift, wie nur je, und bag bieje Partei ihre bebeu-tungebolle Aufgabe nur erfullen fann, wenn fie getreu ben allbemagrien Grunbfagen und ben rubmbollen Zaten ber babingegangenen Generation;

bas Baterlaub über bie Partei ftellt.

bie Enticheibung nur and rein fachlichen Grunben trifft, in politifchen Fragen einem befonnenen Fortichritt bulbigt jebe religiofe Uebergengung achiet.

in wirtichaftlichen Dingen ben jum Boble bes Staats-gangen unumganglichen Anogleich ber miberftreitenbes Intereffen jucht.

ben neu herantrefeuben fogialen Anfgaben mit offenem Blid und weitherzig entgegenfommt,

neben Fragen biefer Art aber auch allen griftigen und ibeellen Fragen ihre bolle Animerflamfeit gamenbet. jebe Ginseitigfeit meibet, fich nicht leiten latt von ben

Empfindungen nur einzelner Gruppen ober Rlaffen, fonbern bon bem Bewuftfein, bag allen Staatsburgern gleiches Recht, gleicher Gong, gleiche Forberung und gleiche Achtung gulommt.

hochtonenbe Schlagworte und leere Demonftrationen mei-bet, nicht nach Bopularität hafcht, fonbern in praftifcher Arbeit bem Bolfomobl bient,

haftigleit tren bleibt und in bem Gegner ben Dieburger

In biefen Zielen find wir alle einig. Aber esift Beit, bag mir uns biefer Ginmutigfeit wieber mehr erinnern. Das wirb uns enger gufammenichließen, bie Freude an ber gemeinfamen Arbeit beben und und wieber Dit. arbeiter aus allen Rreifen fammein.

Und biefe Arbeitift es, bie jest unbermeilt unb überall im Banbe in Angriff genommen werben muß. Man foll uns nicht langer bie anbern Barteien als Mufter vorhalten tonnen. Bir baben bie Rrafte bogu; es gilt nur, fie in richtiger Beife und am rechten Orte gu gebrauchen.

Bes im Rehre 1905 unfere Partet mit ber bemotratifden, ber freifinnigen und ber national-fogialen Bartei gum Bunbe gufammengeführt hat, foll auch fest wieber mannebenb fein, wenn es fich barum banbelt, ben Rampf ber liberolen Barteien unter einander gu berbinbern. Die Erfahrungen ber letten brei Jahre haben bie Richtigfeit jener Bunbnispolifit nicht wiberlegt. Wir find bereit, uneigenniigig und treu wie bisher, ben Bund ju erneuern. Go geeint und geruftet wurde ber Liberalismus befto traftboller bie gemein. famen Begner gur Rechien mie gur Linten gu befampfen in ber Lage fein.

# Gefinnungsgenoffen!

Wir haben einen Wohlfampf vorzube eiten, ber von ben Gegnern mit Aufbietung aller Krafte gefu'rt werben wirb. Ene "iederlage würde unfer Beimatland in die Gefahr einer Bentumsherrschaft bringen. Was das deutsche Volk in vaterlandischer Begeisterung im Januar 1907 vom Reiche abgeschüttelt, darf der badischen heimat nicht aufer'ogt werd n.

Mosbach, ben 7. November 1908.

Drum reicht uns die Band jum entschloffenen Bandein! Der engere Ansichuß der Antionalliberalen Vartei Badens.

# Landesversammlung ber National= liberalen Bartei Badens.

(Gigener Bericht.) A Mosbad, 7. November.

### Engerer Anoichuß.

Der heutigen Landesversammlung ging im Gafthaus gur Arone" eine Sigung des Engeren Ausichuffts voraus, welche ber Borfinende bes Ausichuffes, Abg. Dr. Obfirder, mit einer berglichen Begriffung eröffnete, Roch geichäfiliden Mitteifungen wurden Wahlvorichlage an bie Landesversammlung beraten. Aus dem Bentralvorftand ber Gefanibartei find infolge Arantheit Abg. Man er - Mann-Mannheim ausgeschieden. An ihre Stelle wurden Mbg. Dr. Oblirmer und Stadtrat Rolfd - Rarisenhe vorgedelogen. Ans dem Engeren Ausidung der Landespartei find infolge Todes ausgeschieden 1. Staatsamvalt Junghanns und Stadtrat Siridborn - Mannheim, für welche Samuder - Meglird und Abjunti Junter - Boundorf borgeichlogen murben. Der Engere Ausschuß erflärte fich mit biefen Borichlägen einverftanden. Rach Mitteilungen über bie Beftellung bes neuen Barteifelreiars in ber Berfon Dr. 30cobi's-Galingen murbe die Aniprache des Engeren Ausichuffes on die Parteimitglieber des Landes beraten. Es folgte noch eine Borbeipredung über die Togesordnung ber Landesberfammlung, worauf furg bor 6 Uhr die Beratungen des Engeren Ausichuffes geichloffen wurden,

### \* Die erfte geichloffene Be fammlung.

水

Die Bawkesberfammlung ber nationallibergfen Partei wurde 1/47 Uhr in der "ftabtifchen Turnhafte" eröffnet. Den Berbandlungen wohnten Bertreter ber Bartei aus allen Zeilen des Landel bei; befonders gabireich find die Delegierten aus dent Sinter- und Unterland ericienen. Die Mitglieder ber Landtagefraftion find faft vollgublig eridienen. von den Mitgliedern ber 1. Rammer find anweiend Bürgerineifter 2Beig . Eberbad, Stabtrat Boed b . Rarfernbe und Sofidubmodermeifter Bea - Freiburg.

Die Berfammlung eröffnet ber Borfipende bes Engeren Ansichuffes, Dr. Obfirder, ber in feiner Begriffungs.

aniprade u. a. ausiübrte:

Bir find hierher gefommen, um eine Aussprache über politifche Dinge gu pflegen. Durch bie Greigniffe ber legten Bochen ift ja Anlag genug gegeben jur Aussprache auf Diefem Barteitoge. Reichlich bet fich ber Stoff angesammelt. Das Beburinis nach ber Aussprache ift in allen Streifen bes Banbes ein großes, bamit wir und einigen und wieder ichlogfraftig werben für bie Arbeit ber nun folgenden Monate. Ich will aber fefort gu ben

geichäftlichen Mitteilungen

übergeben. An geschäftlichen Mitteilungen babe ich gunachft gut Kenninis au bringen, bag es uns gelungen ist einen Bartei-felletär ausnitellen. Dr. Eblirder stellt den neuen Bartei-telletär vor, mit dem Wunsche, daß es ihm in furzer Zeit gelingen wird, sich in die badischen Berhöltnisse einzuseben und sich ba-durch in den Stand zu schen, eine fruchibringende Tätigseit zu entfalten, und fo Bieles nachanholen, mas leiber in ben letten Mongten perfaunt morben ift. Obfitcher fahrt fort: 3ch trete sum erften Mole in meiner Gigenschaft als Borfigenber best engeren Ausschuffes bor Gie. Dr. Bing ift von feinen Memtern aurudgetreten. Er will bie weiter ibm, noch bleibenbe Beit fich feinem Berufe und feiner Familie widmen, inbem er glaubt, bag er in ben langen Sabren genugiam feine Strafte in bie Dienfte ber Bartei gestellt bat und bag er nun auch berechtigt fei, fich in ben politifden Rubefrand gurudgugieben. Ginem folden Entichlug muß fich die Bartei fügen, ober indem mir biefes tun, tun wir blefes mir bem Ausbrud bes Bebauerns, daß es nelcheben ilt, und mit bem Muniche zugleich, daß es unferem bisberigen Subrer Bing vergonnt fein moge, feinem Berufe, feiner Arbeit und feiner Samilie und lange Sabre erhalten zu bleiben, bağ er aber auch bereit fein wirb, in ber tommenben Beit feine immer noch bebeutenbe und meiner Ansicht durchens nicht ge-minberte Arbeitsfraft bann, wenn es barauf ansommt, wieder und aur Berfügung zu stellen, im Bat und zu belfen und in der Dat nicht beifeite gu firben. Ich glaube ber Ueberzeugung Aus-hrud geben gu fonnen, bag bem auch fo fein wird. Wir haben allen Grund, unferem bisberigen Gubrer ben berglichften Dant auszufprechen für bas, mas er für bie Bartel getan bat. (Brabo.) Unrigennunig, obfermatig und unter Sintanjegung eigener Intereffen bat er fur bie Bortei febr Bichtiges geleiftet. Diefen in biefem Angenblid gum Musbrud bringen,

Obfircher feilt bann uoch einige Borichlage bes Engeren Mubidulies mit: Aus bem Bentralborfrand bes Reiches ift ausgeschieben: Abg. Emil Maber, ber burch fein forperliches Befinden gebindert ift für die Bartei wie bisher tatig gu bein. Beiter ift Ctoatsamwalt Sunghanns, ber in fruben Sabren einem beimtüdifchen Leiben erlegen ift, ausgeschieben. Die Bartel bat in biefem Manne viel verloren. Un Opfermütigleit, an Treue und an Entichiebenbeit ber Gefinnung und an Freimut in ber Bertretung biefer Gefinnung ift er von niemand abertroffen marben. Er bot uns viel grnutt burch bie Art und burch bie Freudigteit feiner politifchen Betätigung. Die moden ihm ein treues und bantbares Anbenten bewahren. Mis Erfagmanner ichlagt ber Engere Musichnig por: Gtabtrat Ralld und Dr. Doffirder. (Beifall. - Die Berjammlung ertlort fich mit biefen Borichlagen einverftanden.) Im engeren Unsidnig ber Lanbespartet, bem auch Lungbanns angeborte. baben wir meiter burch ben Tob perforen Stabtrot Birid. horn-Mannheim. Auch Diejer Mann bat nach feinem beften Ronnen und treit feine Mufgabe crfullt. Er ift einer bet Gifrioften gemejen, wenn es galt bie Intereffen ber Bariei an mahren. Aud ibm werben wir ein treues Andenfen bewahren. Statt biefer Unsarichiebenen ichiant ber engere Ausidug bor: Edmuder-Meglirch und Abjuntt Junter-Bonnborf. (Beifall, - Die Berfammlung erffort fich mit biefen Bor-ichlagen einverstanden.) Alebann ichlägt Oblircher jum 1. Bor-ngenden der Landesversammlung Dr. Wildens, jum 2. Borhenben Aba. Bittum por, womit fich bie Berfammlung ebenfalle einverstonben erflort.

# Begrüßungsanlprache bes Borfibenben.

Der Borfigende der Landesversammlung Dr. 2Bilden 9, Santt für die Babl und für die liebensmurdige Beife wie Dr. Oblieder feinen biesbeguglichen Antrag metibiert bat, und libernimmt bann ben Borfig mit etwa folgender Aniprace:

3d erfanbe mir junodit Gie alle, Die Gie beute in bem begriffen. Ale feinergeit ber Borichlog gemacht murbe, Debado batten, ale bente fir Binfen notig ift. Die Quelle alles Uebeile befdranten. fein und wenn wir ben jegigen Cap nehmen, bag iconen Mosbach fich eingefunden baben, anis freundlichfte gu

gum Det ber Landesberjammlung ju mablen, find Bedenfen geltenb gemocht worben wegen ber Beschickung ber Berjammlung. Aber Die Erfahrung geigt, bag bie Barteifreunde aus allen Teilen bes Lanbes bierber gefommen find. 3ch glande, wir burfen bieralber unfere Befriebigung aussprechen. Rebner bantt ben Mobbachern für ihre überaus entgegentommenbe Aufnahme ber Delegierten und fahrt bann fort: Dan bat in vericiebenen Beitungen bon Deinungsberichiebenheiten im Chobo ber Borteileitung fpreden boren. Run bie Deinungen geben wohl bin und bet, und es ware ein ichlechtes Reichen, wenn alles jo einmutig jugeben wurde. Aber wenn geltend gemacht morben ift, in ber Barteileitung fei nicht alles jo, wie es fein follte, fo muß ich bem entichieben wiberiprechen. Das Ausscheiben unjeres Frennbes Bing bangt mit gang anbeien Dingen gafammen, 3ch babe mich wieberholt mit Bing barfiber ausgesprochen. Es find rein perfonliche Erwagungen geweien, bie Bing ju feinem Rudtritt führten. Er ift aber auch ber Erfte gemejen, welcher bie Erflorung abgab, bag er voll und gang bamit einverstanben iet, bag Oblircher nunmehr bie Gubrung übernehme, (Beifall.) Es bat bezüglich biefer Grape überhaupt feine Differeng bestanden; ein jeder ift der Meinung gewesen, daß Oblircher in dieser fritischen Zeit der Borfit übertragen wird. (Beifall.) Wir fonnen ibm wirflich die Steuerung unserer Bartei in biefer ernften Beit rubig in bie Danb geben. Wir baben bie lebergengung, bab es ibm gelingen wirb, die Bartei ftels fo gu leiten, wie es ber Ebre und bem Anfeben bes Landes entpricht. (Beifall,) Bir wollen bente unferem neuen Gubrer bie Erliarung abgeben, bog er unfer vollftes Bortrauen befitt und bag wir wunichen, bag unter feiner Gubrung bie Bartet weiter blube, machje und gebeibe. (Sturmifcher Beifall.)

Die Reichofinangreform.

Reidistagsabgeordneter Web. Reg. Rat Beit Beibelberg erhielt hierauf ale erfter Referent das Wort ju feinem Boring: "Unfere Barteiund die fom mende Reich & tagsfigung, insbefondere die Reidsfinung. reform". Er führte bierbei noch einem furgen Rudblid auf bie verfloffene Reichstagstätigkeit u. a. aus:

3m Borbergrund bes Intereffes ber legten Woche ftanb jener Rwifdenfall bes

Raifer-Interview, jenes Ereigniffes, bas unfer ganges Bolt ergittern machte unb in eine Anfregung verfehte, bon ber man eigentlich nicht jagen tonn, ob fie mehr ber Entruftung über bie Soffigfeit entfprang, bie in unferen Reichsämtern gutage getreten war, ober bem Entfegen über bie ichmere Blamage und ben empfindlichen Golag, ben unfer Unjeben im Austanbe exlitten bat, ober ob es gae miteinstimmen wollte in bas Gelächter bes Auslandes. 3ch will ben Berbandlungen bes Reichstags nicht vorgreifen. Wie bie Erlebigung ber Angelegenheit fich abipielen wirb, bas fann ich beute noch nicht fagen, aber mit Baffermann fann ich bie Berficherung abgeben burfen, bag gefagt werben wirb, was gejagt werben mug. (Bebh. Beifall.)

Die Sauptanfgabe bes Reichstages wirb besteben in ber enbliden Ganierung unferer Reich Sfinangen. Gerabe über biefe Angelegenbeit gu fpreden ift wieberum eine augerorbentlich ichwierige Aufgabe, Auch bier ichwierig in ber Gache, aber auch ichwierig in ber Beit. Als mir im Frubjahr auseinanbergingen, war mohl bie Tendens gegeben, nad ber bie Beilung bes Uebels, bas feit Jahren uneren Stoatshaushalt ju einem gewiffen Siechtum berurteilt bat, erfolgen follte, Aber bie Mittel und Bege maren noch in ein gewiffes Duntel gehullt. Man fuchte und versuchte ba unb bort bie Quellen aufgubeden, and benen bie Mittel geschöpft werben fonnten. Bange Beit bat ja die Regierung bagu gebraucht, um ichluffig au werben au ihren Borichlagen, und lange bat fie ihr Bebeimnis bewahrt. Erft jeht find bie Borlagen bem Reichstage jugegangen, und ich gestebe offen, auch beute wirb es ichmer fein, fich in bie Bestimmungen ber einzelnen Gefepe einzulaffen und Ihnen bie einzelnen Borichriften und bie Reuerungen, Die fie bringen, bargulegen, Muf ber anderen Seite ift es aber auch begreiflich, bag, wenn bie Regierung folange Beit gebraucht bat, es nun auf ben Abgeordneten vergonnt fein moge, ihrerfeits nun ein recht grundliche Brufung eintreten gn laffen, bie Frage einem eingebenben Studium gu untergieben und bann erft ihre enbgiltige Stellung ju nehmen und ju befunben. Gines mirb wohl icon beute verlangt werben tonnen, eines wird icon bente unfere Bartei von ber Fraftion forbern burfen, bag fie

bie Richtlinien aufftedt, nach welchen fie bie einzelnen Steuerfragen beurteilen will. Es ift im September b. 3. geweien, bag bie Reichbregierung wenigstens nach einer Ceite bin ben Gofleier etwas geluftet bat, ben fie über ibre Borlagen ausbreitete, und man bat bamit wenigitens ichliegen und vermuten fonnen, nach welber Richtung fich bie Borichlage bewegen murben. Da war es por allem ber eine Gebante, ber ale ber hauptfachlichfte unb magebenbite für die gange Reform in den Borbergrund gesteut worben ift, ber Webante, bag wir, um unfern Reichshausbalt in bas norige Gleichgewicht gu bringen, bie Ginnahmen unb Musgaben in ein entiprechenbes Berbaltnie feben muffen, Die Reichsregierung bat felbft befunbet, bag in ben Ausgaben fünftig eine weife Spar amfeit genot werben muß. Und wenn wir ber Rogierung in irgenbeinem Buntte guftimmen fonnen, fo ift es gerade biefer. Es wirb Bilicht bes Reichotages fein, gerabe ben fommenben Reichshausbalt auf Diefen Wefichtepuntt bin naber an prufen. Denn es muß gejagt werben, bag Zweden Gelber gugemenbet merben, bie wir nicht unbebingt anerfennen tonnen: Go tonnen auf bem Webiet ber Militarbermal. tung Eriparniffe gemacht werben. (Bebhaftes febr richtig!) Bir muffen bier an bas Bort bes Reichstanglers erinnern, bag gerabe noch auf biefem Gebiete mande Ausgaben verhanden finb, bie bermieben werben fonnten. Aber es find noch anbere Bebiete, Benn est jeboch beift, bag bie Reichepofitvermaltung gn ben Luguebermaltungen gebort, fo mag bag in manchen Dingen richtig fein; man fann namentlich fparen, wenn man vielleicht in ber Umwandlung von Boftagenturen in Boftamter etwas borfichtiger vorgebt, wenn man bie Reifen gur Infpeltion etwas mehr einschrantt, wenn man bie Infpeltionen felbft etwas mehr besentralifiert, fo mag wohl noch einiged erfpart werben tonnen. Co viel wird bies ober foum ausmachen. Die Saupterfparniffe werben gu machen fein auf bem Gebiete ber Militarbermaltung und wohl auch auf bem Gebiete unferet Rolonien. Bir muffen ober auch barauf bringen, bag bie weife Sparfamteit nicht femmend und labmend einwirft auf unfere wirtichaftliche Entwidlung. Das ift ein Gebante, ber namentlich für unfere Rolonien

inbetracht fommt. E8 ift aber noch ein zweiter Gebante, melder bon ber Regierung geltend gemacht worben ift, bas ift bie Ginichrantung unferer Coulbenloft und die planmagige Til-gung unferer Schulben. Die Baft ber Binfen für unfere Echulben ift beute eine fo große, bag wenn wir rechtieitig bagn übergegangen maren, im Reiche neue Ginnehmen ju icaffen, wir in ben pergamenen Bobren nicht mehr an Ginnabmen bewilligt

ift bie Frankenftein'iche Rlaufel gewesen, Die man feinerzeit bem Gurften Bismard aufgebrungen bat. Die Absicht und bas Biel bes Reichstangiers, bas Reich nicht mehr als Roftganger Einzelftaaten figurieren gu laffen, ift burch bie Bolitit bes Bentrums verhindert morben. Man wollte bas Reich nicht ju Bermogen fommen laffen, man wollte es ftanbig in ber Sand baben und awingen aur Rudficht auf bie Gingelftonten, um es von biefen in feiner Finangebarung abbangig fein gu laffen, weil man glaubte, auf biefe Beije ben Beftanb ber Gingelftoaten gegenfib.r bem Gewicht und ber Bebeufung bes Reiches fichern ju follen. Bobl bat man im Laufe ber folgenben Jahre ben gebler eingeseben. Man bat wohl auch die Ueberweisungen gefürzt, man bat einen Teil biefer Neberweijung für bie Schulbentilgung re-jerviert. Aber mas haben alle biefe Magnahmen genunt, wenn fcblicklich feine Uebermeifungen mehr übrig geblieben find? Beldje Folgen bas auf bie Finanggebarung ber Gingelftaaten hatte, bavon fonnen fo bie Abgeordneten ber Gingelftaaten ein Lieblein fingen. Aus Schonung für bie Gingelftaaten bat mon immer mehr Dinge auf Anleiben genommen, bie man bei ver-uunftiger und bauswirtichaftlicher Bebandlung niemals aus Anleiben gebedt batte. Run fteben wir bor ber beichamenben Tatfache, bag nicht nur im Inlande, fonbern auch im Auslande bie Leiftungefabigfeit bes beutiden Reiches bezweifelt merben fann. Es muß mit ber Schulbemwirticaft ein Enbe gemacht werben, es muß aber auch bor allen Dingen bafür geforgi werben, bag mir bie best benben Schulben tilgen. Dag bas alles bebeutende Mittel erforbert, barüber befieht ja fein 3meifel. Die Regierung hat benn auch ben feften Willen, biefem Uebelftonbe ein Enbe au machen und fie fucht bas auf bem alten Wege, bag fie eben bem Reiche

bie inbirefte Befteuerung weiter fiberlaffen will, bag fie aber ben Einzelftnaten mit einer

Ausnahme bas Bebiet ber bireften Steuer überlagt. Wenn man ale Beweis, bag bas Reich icon jest bie birefte Stener ergreift, auf Die Santiemenfteuer verweift, fo tann in jener Urt ber Besteuerung wohl eine birefte Steuer erblidt werben, aber bie Art, wie biefe Steuer erhoben wirb, lagt fcblieglich jugefichen, bag man biefe Steuer nuch immer als eine Stempelabgabe begeichnen tonn. Die Regierung führte aus, bag bas Reich bie Macht ift, die in unserem gangen Staatswesen die wirtschaftliche Betätigung gemahrleistet und bag fie ans biefer Grundleiftung beraus, an ber alle Teile bes Bolfes ichlieglich babfelbe Intereffa und Recht haben, Steuern festjegen barf, bie nun in weiteftem Umfange alle Rreife bes Bolles ergreifen, und fie mocht geltenb, bog bies nur gefcheben fann burch bie Befteuerung bon weaffenfonsumartiteln. Go ift bie Regierung mieber gur Besteuerung bon Bier, Tabat und Branntwein gefommen. Gie bat babei nur einen neuen Gebanten aufgenommen, bag namlich biefe Bofleuerung jo gestoltet wird, bag ber Ronjum bes Minberbemittelten eine Bevorzugung erfahrt bor bem Ronfum bes Befferbemittelten. Rebner gebt nun auf bie einzelnen inbireften Steuervorlogen naber ein und fahrt bann fort: Es ift eine ftrittige Frage, ob mir ber Regierung in ihren Borichlagen folgen tonnen, aber eines ift unbebingt notig, ber Regierung bie Mitti gi berichoffen, bie notig find gur Dedung ber notwendigen Ansgaben. Rebner menbet fich bann ben bon ber Regierung neu in bas Steuerprogramm aufgenommenen

Anfmanbaftevern su und erffart, bag ichmermiegende Bebefen gegen bie Ga 8- unb

Elettrigitateftener beftunden, bie fur viele unferer tubbentichen Stabte und fur gange Landesteile augerorbentlich ge-fahrbrobend fei. Bir muffen beben'en, bag mer bie neme eleltrifde Induftrie gerabegu an bie Grengen treiben murben, ja vielleicht gar in bas Ansland. (Rufe: Gebr richtig!) Cone Inanspruchnahme bon inbireften Steuern wirb es aber nicht abgeben. Wir fonnen ben gangen Bedarf bes Reiches nicht aus bireften Steuern bolen. Bir fonnen uns bes Ausbaues inbirefter Steuern nicht wiberfegen, aber man wird fich bem nicht verichließen burfen, bag wir gerabe ber inbireften Steuern gegenüber mit eine m Tropfen fogialen Deles gefalbt geigen muffen und uns ben Ginfluß folder Steuern genau beseben und ihre fogiale Birfung, die biefe Steuern auf die unteren Schichten bes Bolles ausüben. Denn bas die Tatsache, bag ber armere Mann an ben inbireften Steuern mehr tragt als ber reichere, wenn auch biefer mehr an inbireften Steuern leifet, als mod bem Ropfteil auf ihn tommt. Die inbirette Stener wirft progreffie nach unten; bas ift eine bochft unerminichte Birtung und biefe anszugleichen bat ber Stoot bie Berpflichtung. Desbalb find wir in ber nationalliberalen Fraktion icon feit Jahren auf ben Standpunkt getreten, bag neben ben inbireften Steuern

bie biretten Stenern berangezogen werben muffen, bamit auch ber Befig fur ben Bebari bes Reiches ergriffen wirb. Es ift gerobegu eine Bflicht, ein nobile officium bes Bestiges, bag er bo, wo es gilt, ben Bestand bes Reiches zu sichern, nicht sellt. Da bari ber Bith nicht guruckstehen. (Beifall.) Das jollte eine Gewissenspflicht für jeden im deutschen Bolle fein. (Bravo.) Man macht nun mobl verfoffungerechtliche Bebenten geltenb. wir teilen biefe Bebenfen nicht und gwar aus ber Beichichte ber Berfaffung beraus. Biel erheblicher find bie praftifchen Bebenfen, bie ber Berangiehung von bireften Steuern für bag Reich entgegensteben. Da ift es por allem bie Riddlichtnabme qui bie Gingelftnaten, in beren Sauswirtichaft bie bireften Steuern in oans unberantwortlicher Beije eingreifen wurben, und beren Rinangeborung berart ericiuttert murbe, bag mir und einen folden Coritt mobl überlegen muffen. In Boben bilbet ja bie Einfommenfteuer bie Grunblage unferes Stenerfuftems, Bollten wir im Reiche eine Gintomm'enfteuer einführen, benn maren 281/2 Brogent bes jabrlichen Gefamteinfommens bes Bolles notig, um ben Bebarf bes Reiches gu beden, es mare bos bie Konfistation von mehr als 1/4 bes Einfommens, um bie notigen Mittel fur bas Reich aufgubringen. Bir maren in ber nationalliberalen Fraftion ber Meinung, bag es bente noch möglich fein follte, bie Bermogeneftener für bas Reid herangugieben, und wir find bogu auf bie Grundlage einer Brrechnung gefommen, die allerbings, wie ich gleich bemerten muß, gunachfe nur fur Brengen gilt. Breugen bat die Bermogendhener ale Ergongungeftener jur Gintomm nöffener ausgebilbet. Wenn wir im Reiche 1 Mart bro Mille erheben murben, to wurbe g. B. ein Millionar nur 1000 M. Steuern gablen muffen, eine Summe, bie gang gewiß fur biefen Mann nicht unerfcminglich ware. (Gebr richtig.) Wenn wir eine folche Bermogendfteuer für bas Reich burdredinen murben, fo murbe uns biefe Steuer einen Ertrag bon 180 Millionen bringen. Allein bie Bermogensfteuer ift in anberen Ctoaten, fie ift befonbere in Boben gang anbers fonftrujert als in Breugen. In Baben borubt bie Bermogenstiener noch jum Zeil auf ber olten Grunb. lage ber Ertrogoftener. Dag ba bie Bermogenoftener für bas Reich ebenjalls ichmer burchguführen ift, wird Ihnen barnach auch fier fein. Wir find ober bereit, and auf bie Radfah. ftener einzugeben, abwohl manderlei Bebenfen gegen fie be-fieben. Die Rachaniteuer wird auf ein gemiffes Bermogen an

B. ein liegenichaftlicher Befig von 50 000 Mart 350 Mart Machlafisener zu bezahlen hat, so wird man nicht jager tonnen, daß diese Steuer erschütternd wirkt auf die wirtschaftlichen Berbolimiffe bes Beftenerten. Aber man wird Rudficht üben muffen, man wird gemiffe Rautelen und Giderungen ichaffen muffen, Benn man aber auf ber e'nen Geite g gen fo manche inbireften Steuern tampft und eine beftige Agitation einfeitet, unb bann biefelben Beute fieht, die gegen die Rachlafteuern miten, so liegt barin eine gemaltige Bertennung ber Bflicht, bie beute ber Teutsche seinem Baterlande gegenüber empfinden mub. (Lebhafter Beifall). Ber ben Bestand bes Reiches in finangteller hinficht fichern will, ber muß beute bafur forgen, bag bem Reiche geholfen wirb, und ber barf auf ber einen Ceite nicht verfagen, mas er auf ber anberen Seite nicht gemabren will. Bir find in ber nationalliberalen Graftion bereit, an biefer Sauptoufgabe mitgumirfen und mir tun bas, weil mir bie Birfung ber Rotlage feben: fie Idjabigt unfere gange wirtfcaftliche Entwidlung, und uniere Gelbinoppheit ift mefentlich verurfacht worden burch unfere Finangloge, und fie fcabigt bor allem auch unfer Unfeben im Anslande. Ift bi. Rotlage, in ber wir uns befinden nicht jebergeit auch eine Bebrobung im Bolle einer Rriegsgefahr? Bir muffen ber Rot ein enbaultiges Enbe bereiten, mir mulfen eine Rinangreform ichaffen, bie endlich auch einmal Rube gibt ben boron betroffenen Industrieen. Die Regelung unferer Rinangen ift

eine nationale Motwenbigfeit geworben, fie ift geboten im Intereffe unferer nationofen Boblfahrt und ich glaube als ehrendes Beugnis für unfere Bartei beanfpruchen ju muffen, bag wir in folden gallen allegeit unfere Bflicht getan baben getren unferen Grundfaben. (Beifoll.) Ga ift gewiß fein populores Beidaft, Steuern gu bewilligen unb fich an einem loiden Geichaft zu beteiligen, aber über allen folden Ermagungen ftebt ber eine Grundlat: Das Bater-lanb über bie Bartei. (Bebhafter langanbauernber Beifoll.)

hierauf murbe bie Berfammlung gegen 8 Uhr geichloffen. Spater fant in bem oberen Saale bes Bafinhofsbotels ein nugerft anregend verloufenes Banteti ftatt, bei welchem eine Reibe ber glangenbften und inhaltvollften Anfprachen unter Lebhaftem Beifall ber außerorbentlich gablreichen Teilnehmer gehalten murben.

### Die zweite geichleffene Berfamminna. @ Mosbach, 8. Robember.

heute bormittag 1/10 Uhr murbe unter noch weitaus ftarterer Beteiligung als gestern abenb, mieberum in ber Rabtifchen Turnhalle bon bem Borfigenben Dr. Bildens Die zweite gefchloffene Berfammlung best nationalliberalen Barteitages eroffnet. Dr. Bildens teilte junachft mit, bag bon bem fruberen Bubrer ber nationalliberalen Bartei, Dr. Bing, ein Telegramm eingelaufen ift, in welchem biefer ber Lonbesberfammlung bie berglichften Buniche gu einem guten Berlauf und fruchivollen Ergebnis ber "bebeutungsvollen Tagung" überfenbet. Die Berfammlung beichlog hierauf ein Uniworistelegramm gu fenben, in welchem biefe ben Rudteitt ihres feitherigen hochberbienten Guhrers von ber Barteileitung ber nationalliberalen Partei Babens auf bas lebhaftefte bebauert und bem fie für bie bieljahrige unermubliche und erfolge reiche politifche Arbeit marmften Dant ausspricht. Beiter machte noch Dr. Wildens Mitteilung bon einem Schreiben bes Bentrolbureaus ber nationalliberalen Bartei im Reiche und bon einem Goreiben bes Mitgliebes ber erften babifden Rammer, Abg. Riraner.

# Die Tatigleit bes lehten Lanbinges.

Das erfte Referat in ber beutigen Berfammlung wurde vom Mig. Rebmann über bie Zätigteit bes letten Banb tages erftattet. Diefer führte u. a. aus:

Wenn man als Abgeordneter im August b. 3. fich in Parlsrube irgenbmo zeigte, fo fonnte es einem mohl begegnen, bog man gefragt murbe, was tun Gie eigentlich noch bier? und wenn man fich im Lanbe feben lieg, fo mar bie Stimmung bie gleiche, Dan bat uns ziemlich unberhohlen ben Bunich ausgebrudt, bag man uns überall lieber feben wollte, als im Landiage. Das Band mar offenbar landtagemube, genau fo wie wir auch. Und trobbem baben fich gerabe in biefen Tagen große Rampfe zwifden ben einzelnen Borteien und auch große Rampfe gwifden ber Boltsbertretung und ber Regierung abgefpielt. Schlieglich ift aber boch ber Banbtag gu Ende gegangen, Ber Banbtag bat recht lange gebanert. Jebenfalls langer ale fein unmittelbarer Borganger, und wenn man eines fagen tann bon ibm, fo: bag recht viel auf ibm gearbeitet worben ift. Es fann fich bier nicht barum hanbeln, Ihnen bie Arbeit ju ergablen, bie bort geleiftet worben ift benn bad, mas bortgan 8 Monaten erlebigt worben ift, fann bier in ben wenigen Augenbliden nicht mieber ergablt werben. 3ch mus mich auf einige wenige Dinge beichranten.

Ein großer Teil ber Arbeit bat fich in ben Rommifionsfalen abgefvielt. Go bot bie Beamtenfommiffion über 40 Sigungen abgehalten, mabrend ber gange Stoff von ber Rammer in 8 Sigungen erlebigt worben ift. Man bat nun vielerlet von

ichmeren Smiftigfeiten in unferer Groftion gerebet. Das haben biefe Leute beffer gewußt als wie wir. Greilich wenn wir unfere Leute in ber Graftion anfeben, fo merben Sie leben, bag nirgenba fo große Wegeniane porbanben finb, ale wie bei und, Stellen Gie g. B, ben Abgeorbneten Oblircher neben ben Abgeorbneten Pfefferle, fo werben Sie feben, baf nirgende fo große Gegenfage finb. (Große Beiterfeit.) Freilich ift bies nur außerlich. Genau fo ift es mit ber Spaltung in unferer Fraftion, Wir finb liberale Manner, bie fich nie einem Barteien berricht. Bir find ober bei allen Weinungsverfchiebenbeiten gu einer Ginigung gefommen, wir find ftete berglich trieb. lich miteinanber verfehrt und wir find mit berfelben Gintracht aus bem Lanbtag berausgegangen, wie wir in ben Lanbtag einprogen find. Bei anberen Barteien ift es ja auch nicht biel anbers geweien. Das Bentrum ift allerdings mejentlich velchloffener: Aber trothem haben mir allerlei erlebt, fo g. B. wie wir über Die Bas und EteftrigitatBftener verbanbelt baben, bat bie eine Balfte bafur und bie anbere Salfte bagegen geftimmt. Bei ben Schulpetitionen aber bat es ein bem Bentrum angehorenber Bebrer nicht über fich gebracht, ben Untrag feiner Bartel gu unterichreiben. Bei ber Sogialbemofratie mar es um fein haar anbere: Mis über bas Bubget abgeftimmt murbe, met der Abgeordnete Eichborn wieber gufallig abweierd und brei anbere Abgg., u. a. Bed unb Lebmann, batten ben Saol verloffen. Rolb bat bas jo ale rein tattifche Grage bingeftellt Allein megen einer toftiiden Brage tommt eine Bartei nicht an ben Rond ihrer Existens. Es bonbelt fich vielmehr bier um eine durchaus pringipielle Frage. Es hanbelt fich barum: Wie ftellt tio bie Cozialbemofratie bem Stoate gegenüber. Auch bei ben amifchen Beimburger auf bem einen Affiget und bem Abgeorbneten Beneben auf bem anderen Glügel besteht, ift viel größer, als in anderen Barteien, Bir baben ja auch auf bem Tubinger Barteitag gebort, wie tiefgebend biefe Differengen gewesen find. Aber bicje Bartei bat bieje Schwierigfeiten übermunben. eine Bartei ift im Lanbiage immer gefchloffen und einer Deinung gemelen, bie Greifinnig en (Beiterteit).

Beberricht wird die Simotion burch bas Busammengeben ber Liberalen im Blod und burch ihr Bufammengeben mit ber Cogialbemofratie im Großblod, Bir baben mit ber Ginigung ber Liberalen im Blod bie beften Erfahrungen gemacht. Es ift eine Gemeinjamfeit ber Wege und Biele und bes Denfens und Gublens gutage getreten, bie und bas Jufammenarbeiten erleichtert bat. Aber auch bier bat fich manche Bonblung vollgogen, an benen wir nicht gang vorübergeben fonnen. haben immer und immer wieber bon bem

### Rud nach links

boren muffen, aus bem bas allgemeine Deil erwartet murbe. Es ift außerorbentlich mertwurbig, bag gerabe gu ber Beit, gu melder biefer Ruf am lauteften ericholl, bie Linksparteien im Reiche ibre große Rechtsichwentung vollzogen haben. Sie find nach rechts geschwenft, indem fie augerlich in den Blod eingetreten find, fie baben aber auch ibre pringiplelle Stellung gegenuber ben Gragen bes Militarismus, ber Marine und ben Rolonien bollfommen geanbert. Gie baben fich auf ben Boben geftellt, auf welchem mir leit Beftanb ber nationalliberalen Bartei gestanden baben. Gie baben bamit eine große Dat getan und bie Shritte, die notig find, um unfer politifches Leben einer Gefunbung entgegenzuführen. Den Ruf über ben Rud nach lints, wollen wir rubig über und ergeben loffen und und vor Augen balten, bag bie Wege, in welche jene Barteien eingeschwenkt find, icon feit Menichengebenten uniere Wege gewesen find. Und

unfer Berbaltnie gur Sogfalbemofratie.

Sie wiffen ja alle, mas geicheben ift, Gie miffen, wie Sas beurteilt worben ift, Gie wiffen, bag bie Bentrums. und feht auch die konfervative Breffe unfer Wahlablommen benutt bat, um und vorzuwerfen, bag wir uns ber Sogialbemofratie mit Saut und haaren verichrieben batten und um une ale Radund Mittaufer ber Cogiafbemofratie nach oben und unter gu benungieren. 3ch fann nicht verfteben, bag ein Rebatteur, ber boch ichlieglich auch ein geiftig bentenber Menich ift (Wrohe Belterfeit), tagtaglich basfelbe ichreibt, unb man muß icon bie Leute ber eigenen Bortei febr niebrig einschähen, wenn man ihnen Eng für Eng biefelbe Roft borfett, Demgegenfiber finb wir bis ju einem gemiffen Grabe mehrlos; unfer Bublifum lagt es fich nicht gefallen, bog man ihnen benfelben Rot taraglich aufwarmt. Unfere Bolitit im Banbrage ift von Ginfluffen ber Sozialbmofratie abfolut frei gemefen. Wir find niemals ber So-gialbemofratie guliebe einen Schritt bon bem abgewichen, mas und unfer Programm unb unfere Geffinnung gewiefen batte. Wir find außerlich mit ber Sogialbemofratie gufammengegangen, innerlich bat fie feine Ginwirfung auf uns gehabt. Wir baben bas gleich ju Unfang ber letten Lanbtagsieffion gezeigt bei ber Brafiben ten mabl. Es mar bas bamals ein großes unb immeres Opfer fur uns. Auf ber anberen Seite haben mir uns ja wieber an ihre Seite geftellt, als nämlich ber Fall Schun-fele verbanbelt wurde. Das gebot bie Gerechtigfeit. Allo nicht ber Sozialbemofratie wegen, sonbern ber Gerechtigfeit wegen baben wir bas Berhalten ber Regierung beftig getabelt. In ber Gruppierung ber Parteien find mabrend bes Berlaufes bes Landtags einige mertliche Berlchiebungen eingetreten.

Es betrifft bas einmal bas Berhaltnis gwijchen

Bentrum und Ronferbativen.

Fruber ift bas jo nur eine ftille Liebe gewefen, bie unnmebr in bas Stadium ber Ingend-, ber lauten Liebe eingetreten ift. (Große Beiterleit.) Die Bab! in Mosbach mar ju bas Signal biergn. Jest ift es ja noch flarer geworben, als bas Bentrum jum Schlug bes Lanblags mit ben Ronfervativen öffentlich Urm in Urm bei ber Abichiebsfeier gegangen ift. Da finb bie Dinge an ben Tag getommen, bie vom Bentrum icon feit Jahr und Tag borbereitet worben find. Wir werben bieje Dinge aufmertiam verfolgen milffen, um fo mehr, als bie Bege ber tonfervativen Bartel nicht offen bor und liegen, Das ift bie eine Berichiebung ber Barteien, mit ber wir ju rechnen haben; bie zweite betrifft bie Sogialbemotratie. Benn man etwas gurlidbentt, bann bat man in blefem ganbtage bie Beobachtung maden lonnen, bag ber gange Ton, ben bie Sogialbemofratie angeschlagen bat, fich boch gang bejonbers abgemilbert tat, bag ber Ton besonders bann milber geworden ift, wenn biejenigen herren, bie bem Reichstage angehoren, bem Reichstag ibre Kraft gewidmet haben, wenn bie herren Eichhorn und Ged nicht ba waren. Das ift augerlich; aber auch innerlich bat

bie babiffe Sogiolbemofratie eine gang

erheblide Banblung burdgemadt. Die gange Art und Beile, wie fie fich bei bem galle Schan-ele bem Minifter bes Innern in bentbar icatifier Rampfftellung gegenüber geftellt bat und die gange Art, wie fich biefe Saltung gewandelt bot, ift bon großer Bebeutung. Es zeigt bas, bag bie Cogialbemofratie in Baben eine bedeutenbe Bonblung jum Revifionismus vollzogen bat. Man muß fogen, mas and ber Berr Finangminifter felbit anertannt bat, baf bie Sozialbemofratie eifrig und fleißig und fachlich an ber Arbeit bes Landrages mitgetan bat. Das bat feine tiefe Bebentung. Bare biefe Sogialbemofratie noch bie alte. Die unferen Staat negiert bie bie Abficht bat, ben Staat ju gertrammern, um ben ihren an bie Stelle ju feben, fo mare ein foldes Tun nicht moglich. Wir verfleben bann ben erberterten Wiberftanb, ben bie alten Gubrer biefer Richtung entgegenstellen, benn an biefer Richtung mirb bie alte Sogialbemolratie gertrummern, biefe Richtung wird bie Sozialbemofratie umgestalten in eine rabifale Arbeiterpartei. Es ift ein schweres Unglud für und, bag fo große Maffen unferer Bevollerung, bie von fo erofter Opferfreudigseit fur ihre Sache getragen find, unferem Staat entfrembet worben find. Wenn est einen Beg gibt, biefe Mallen wieber bem Staate guruffaugewinnen, fo ift es ber, fie jur Mitarbeit berangujeben. Darum find biefe Borgange, bie fich auch in unferem Banbtage obgespielt baben, fur bie Entwidiung unferes Banbes von allerhöchster Bebeutung.

Rebner gebt fobann auf einen Borwurf Baders ein, ben ibm biefer gemocht bat wegen eines Bergleiches bes Berbaltniffes gwifchen Bentrum und Aberalismus mit bem Berbaftnis

Sunb unb Rate.

Das bat bem Beiftlichen Rat Bader in gabringen febr miß. follen. (Beiterfeit.) Derfelbe bat mir vorgehalten, bag bief ein Bilb fet, meldes ein gebilbeter Mann, insbesonbere ein Lebrer, nicht in ben Dund nehmen follte. Ich bin ihm fur biefe Belebrung banfbar. (Beiterfeit.) Es mare turicht folde Raifditage gang in ben Bind gu ichlagen. Ich muß aber lagen, in ber Cache babe ich bach nicht unrecht gehabt. Ich muß beute basielbe Demotraten war es nicht viel anbers. Die Differeng, Die a fagen, vielleicht infolge ber Belehrung in anberer form: 28 a 8

und bom Bentrum trennt, ift fo funbamentaler Natur, bag eine Ginigung mit biefer Barte picht ftattfinben fann. Das liegt im Befen ber beiben Barteien. Bir find eine liberale Bartei, melde bie Freiheit all unberlierbares und bodiftes Bu: bes Menichen betrachtet, Die auch ibr ganges politifches Eun und Laffen auf biefer Freibeit aufgebaut bat. Auf ber anderen Seite fteht über bem gangen Tun und Caffen bas Wort: Autoritat, Antoritat in firchlichen Dingen und auch Autorität in politischen Fragen, benn bie politischen und firchlichen Gragen entscheibet nicht ber Bolitifer, bie entdeiber bie Rirche. Dag bieje immer mehr Dinge an ihren fitch. lichen Bufen ichließt, (Beiterleit) bas feben wir Tag fur Tag. Wo gibt es in aller Belt einen größeren Gegenfot als bier zwifchen Bentrum und Liberalismus und beshalb beftebe ich auf meinem Bergleich. Gelbftverftanblich tonnen wir auch in politilchen Tagesfragen eine Strede Weges gufammengeben. Benn aber Bader feine politifche Rechnung barauf ftellt, bag er einen Teil von und abiprengen möchte, jo ift bas etwas, mobon ich hoffe, bag biefe Rechnung falich ift. Und fo merben wir auch in Bufunft in ben Sanbtagen badfelbe Bilb erhalten, bag namlich auf ber einen Seite ber Liberalismus unb auf ber anderen Geite bas Bentrum mit feinen Unbangfeln ftebt. Und nun noch einen Blid auf bie

Stellung ber einzelnen Barteien gur Regiern ng.

Bir baben unfere Stellung ber Regierung gegenfiber genen feftgelegt. Gie ift bei berichiebenen Lanbesversammlungen jum Ausbrud gefommen. Bir werben uns auch fernerbin ber Regierung in voller Freiheit gegenfiberftellen. Bir werben unfere Entfchliehungen ftete bon bem Wohl bes gangen abgangig machen. Und io haben wir auch auf biefem Lanbtage gehandelt und gleich bie erfte größere Berbanblung, bie Stellung jum Gall Coau-tele bat gezeigt, bag wir bie Breibeit, auch bie bie holtung ber Regierung abiallig gu beurteilen, und burchaus bewahrt haben. Gebr charafteriftifch mar anguhören, wie fich bad Bentrum aus Regierung ftellte. Das Bentrum ift gunachft gang icorf mit bem Staatsminister von Dusch julammengestoben und bat burch ben Mund seines Sprechers, Dr. Behnter, gang unverhohlen fein icharfes Mistrauen ausgesprochen. Weitere Folgen hat man babel nicht gesehen. Ebenso intereffant war, bag biese Barret fich gu ben anberen Miniftern wefentlich anbere geftellt bat, bak ce bor allem bem Minifter ber Finangen bie Wege geebnet und ibn mit Lob überichuttet bat. Was bie Sogialbemofratie angeht, fo bat fich biefe erft gegen ben Minifter bes Innern icharf gewenbet, aber ber Minifter bat eben fo icharf geantwortet. Diefe Dinge haben fich fpater gewandelt. Es hat fich gwar fein intimes Berbaltnis, aber boch ein wefentlich rubigeres und fnch. li beres Berhaltnis gwifchen bem Minifter bes Innern und ber Sogialbemofratie heraus gebilbet.

Rebner geht bann naber auf bie Arbeiten bes Bonbtages ein und menbet fich besonbers ben Bilbungsfragen gu, fibergebt babet aber ganglich bie Frage ber Simultanifierung ber Lebrerbilbungeanftalten. Bur

Ginreibung ber Bebrer in ben Webaltstarif femertte ber Rebner u. a.: Die Regierung bat burch ben Dunb bes Staateministers zweimal in ber Rommiffion und einmal im Blenum erflaren laffen, bag fie bie Beamtenvorlage gurudgieben werben, wenn etwa bie Aufnahme ber Lebrer in ben Geholtstorif beichloffen wurde. Das haben wir als eine lo gwingende Lage aufgefaßt, bag wir und bem nicht entgieben tonnten. Dan bat nun une allerbinge bon berichiebenen Seiten gelagt, bag wir nun batten feftbleiben follen. Ber bas lagt, ber batte ben berfonlichen Ginbrud in fich aufnehmen muffen bon ber Bestimmt-beit, mit welcher ber Staatsminifter feine Erflarung abgegeben bat, ber batte fif bann banon überzeugen muffen, bag wir wirtlich in biefer Bloangslage maren, und wer beute noch fagt, baß ce nur bon und abgebangen batte, ob bie Bebrer in ben Gebaltatarif tamen, ber rebet nur Dinge nach, bie er nicht verfiebt, ober er rebet birett frivol. Die Bartei bat icon in Labr ibre Stellung auf bas Beftimmtefte feftgelegt und in ber Uniprache bes engeren Ausschuffes ift basfelbe auch wieber gefagt. Begaglich ber Grage

Erennung bon Staat unb Rirde

bemertte ber Redner, bag bies eine rein alabemiiche Frage fei, Die Kirche wird noch auf viele Jahrzehnte hinaus mit feften Banben an ben Staat gefnüpft fein. Wir wollen in Diefe biftorifche Entwidlung nicht eingreifen. Unfer Berhalten bei ber Staatsbotation und bei ben Stipenbien ulm, mar fo gebacht, bağ es jum Beften ber Rirche ausichlagt, ba mir wollen, bag bie Rirche felbft ihre Ungelegenheiten gu orbnen im Stanbe fei Redner geht noch weiter auf bie im Lanbtage verhanbelten fogialen Gragen, auf die Finangpolitit unferes Staates und auf bie Gifenahnen naber ein, wobei er begüglich ber vierten Rlaffe biefelben Musführungen macht, wie in Breiburg.

Rachbem ber Rebner 1% Stunden gesprochen batte, ichlog er feinen Bortrag, indem er bie Meinung aussprach, baft Die Arbeit ber Abgeorbneten im Lanbigge bur fennung ber Barteigenoffen berbiene. Dem Bortrage murbe außerorbentlich lebhafter Beifall gegofft.

Stabtidulrat Dr. Sidinger - Mannheim (gur Tagesorbnung) wünfcht, bag bei ben weiteren Referaten auch genugenbe Mudficht auf bie Debalte genommen werbe. Ge tritt eine Baufe bon fünf Minuten ein. \*

Mbg. Obfirmer über bie tommenben Lanbingowahlen.

Mbg. Oblitder, ber fich als Fubret ber nationalliberalen Partei borftellt, fpricht über bie natl. Partei und bie tommenben Bablen in langeren Musführungen bie gleichfalls 134

Stunden in Anfpeuch nehmen. Er führt u. a. folgenbes aus: Die Landesversammlung bot bie Aufgabe, eine Rechtfertigung au geben für bie Saltung ber Barteien ber Bergangenheit, fie bat Stellung ju nebinen gu ben Aufgaben ber Gegenwart unt Bian au faifen fur bie Butunft, befonbers bann, wenn wir bot ben Bablen fteben, u. wir baben uns babei andaufprechen, fomobl über bie Reichs- als auch über bie Lanbesangelegenheiten. Benn wir in biefem Bufammenbange von ber Mationalliberajen Partel reben, fo verfieben wir barunter nicht eina ein Lebemefen, bollftanbig abgetrennt für fich aufer Jusammenbang mit bem, was um uns bernm ift, fonbern wir verfteben barunter bie Bartei febiglich als einen allerbings bebeutungsvollen Teil bes Gangen, als einen Zeil, ber nicht felbstfüchtige Swede verfolgt, loubern ber bem Gausen bienen will, ber aber auch glaubt, bais fein Beftenb erforberlich ift für ben Beftenb bes großen Gangen. Die nationalliberale Bartei barf mit Stola von fich fagen: Gie pflegt uneigenniftig ben Stoatsgebanten und ift erfüllt von einem lebhaften Stantegriffel. Sie weiß, bag ber Gingelne und bie eingelne Partit nichts ift, wenn nicht bas Gange beftebt, froffin ift und gebeibt, und besholb fagen bir und: Bu allererft muffen wir bas erfallen, mas bem Gangen bient. Go fat unfere Partet ibre Aufgabe bon jeber erfällt und bas möchte ich ale Brogramm in einem einzigen Borte bier fagen, fo foll es auch in after

liegt barin eine gemiffe Starte ber Bartei: Gie ift geeignet alle Boltogenoffen in fich aufgunehmen, jeber Ungeborige bes Bolten finbet Blog in unferen Reihen und finbet fur feine politischen Webanten und Anipruche. Aber neben ber Starte ift biefe Devije auch, wenn fie ehrlich und reblich befolgt wirb, auch Grand einer anwiffen Schwoche ber Bartei und vielleicht liegt gerabe barin einer ber wichtigften Grunbe baffir, bag unfere Bartei in einer Beit ber Berflachung bes gemeinfamen Bewußtfeins en Babl lerer Unbanger gurudgegengen ift. Dieje Bubrnehmung fonnte und vielleicht an ber Grage binfabren: Collen mir nun nicht biefe Devife verlaffen, follen wir es nicht machen wie andere Bar-teien, die auf unfere Roften au Anhangern gewachsen find. Ratichlage find uns ja genugiam erteilt worden. Man ift an uns mit Anspruden berangerreten, wir follen und mit voller Rraft auf bie Bertretung ber Intereffen unferer lanbliden Bebolterung merfen. Auf ber anberen Geite bat man und gejagt, Die Landwirtichaft gebeibt, fo weit fie in unferem mobernen Birtichafteleben überbaupt noch Berechtigung bat und beshalb wenbet Euch ber Bufunit ju, namlid ber induftriellen Entwidlung: forbert Dann ift man an und berangetreten mit bem Unfpruch, ben wir uns bornehmlich ber Intereffen bes taufmannifchen und gemerbliden Mittelftanbes annehmen follen und bann; eine wichtige Anfgabe ber nationalliberalen Bartei fei ber Babrnehmung ber Intereffen ber geführbenben Grund- und Sandbefiger in unferen Stabten. Bir haben bier Dufter non Barteien, bie es fo machen, bie fich einseitig auf einen Stanbpunft fiellen, aber auch bas geichiebt auf Roften ber Intereffen ber Anberen. Aber auch bas Mufter einer anderen Bartei, Die es berftebt je nach Drt, Beit und Gelegenheit gut fagen: Wir vertreten Oner Intereffe pormiegend und bort gu fagen: wir vertrten Gure miereffen bormiegenb. Es gibt eine Bartei, Die jedem bas berfericht, mas gerabe er in bem betreffenben Angenblid verlangt. Solde Barteien, fie baben einen nicht unbebeutenben Erfolg, Es laufen ihnen viele aus ber Bablericoft zu, weil fie nicht übereben fonnen, bag bier ein unlosbarer Biberipruch porliegt und

Ginfeitigleit ber Beind aller flugen Bolitit Wenn unfere Bartei biefen Ratichlagen folgen murbe, fo wurde fie fich mit ihrer gangen Bergangenbeit in Wiberipruch Gie murbe ihren Dafeinszwed aufgeben, wollte fie fo berunterfteigen von ihrer ibealen Sobe, wollte fte bon Stimmenjang und von ber Agitation ihr Dajein friften, wollte fie barouf enigeben, in Bolfsverjammlungen und namentlich im Barlament mit Antrag auf Antrag berausruden, um bomit an prunten. Benn ich in biefer Beife von ber Ginseitigkeit gejprochen babe und ermahnt habe, welche Intereffen babei in Frage tommen fonnien, fo burfen Gie nicht glauben, bag ich babei ber Meinung mare, die Intereffen, Buniche und Anipruche ber einzelnen Bruppen unferer Bevollerung maren nicht wichtig genug, man mligte fie nicht ernftlich prufen. Im Gegenteil! Ich weiß febr webl, bag bas alles einen guten Rern und feine Berechtigung Bet, und bon es Bflicht einer Bartei und Boltsvertreiung ift, fich all biefer Dinge angunehmen. Aber je mehr und eingebenber man biefe Dinge bebanbelt, umfo beutlicher fommt ,einem gum Bewuntlein ber Wiberftreit, ber in allen biefen Intereffen gelegen tit. Gine Lofung biefer Schwierigfeiten tann nur gefunben merben, wenn man an die Spipe feiner Entschliegungen bie Frage ment: Das frommt bem Gungen und wie fann

ein Ausgleich in all biefem Biberftreit jefunden werben, wenn es nicht möglich ift, allen biefen Un-Binic, auf ber man ihnen enigegenfommt, obne bie berechtigten Intereffen bes anderen gu ichabigen? Wir haben vorangefeht, ben Intereffen ber Banbibirtichaft entgegengulommen, mo immer Das haben wir immer getan und werben bies auch in Rufunft tun. Der Bunb ber Landwirte in feiner beutigen Deganifation verfolgt politische Bwede, bie und fein Mich find, Baben bat einen neuen Borfigenben bor wenigen Tagen gtwahlt. Wir wiffen nicht, mas herr bon Stopingen gu bem politifden Zun bes Bunbes ber Landwirte fagt. Coweit ber Bund wirifcoftliche Bwede verfolgt, find wir ibm Freund, foweit et aber bie politifchen Spuren feines Borgangers wandelt, wird er freilich mit unferer Gegnerschaft zu rechnen haben. Aber er bart nicht fagen, bag wir bamit ben Interessen ber Landwirtschaft entgegenarbeiten. Reben ben landwirticoftlichen Intereffen fommen gleich bie vielgestaltigen und weitverzweigten Intereffen

ber Ciabre in Betracht. Die frabtischen Gemeinwesen haben fich ju bober Blute entwidelt; fie find bente angufprechen als gang bejonbers ausgegeichnete Forberer aller Rufturintereffen befonbere ber Bolfedulbilbung. Edon aus biefem Grunde fteben wir ihnen fumpurbifch und bilibereit gegenuber. Wir fteben ihnen auch fompathifch und hilfbereit gegenüber ebenfo gut wie ben landlichen Intereffen, weil wir niemals gugeben tonnen, bag tiefer aufgefost und im Grund genommen ein Wiberitreit beftebt wifchen Stadt und Sand und ben Intereffen beiber Teile. Gie fend aufeinander angewiesen. Der taufmannifde und ge-werbliche Dittelftand bat fich manchmel bellagt, bag wir feine Intereffen nicht genfigend berückfichtigen. Aber ich tann als meine feste Ueberzengung anssprechen, bag biefer Mittel-fiand in Stadt und Land bei feiner Partei mehr Förberung erfabrt ale in unferer Bartei. Bir haben nichts verfoumt auf bicfem Gebiete. Wenn es biefem Stand geitweife nicht gut gegangen ift, und wenn er noch beute Grund gu mannigfachen Flagen bat, fo liegt bas nicht baran, bag irgenbeine politische Bartei etwas verfaumt batte, joubern bas liegt in ber Entwidlung unferer Berbaltniffe, bie muchtiger find als bie Barteien Sarwiegend find ja biefe Gragen im Reichstage gu bebanbeln; cher auch für unfere Reichstagsfrattion muffen wir in Anipruch nehmen ,bag fie bier ihre Schulbigfeit geton bat. Auch ber Stand ber Brivatbeamten, ber mehr und mehr an Bebeutung gewinnt, bebarf ber Gorberung in ben Boltsverfretungen. Aber wer will es wagen gu fagen, bag unfere Bartei auf biefem Gebiete irgend etwas perfaumt batte. Bir fteben to eben bor ber Frage, in welcher Beije burch Ginglieberung ber Brivatbeamten in bie große Berficherungogeschigebung Reiches ober burch eine besondere Bejehnebung ihren burchans berechtigten Bunichen man gerecht werben fann, Dann bie große Chor bon inbuftriellen Arbeitern. Dieje große Gruppe unieres Bolles ift mit verhaltnismäßig geringer Ausnahme ber Meinung, bag nur bie Sozialbemofratie bie mahre Bertreterin ihrer Intereffen ift. Das Zentrum bestrebt fich, feit einer Reibe von Sahren biefen Bretum aufzutiaren, aber richt etwa nach ber Seite ber Wahrheit, jondern nur aus Ronfurrengrudfichten. Dan barf biefe Frage nicht bon bem Ge-Pehtspuntte aus behanbein, bab alle Buniche ber inbuftriellen Arbeitericaft erfallt werben mußten ober erfallt werben tonnten, auch ba, wo bie Unternehmer erflaren, bag bieje Anfprache inerfullbar feien, wenn bas Unternehmertum überhaupt noch fonfurrengiabig bleiben fall. Es braucht ja in unferen Arrien nicht noch besonders ausgesprochen zu werben, daß bie Industrieurbeiter am Gebeiben ber Unternehmungen genan fo intereffiest

muß eben bei allen Bunichen ben berechtigten Rern berausgufinben futen. Bir glauben baburch ber Arbeiterichaft viel mehr gu nuben ale biejenigen, bie fich gang einjeitig auf ben Standpuntt ber Arbeiterfchaft geftellt haben ohne Rudfict an bie Intereffen ber Unternehmer. In biefem Ginne treiben wir Coniclpolitif.

Den nationalen Intereffen muffen alle anberen Intereffen untergeordnet merben,

Die nationalen Intereffen finb fo wichtig, bag andere Parteien genötigt gemefen find, ben nationalen Intereffen Bugeftanb. niffe gu machen, mehr ober minber miberwillig. Und wir burfen boch nicht vergeffen, bag felbft bie Cogialbemotratie ab und ju einmal auch auf birfem Gebiet abnliche Tone anguichlagen gezwungen war. Mit ben nationalen Intereffen find aufe innigfte verbunben

bie fulturellen Intereffen.

Rur ein fulturell bochftebenbes Bolf fann fraftig fein und Anfeben befigen. Damit bangen gujammen alle bie Fragen ber Boltsbildung. Denn Bildung macht nicht nur frei, fonbern auch finrt und die Frage ber Freiheit ber Berfon, Die politifden Intereffen bes Gingelnen gigenilber ber Staatsantorität und auch die fogiale Frage find im Grunde genommen fufrurelle Fragen. Rur ein mahrhaft gebilbetes Bolt fann wirfliche Sogialpolitif treiben. Rach ber Stellungnahme ber einzelnen Barteien gu biefen Fragen gruppieren fich auch bie einzelnen Fragen. Da find auf ber einen Geite bie Ronfervatiben, bie an bie Spige ftellen: "Mutoritat", und bie nur gogernb Jugeftanbniffe machen an bie Unberen und auf ber anberen Geite bie Rabifalen, bie bas Recht bes Gingelnen über bie Antorität gu fiellen gewohnt find, und die bie Bebeutung ber befigenben und gebildeten Stanbe für bas Wohl bes Gangen gar oft zu gering iconen und oft gar nicht einauschätzen berfteben. (Buftimmung.) Bwifchen biefen beiben entgegengejegten Bolen muß fein

eine Mittelpartel.

Aber bei unferen fonftigen Berbaltniffen ift bas nur ein Biel unferes Strebens. Bir begrüßen felbftverftanblich alle Beriude, eine folde Ginigung in einer Mittelpartei Berbeiauführen. Die Berjuche aber, bie bieber gemacht worden finb, haben feinen vollen Erfolg, jo noch nicht einmal einen erbeblichen Erfolg gehabt. Einsmeilen muß ein Conglomerat bon Bartelen, nämlich ber Block, sowohl im Reiche als in unserem Lande biese Stelle ausfüllen. Die Bersuche, bie gemacht worben find, zu bereinbeitlichen, find bis zu einem Ersolg bisher noch nicht gebieben. Wenn wir uns gu ben alten Grunbfagen ber Bartei auch fernerbin betennen, und gugleich auf Erftarfung ber Bartei boffen, bann baben wir ein nabes Butunftabilb bor uns, bag mir une in uns felbit wieber mehr gufommenfoliegen, als bas leiber beute ber Gall ift. Dann werben uns wieber neue Rrafte gugeführt werben und biefe Rrafte werben und ben Mut geben, ben tommenten ichwierigen Aufgaben mit guter hoffnung entgegenzugeben, IR. D.! Bir werben uns gufammenichliegen. Run besteben wohl Meinungsber-ichiebenbeiben untereinanber. Aber wenn ich bas genauer betrachte, fo find biefe Meinungsverschiebenbeiten nicht au finden auf einem Gebiet, bie bas Leben ber Bartei ausmachen, vielfach find es vielmehr formale Dinge, vielfoch find es auch Unterschiebe im Tempo. Grundfragen find es nicht, bie uns treunen. Dachen wir einmal bas Grempel! Wenn wir ben Berlauf bes letten Lanbtages und bes letten Reichstages nochmals überbliden, muffen wir jagen, daß unjere Arbeit überall, in ben bifentlichen Berjammlungen und in ber Preffe Anertennung gefunden bat, und baraus fonnen mir ben Colun gieben, bab bas auch in Bufunft fo fein wirb. 2Bos am meiften ben Gegenfband bon Etörterungen gebilbet bat, jo tonnte es ben Unichein baben, als ob

ber Großblod bas M und D ber gangen Bolitit ausmacht. Der Bert und die Bebentung, bie man bem Bort "Grogblod" beigemeffen bat, find eine Erfindung bes geiftl. Rat Bader in Jahringen. 3ch weiß nicht, ob er icon ein Batent barauf genommen bat. (Beiterfeit.) Wertvoll aber mare biefes Batent für bie Bartei bes Bentrums. (Beiterfeit.) Bader bat jüngft in Freiburg gesagt, was ihn eigentlich bewegt in dieser ganzen Frage. Was Wader seit 1905 als schweres Verbrechen am Baterland ausgesegt und gefcholben hat, das habe er nicht abwenden wollen und hatte gar noch 6 Mankate branfgegeben. Und wiederum: der Mann ist flug und vormssichauend und weiß, was man aus solchen Dingen machen kom Und was hat er and der Sache gemocht? Er hat als harfner bie Saiten angeschlagen und fit zusammen mit herrn Schofer, ber Die Rolle des Sangers ibernahm (Große Beiterfeit), himmigesogen in bas Land und fold bat fich ein Chorus bagu gefunden: die Nationalliberolen daber ein Bundnis mit der Cogialdemokratie obgeschlossen und damit das Batenland verraten. Musifolische und Unmefilalifche in unfere meolfe beben, als fie es immer twieder borten, aufgeborcht. Den Konfervotiben ift es gu Gemit gegangen (Große Beiterfeit), auch liberale Männer find batd bedenklich getoorden. Ermite und treue Freunde unferer Partei habens thren nodgetan, und dann ift auch die Rogierung betribt toorben Man muß fic biefen Ericeinungen ilber fragen: Was hat benn bie nationalliberale frattion eigentlid gefan im Jahre 1905? Bas ift benn eigentlich geschehen? waren praftifche Erwagungen des Bentrums und besonders ihret Pubeer, die dabin gingen, ein Berbrechen ans dem zu machen, tras mon gar nicht abwenden wollte, toos man felbit viele Jahre long bei allen Gelegenheiten felbit getan bat. Gin Banbnis ift das Zusammengeben mit der Sozialbemofratie niemals gewesen und folite es auch nicht fein. Niemand fann und nachagen, das toir irgend etwas bon unferen Geurdfaben vergeben hatten, auch nicht in der Form, ober daß wir der Cogialbemofratie nachgelaufen feien, ber fuggeftibe Ginflug ber 28 a derichen Bolitit balt nach immer an; man muß nur goffen, daß die Zufunft toteber einigend wirst. Man hat in der Parteipresse gesagt, daß sich Ma Barteileitung fpatepens in Mosbach über biefe Dinge aussprechen wird, wie fich bie Bartei in Zufunft gegenüber ber Gogialdemofratie verball. M. S. Co Die national liberole Bariei 1000 mit der Sogialdemofratie wieder taffieren twird. Bir werben febenfalls die Sogialbemofratie mit allen gulaffigen Mitteln ebenjo befanpfen wie bas gentrum. (Beifall.) Und gier werden wir das fun interen Barteigrundfaben folgend. Bir wurden es begrüchen, daß biejenigen, die bente noch beiseite fieben, fich und aufchlieben würden in biefem Rampfe gegen bie Cogialbemofratie. Auch biejenigen, denen es bange war mit einem Abmarich nach linte, bie fonnen die Beruchgung hinnehmen, baß in diefer Begiehung nichts au beforgen ift. Ich glaube, wir follten und überhampt bavor Laten, immerfort nur von den anderen Barteien und von unferem Berbalten gu ben anberen Barteien gu fprechen, wir follten von und felbit fprechen (Bravorufe). Bir follten mehr auch bon unferen eigenen Arbeiten reben, mes bie bemmenben Monate für und bringen werben. Als ich in Rarlsrube bor menigen Bochen jagte, man follte

nicht immer bon ber Taltil fpreden.

da hat nun die Zentrumspreffe und ihr folgend die fonfervative Breffe das fofort aufgegriffen und von einer Lattil des Mauffords gesprochen und hat man die eigene Breffe gegen und aufgebringen

| musterhafterhalten, (Bravel) 2Bir wollen und zu allereri bornehmen, parallel mit ben Butteien bon ber Linfen bie anderen Barteien, die bann noch übrig find, bestämpfen, soweit das in unserer Macht fieht, aber vor allem auch daran denfen, und felbfi zu org anifteren, wo es noch fehlt, und alle unfere Mannen zu fammeln und opfermutig en die Arbeit zu geben, aufflaren iber bie Bergangenheit und über die Bufunft, und unfere Preffe unterft üt en, unfere mutige, treue und arbeitofreudige Breffe. (Lebb. Beifall.) hierin, in ber Agitation, in ber Organisation und in ber Organisation und in ber Unterftugung ber Breffe wird bei ben anderen Barteien, namentlich beim Bentrum und bei ber Cogialburcofratie mehr geleiftet als bei und. Das mollen mir

uns rubig eingesteben. M. H.! Das Biel ift bei ben Wahlen, möglichft viele Abgeordnete für unfere Boriei, möglichft viel für ben Blod beraussubolen und gwar, um auf ein Wort bes früheren Barteiführers

Dr. Bing gurfidgugreifen:

Ans eigener Rraft! Die Aufgabe, Die wir bamit leiften, ift bie Anfriceung einer Bentrumöberrichaft gu berbinbern und verteibigend bem Angriff entgegenzugeben, ber nichts geringeres beabsichtigt als die notionalliberale Bartel au allererft und bann auch bie fints von und ftebenben Barteien, ben Freifinn und bie Demofraien, gu bernichten, um bie Bentrumsberrichaft bamit umfo ficberer au erreichen. Das Bentrum bat ja immer gwei Gifen im gener; eines für bie Agiration und für bie Gominnung der Maffen, und bas anbere, um bei ber Regierung bie nätigen Komplimente gu maden (Rufe: Cebr richtig!), um fich als regierungs- unb ftoatsfreundlich gu empfehlen, (Lebb. Beijall.) Roch bem Grundfan; biribe et impera bat Woder von jeher feine Bolitif gemacht; er bat auf anderen Bartelen einzelne Stude berausgeholt, fie bann beherricht und in biefer Beije fortgefahren, um bann moglidft biele fleine Gruppen beherrichen an tonnen. Er bat gunachft bei ben Demofraten und Preifinnigen angefangen, bie an der Ceite bes Benirums gegen und ftanben und uns bann außerorbentlich geichabet haben. Der gentrumsführer bat bann berfucht, die tonfervativen Elemente aus ber großen Gruppe berausaubolen, bie er porber lebr ichlecht behandelt batte. Die Gogialbemofratie ift fruber und auch ipager bereit gewefen, bie Bentrumspartei gu unterftugen, um damit bie Unterftugung ber Bentrumspartei felbft gu erhalten. Bis 1905 ift es to gewesen und es ift auch 1907 bei ben Reichstagswahlen fo gewesen, Dit ben Konfervatiben maren aber nicht joviele Geichafte gu machen, barum ift Boder auch an ben Bund ber Lanbwirte berangetreten, an die Antisemiten, an die Mittelftandspartei, an die Gewerbetreibenden und an die Barteilofen! (Beiterfeit.) Alle biefe bat er mit feinen Armen umfagt und fie migbraucht, (Stilrmifche Beiterfeit.) In feiner Leibenschaft ift aber Bader in ber letten Beit aus feiner Defing heronsgetreten. Bebt find bie rechtsstebenben Rationalliberalen feine neuefte Liebe. Man will einen Blod ber Rechten

in bem bereinigt werben bie Konfervotiven, bas Bentrum, Die rechtsftebenben Rationalliberelen und menn es gut gebt, auch noch bie Cogialbemofraten. In folder Offenbeit bat Wader biefes Biel noch nie fo ansgesprochen wie jest, obwohl icon fruber bon abalidem Rebe war, icon 1905 in ber befannten Rebe Waders in Stuttgart. Das Bestreben einzelne Teile ber nationalliberalen Partei abguiprengen, ift ein Berfuch, unferen Sausfrieben au ftoren, und ich glaube, ba merben alle Sausbewohner gujammenhalten, um ben Ginbringling wieber babin gu beforbern, wohin er gebort. (Beifall.) 1905 murbe unfere Bartel bon ben Ronfervoriben völlig ignoriert, ba biefe Gruppe mit bem Bentrum beffere Beichafte machen gu tonnen glaubte. Die Berfuche

eine Berbinbun mit ben Conferbativen berauftellen, um ben gemeinfamen Gegner, bas Bentrum gu befampfen, find völlig ignoriert morben. Go ift es geblieben, Babrend ber beiben Landtage haben wir bie fonigrwatine Bartel mit bem Bentrum in wichtigen Fragen, wenn auch nicht in allen Fragen, fo aber boch in bem wichtigen Zusammengeben faben, und jungft baben fie bei Schluft bes Lanbtages bei ber Abichiedsfeier bes Bentrums bie Abficht an ben Dag gelegt, es in Bufunft fo gu loffen, Darum muß fur bie nabe Bufunft bie Ionferbative Bartel ausscheiben, leiber fage ich, und gipar gum größten Rachteil fur bie tonferbative Bartei felbit. Denn glaubt wirflich bie fonservative Bartei bei einem Susammengeben mit bem Bentrum ihre Intereffen wahren ober bie Intereffen ber evangelischen Rirche bflegen gu fonnen. Das ift ein ichmerer Brrtum, in Jem fich bo bie Ronfervotiben befinden. Das Bentrum ift in politischen Dingen fortichrittlich bis jum außerften Rabifalismus, foweit es notig ift, bie Daffen in gewinnen, in wirticaftlichen Dingen ift bos Bentrum ograrifch auf bem Lande, mittelftanbleriich in ben Stabten (Beiterfeit), bausogravifc in ben Berfammlungen ber Grund. und ber Sausbeffiger. Und bas alles nur ans bem Gebanten; bie Daffen muffen wir für uns baben, wenn wie unjere eigenen Biele erreichen wollen. Das ift

bie Gerabeaus-Bolitit bes Bentrums. (Sturmifche Beiterfeit). In religiofen und tirflichen Dingen ift bas Bentrum bas Gegenteil; ba will es von ben perfonlichen Rechten bes Gingelnen nichts miffen. Nirgenbs beffer als bei und ift bie Baritat ber Konfession gewahrt worben. Dir ochten jebe Ueberzeugung in firchlichen und religiofen Dingen, wir wollen aber, bag bie Religion nicht migbrancht wirb gu politifchen Dingen. Wo bas geichieht, ba treten mir feft auf, und wir treten auch feft auf gelegentlich gegenüber ben Dienern ber Rirdie, wenn fie auf ber Rongel ober in Bahlfreisberfamme lungen auftreten und unwahre Dinge behaupten, (Beifall), Und

bie Sozialbempfratie

Gine gange Welt trennt und bon biefer Bartel. Und wenn bas Bentrum nur behauptet, ich hatten einmal im babifchen Landtage bon ber gemeinfamen Beltanichauung bes Liberalismus und ber Cogialbemofratie gesprochen, fo ift bas eine jener Lugen und frivolen Erfinbungen, bie nicht mehr totaufchlogen find. Auch ba, wo bie Sozialbemotratie in ber gorm weniger rabital auftritt als anberwarts auch ba, wo fie nicht nur ihre Grunbfage in ben Borbergrund ftellt, auch ba, wo ber Matgismus als überlebt und beraffet bezeichnet wirb, auf ba ift bie Gogialbemofratie burd weite Rluft von uns getrennt. Denn immer bat fic Die Sozialbemofratie in ihren beiben Richtungen bas Rief borgestedt, bie bentige Ctaute- und Gefellichafteorbnung gu befeitigen und eine Maffenberricaft an beren Stelle gu fegen. Bir betrachten bie Cogialbemotratie als unferen Gegner, ber mit allen gulaffigen Mitteln betampft merben muß. Aber wir muffen gewiß auch anerfennen, bag bie babifcha Sozialbemofratie in Murnberg fich ben Borwurfen ber Rabifalen entgegen, mutig und achtungswert verhalten bat. Sie bat ibre abmeidenbe Meinung tapfer bertreten. Aber biefer Rampf man nicht nur ein Rampf über formelle Dinge, fonbern es war ein Rampf sweier Richtungen in ber Sozialbemofratte, ber fich viels Ind ober vielleicht nich mehr all ber Unternehmer felbit. Men beringt Unfore Breife bat bic her acrade au leicht noch mehr entwickli in andeinanberftrebenben Richtungen, Das Batelanb über bie Bartel.

Wenn wir biefer Roife gefolgt find und folgen wollen, fo und ift gewiß bie rbifion ftifde Richtung in ber Sogialbemofratie immptbijder ale bie anbere. Bir wollen bieje Richtung nicht ftoren nb mir nehmen bie Mitarbeit biefer Richtung n der 2. Ramme gerne an. Much vonjeiten ber Großb. Regierung ift genüber ber Sozialbemotratie Berjöhnlichfeit an ben Lag gelet worben, wenn and feine Belegenbeit verfoumt worben ift gebetonen, wie groß bie Rluft ift, bie gwijchen ber Regierung und ber Sozialbemofratie obmalte. Es ift fein gweifel, bag die ubbenifchen Sozialbemofraten eine andere Stellung auf em Parteitag in Murnberg eingenommen baben ale ibre Benoffen im Rorben. Das erflart fich cus bem Begenfeb gwifden Rord und Gub, und ich glaube, ben ber Eliben namentli ju einer Berfohnung beitragen wirb. Bir im Guben baben feien Raftengeift, im Rorben berrich allgufebr bie Meinung por, af ber anbere minber wert jei ale man felbit. Wenn man ef ale eine ber wichtigften Aufgaben ber Bufunft betrachten mul bag biejenigen, welche ber Gogialbemolratie anbangen, ohne nelfach überhaupt bie lebrmagigen Biele ber Gogialbemofrati su tennen, befehrt merben und bag ihnen ihre Befehrung eleichtert wirb, inbem wir ihnen in ber gorm periobnid gegenübertreten, jo wirb bas als erftrebens-wertes Biel er Bulunft angesehen werben fonnen. Giniges über

Abfiden ber nationalliberalen Bartei in ber Butunft

finben S! in bem Aufruf bes Engeren Musichuffes an bie Barteigenffen im Lanbe. (Diefer ift auf ber 1. Seite unferer hutigen Mittagsausgabe abgebrudt. D. Reb.J. Das Allernichtigfteift bie Bilbungsfrage. Diefer Frage wird fich bie naticalliberale Bartei und werben fich auch bie Barteien pon lint mit besonberer Barme und mit besonberem Gifer annehmenniffen. Damit zeigt fich auch, bag unfere Rolle in ber Begenwrt noch lange nicht ausgespielt ift, fie wirb bielmebr in ber Brunft nur noch wichtiger werben. Es muß bie alte Schlagertigfeit, Die alte Begeifterung wieber in unfere Behnnunsgenoffen gurudlehren. Mutig und entichloffen wollen wir inferem Gegner entgegen geben! (Stürmifcher langanbauenber Beifall).

sierauf wurde die gweite geschloffene Bersammlung um 1 Ur auf nachmittags 1/28 Uhr verlagt.

### \* \* \* Die Distuffion.

Um 343 Uhr murbe im Caale bes Babnhofhotels mit ber Bistuffion über bie behanbelten Fragen begonnen. Gleichs eitig fand in ber Turnhalle eine gutbefuchte öffentliche Berfammlung ftatt, in welcher Reichstagsabg. Bed über Liberalismus im Reichstag", Amtsrichter Renner-Rafiatt iber ben "Liberalismus und feine Butunft" und Lanbtagsibgeordneter Ganger Diersheim über "Liberalismus und Banbmirtichaft" unter großem Beifall fprachen. In ber gefoloffenen Bertregerberfammlung, bie ebenfalls wieber febr gut befucht mar, murbe Die Distuffion, Die brei Stunden bauerte, mit ber Befprechung über bie Reichsfinangreform eröffnet. Che man mit bem Debatieren, bas fich im allgemeinen in rubigen Bahnen bewegte, beginn, wurde noch mit überwiegenber Dehrbeit ein Untrag bei Stabirats Rollich : Ratisruhe angenommen, bie Rebeger auf 10 Minuten gu befdyranten.

Fabritat Feber Drogfachfen Inlipft feine Musführngen an Beds Rebe an. Die finangielle Rot unferes Staatesift umfo beichamenber, als fie mit einer gang ungeahnien Bite bes beutichen Boltes gufammenfant. Es ift burchaus verfirt, wenn man nur bon einer Blite ber Inbuftrie und bes fanbels fprechen will. Unfere gange wirtichaftliche Entmidelng befindet fich in auffteigenber Linie. Un ber ichlechten Dichaffinangwirticaft find auch bie Parteien fculb. Es ift bi unseligfte Folge ber Barteigerfplitterung, baf fich teine Parti fant, bie für bie Goutbentilgung tat-traftig eintrat. Ran bat ju biel Manbatepolitit getrieben. Unferer Pinanapellit mobnt eine gemiffe Rleinlichfeit inne. Rebner bermeift i biefer Begiebung auf bie Mutomobil- und Tantlemenfteuer, welch lettere eine burchaus ungerechte Beffeuerung barftel. Das neue Steuerbouquet leibe an bemfelben Mangel, Wenig Steuerobjette, bann aber grundlich, bat fei fein Sindpuntt. Er möchte ftart unterstreichen, bag Branntwein, ger und Labal im Ausland einen wesentlich fiberen Ertra liefere, ale in Deutschland. (Gehr richtig.) Die Ronfumeren fcpreien ebenjo, wenn auf einem Artitel 100 flatt 30 Rillionen Mart berausgezogen werben. Alls Spiritusbrener mochte er fonftalieren, bag bei bem Spiritus ebenfogut 15 Millionen herausgeholt merben fonnten. Es werbe besmeen nicht weniger Bronntwein getrunten

### Theiter, Runft und Wiffenichaft. Brond, Jad. Bof. und Nationaltheater in Mannheim. Gaftfel von Baul Bieffe: Derobes und Mariamne.

Biede Derobes ift ber Ansfing icouppielerifder Birtuofi tat. Gine granbiofen Birtuofitat, wenn man will. Aber nur bapon. Scht bes ichopferifden Rachfchaffens eines fompligierten Charafter bag bie leifesten Regungen ber feinnnoneierten Geele bes Musuhmemenichen aufgeigt und von innen beraus eine eigene Belt in ionumentaler Beise gestaltet. Dan ift foldes bon ifin gewohnt,borum überraicht bas andere. Dber wollte er geigen, daß bergroße Schaufpieler auch fo fann? Mit berechnetem Berftanbe trijellen, mas aus tiefftem inneren Erleben bervorquellen follte? Bein Berobes feffelt am meiften, er erbalt bie boulenbfte Steigeing in bem Zeil bes Berles, wo bos Intereffe an feiner Bioche binter bem gurudtritt ,bas man an Maramnens pinchagiicher Entwicklung nimmt. Aber wo er bominieren sollte, ist bie pinchologische Anloge sprunghast, nicht konsequent genus — und boch, sie ist gerobe in ihrer Konsequen, übermaltienb. - Dier verbuntelt fein Derobes gar bie fittliche 3bee in bie ber Dichter feine Erogit jum guten Teil verlegt und ife an fich bem Dichter fo viel gilt. Gleich bem Berafliben Rangules, ber überhanpt inpifden Gleftalt für Bebbeis ipateres brwatisches Schaffen, ftemmt auch er fich - ben Angelpunft ber 36 b zeichnen abnliche Borte - gegen bas fiberfommene Gitteneich, ohne an Stelle bes alten ein neues an geben, gleich gry und gleich murbig wie jenes. Wie tam ber Dichter fouft ju ber Tonica im machtigen Schlugeltorb, wo ben großen Gefeden ibre Beifter voranschreiten und in bem Deute fich bas Morgen wantelt? Und auch fonft ließ er felbit bei ber emiunten Sprachtechnit fo mande Bointe ber munberbar berben ind bid wieber fcmieglamen Dichtersprache nicht fublen, fo wende ber foarfen Antithefen, bie für ben Sogeherehrer wung, eine Darftellung in Garoftervollen Gangen gur einbring. bes Ermoden im Bende ber Berbeifjung geschifdert wird.

Chefrebatteur Dr. MungingeraRarlarube bemertt, bas neue Steuerbunbel greife fo tief in alle Berbaltniffe ein, bag man feine Wirfung nicht fofort bollig überfchauen tonne, Wenn er bie Stimmung richtig beurteile, fo find Biers, Brannimein- und Sabaffieuer am popularften. Um wenigsten annehmbar erfcheine bie Gleftrigitate- und Inferatenfteuer. Aber auch biefen beiben Steuerarten gegenüber muffe man guten Billen zeigen und etwas brauchbares baraus machen. Die Elettrigitätssteuer mache ibm gang ben Ginbrud wie bas 1879 abgelebnte Zabatmonopol. Er fürchte, bag es mit ber Glettrigitatefieuer abnlich geben werbe. Die Clettrigitatsfteuer fel außerorbentlich entwidlungsfahig. Rebner glaubt, bag man aus Diefer Steuer in ber nadiften gufunft 250 Millionen gieben tann. Deshalb follte man thr entgegentommenbes Intereffe erweifen. Im librigen burfte man ber Reichstagsfrattion bertrauen, baf fie bas richtige treffe. Rebner meint, bag man gum Musbrud bringen folle, bag man bas Ginnahmebewilligungsrecht bes Reichstages nicht befchränten wolle. Bielleicht tonne man bas Ginnahmebewilligungsrecht anbers geftalten. Rebner ichlägt ichlieflich folgenbe Refolution namens feiner Freunde bor:

Die Landesberfammlung ber Rationalliberalen Partei Babens ift überzeugt, bag bie nationalliberale Frattion bes Reichstages unter forglicher Abwägung aller in Betracht tommenben Intereffen ihr augerftes tun wird, um ein Buftonbefommen ber Reichsfinangreform gu fichern. Die Landesberfammlung erwartet, bag bie Gefahr ber Minberung bes Ginnahmebewilligungsrechtes bes Meichstages burch Binbung eines Teils ber Matrifularbeitrage vermieben, vielmehr in Wieberaufnahme alter nationalliberaler Forberungen erreicht merbe baburch, bag eine bagu geeignete Steuer beweglich gemacht wirb.

Oberamisrichter Dr. Rode Mannbeim tommt auf die fenfationelle Beröffentlichung bes "Daily Telegraph", auf bie baran gefnupften Grörterungen und bie geichaftliche Behandlung ber Angelegenheit im Auswärtigen Amt ju fprechen. Die natt. Reichstagsfrattion habe biefe Angelegenheit mit einer febr erfreulichen Entichiebenbeit bebanbelt. Redner ift ber Unficht, bag bie Lanbesverfammlung gu ertennen gebe, welche Unficht im Lanbe barüber berriche, bamit bie Stellung ber Frattion gestärtt werbe. Rebner beantragt folgenbe Refolution:

Die in Mosbach tagenbe Lanbesberfammlung ber Rationalliberalen Partei Babens banft ber Reichstagsfrattion für die Einbringung ber Interpellation "Die Beröffentlichung im Dailh Telegraph betreffend" unb hofft, bag es gelingt, bon ber Reiche-Regierung Garanticen bafür zu erhalten, bag berartige ball Anfeben bes beutichen Boltes ichabigenbe Borfommniffe in Butunft bermieben werben.

Stabtrat Rolid : Raristube tritt filt größtmögliche Sparfamteit auf milltarifdem und maritimem Gebiet ein.

### M.-M. Rratt. Pforgheim

balt bie Gas- und Elettrigitatsfteuer fur unbernunftig. Die Steuer fet auch fteuertechnisch nicht recht berftanblich. Rebner pricht fich mit Entschiebenheit gegen bie Elettrigitätssteuer aus, Unfere Induftrie murbe biel mehr belaftet werben, als ber Dften. Die Steuer wurde baburch ungerecht berteilt. Die Ronfurrengfabigteit ber Inbuftrie würde feiben. Berr Feber habe mit bem Sinweis auf die Möglichkeit ber boberen Befleuerung bes Brannimeins einen neuen Beg gewiesen. Der natt. Berein Pforgheim bitte eine Refolution angunehmen, bie fich gegen bie Gleftrigitatsfteuer quefpreche. Die bereits beantragte Rejolution fet nicht opportun.

Rammer flenograph Fren Rarlaruhe moniert namens ber Jungliberalen gegen bie Muffaffung Dr. Mungingers über bie Glettrigitatsfteuer. Diefe Steuer merbe gu einer bauernben Belaftung. Bor allem aber opponiere er gegen bie Steuer, weil fle ungerecht fei. Dan habe es mit einer boppelien Beftenerung ju tun, weil bie Steuer bas Licht und die Beleuchtungotorper zugleich belafte. Die Steuer belafte bor allem aber ben Mittelftanb. Collte bie Rraftquelle befleuert werben, fo toune man barum nur berumfommen, wenn man bie Rohlen befteuere. (Gebr richtig.) - Dan burfe bas Brobugieren nicht erfcweren. Diefer Steuer gegenüber milffe fan fich pringipiell ablehnend berhalten. Er mochte bitten, in bem Ginne ber Bforgheimer Refolution fich ichluffig gu machen. (Bebhafter Beifall.)

Dr. Laster Freibuto

charafteriftifch find. Aber trop affedem! Bliede Berabes, ge-trogen bon einer Berjonlichfeit, vermochte febr gu intereffieren, er fannte fogne fiellenweife burch fein taufileriches Temperament hinreifen, wenn bie Berrennatur best erientalifden Berrichers ferverbrach und bie Beibenichaft einer übermufgen Biebe, gu ergreifen, wenn er bie weiche Geele in feiner Bruft erflingen lieg Letteres gilt auch von Betto Uderiche Mariamne, bie fur bie feclenvolle Annigfeit ben Beibel feine Tone fant und baburch in ber Richterigene wirflich ergriff. Mehr follte ihr freilich ber Ausbrud innerer Ginfamfelt gelingen, ber bobeitspollen Würbe, mit ber Moriamne ihr freies Menichentum fuhlt - beffen 3ben fie übrigens in magvoller Eindringlichteit gur Geltung brochte -. ber lebenbige Angbrud aller fener fubtilen Gebanten, bis gu Schatten von Ibeen und Grimmungen, bie ber Dichter ber Geftalt verlieb. Buch fur bie Alexandra von Rel. Wittels bat bas wohl feine Gelfung. Gie wuchs erft im Laufe ber Darfiellung in die trobig-machtige Geftalt hinein, um an Schlus einen wirkungsonlien Sabepuntt zu erreichen; ibre Alexandra batte barum noch nicht die ausgeprägte Einbeitlichkeit, die gielbewußte Energie und volle Leidenichaftlichkeit des Sandelns und bes Ehrgeiges, Die biefen vrientalifden Franen eigen mar, menn fie einmal Staatengeschide leiteten - man fennt leiber biefes ibr Birfen aus ber Geichichte, bas ber Dichter jo charafteriftifch im Drama jum Musbrud brachte. Die ubrigen, bie fich um bie Sanbtbarfieller icharten, fanden fich mit mehr ober meniger Glied mit ihrer Sache ab. Röllers Jodemus mar geschickt angelegt, Moller ichien fur ben Josephus zu jung und foste ihn auch noch etwas ju außerlich, Arl. Bionba war tanm eine Galome, wie Bebbel fie fid bachte; bagegen mar ber Tiene Globede eine pradtige Geftalt, terwig, ernft und berichloffen - ber Bertreter einer enbern Belt. Bufammengeholten murbe bus Gange burch bie feine, fünfileriich gielbemußte Regie bes Intenbanten. Bas erreicht mar, mar eine einheitliche, tiefe gefättigte, trogifche Stimverlehrshemment fei. Rebner glaubt nicht, bag ber beranichlagte Steuerbetrag eingeben werbe. Wenn bei ber Branntmeinfieuer nicht Rautelen gefchaffen wurden, burch bie eine allzugroße Begiinftigung ber Brobugenten verbinbert murbe, bann wurbe auch bei biefer Stener bas Ergebnis hinter ben Erwartungen gurudbleiben.

Sabritant Bogelbad Borrad

weift als Braftifer barauf bin, bag man nicht bie Rraftquelle ber babijden Inbuftrie besteuern burje, wenn man fie gegenüber ber norbentiden Inbustrie fonturrengfabig erhalten wolle

Chefrebattent Dr. Munginger berteibigt gegenüber ben abweichenben Unfichten ber Borrebner feinen Stanbpunft gur Gleftrigitatoftener. Er balte einen pringipiellen Wiberftonb nicht für weitfichtig.

Die Debatte über bie Reichsfinangreform ift bamit gefdloffen. Es folgt bie Ubftimmung über bie Untrage-Der Antrag Rod wirb mit allen gegen 1 Stimme angenommen.

Lanbgerichtsbireftor Dr. Dbfirder weift auf ben unlosbaren Wiberfpruch ber beiben Untrage über bie Gas- und Eleltrieitatsfteuer bin. Die Berfammlung ichien nach feinem Ginbrud fur bie Bforgbeimer Refolution gu fein.

Der Borfipenbe ichlagt eine rebaftionelle Menberung ber Bjorgheimer Resolution bor, bamit man über bie beiben Antrage gu einer Einigung tomme. Es wird befchloffen, eine Rommiffion mit biefer Junktion gu betrauen. Die Bforg. beimer Refolution wird mit Mehrheit angenommen.

Die Pforabeimer Refolution foutet: Die Landesversammlung ber nationalliberalen Partei Badens ersucht die herren Reichstagsabgeordneten ber nationalliberalen Fraktion, einer Gesetesborlage, die eine Besteuerung von Gas oder elettrifder Energie ober bon irgendwelden Glübforpers (Glühlampen, Stifte, Glühftrümpfe u. bergl.) bezwedt, ihre Buftimmung gu berfagen. Gine felde Befteuerung ichabigt nicht nur unfere aufbliibenbe eleftrotedmiiche Induftrie, belaftet nicht nur unfere ftabtifchen Saushalte gans empfindlich, fie ift auch geeignet, unerträgliche Belafti. gungen ber Ronfumenten herbeiguführen.

Es folgt die Distuffion fiber die Tätigfeit ber Landiagsfraftion.

### Stadticulrat Dr. Gidinger

führt aus: Gie find gewiß mit uns der Anficht, bag wir swei bochintereffante Bortrage gehort haben. Wir haben die Empfindung gehabt, daß bier zwei Manner gu und geiproden baben, die aus dem Bollen icopften, die aber auch biel gotampft haben, um zu ben Anschauungen zu gelangen, die ge borgetragen haben. 3d ipreche beiden Berren bafur gewiff auch in Ihrem Ramen berglichen Dant aus. (Lebhafte Bujtimmung.)

Berr Rebmann bat einen Riidblid geworfen auf bit Bergangenheit, namentlich auf ben letten Landtag. Wir haben daraus erfeben tonnen, daß es feine Rleinigfeit und feine Leichtigfeit ift, Abgeordneter gu fein. Beibe Berren taben mit Recht darauf hingewiesen, daß es Schwäche und Stärfe unserer Partei ift, daß in unserer Bartei Leute mit verschiedenen Anschauungen beisammen find. Es ift gewissermagen Starte, bag wir bem Einzelnen mehr Bewegungs. treiheit laffen, als bies bei anderen Barteien ber Fall ift, namentlich bei der Bartei ber auferften Linken und ber augerften Rechten. Aber tatfachlich ift bies auch eine große Edwache, benn unfere Bartei fest fich dabei ber Gefahr auf, und der Beurfeilung, daß fie feine festen Grundfage habe, Heutzutage, wo bie Maffen gegeneinander fieben, muffen bie Grundfage unter allen Umftanden aufrecht erhalten werben. Ta war es hocherfreulich, daß der fünftige Führer unseret Bartei, Berr Oblirder, namentlich einen Moment ichar! herousgehoben hat, in dem wir unter allen Umständen einer Meinung fein muffen. Er bat bas ausgebrudt mit ben Worten: unferer Parteipflicht ftets gedenten, mit anderen Worten: wir troten ein für die Allgemeinintereffen, wir lämpfen dagegen, wenn Forderungen geftellt merden, welche nur Einzelne bevorzugen würden. Die Debatte bat ja gezeigt, daß in der Tat die Gedanken bezüglich der Reichsfinangreform in diefer Richtung fich bewegen. Bir fampfen por allem gegen ben Partifularioning in jeber Form. Gottfeibant hat daß Jahr 1870 endgültig mit dem politischen Barti-tulorismus aufgeräumt. Wir dürfen ruhig jagen, daß unfer beritorbener Großbergog Friedrich einer berjenigen mar, bet die meisten Opier gebracht bat. Das wird vielleicht erft in ber Butunft voll eingeschätzt. Wir tampfen weiter gegen ben talen Bortifularismus, bamit bas Los ber mirifcaft. fpricht fid ebenfalls gegen bie Glettrigitatofteuer aus, weil fie lich Schwochen unter allen Umftanden gebeffert wird, durch

> lichen Gellung gebracht burch eine große Runft ber fgenischen Ausgestaltung, bie fich in einziger Beije bem Runtmert in Farbe, in Ton und Stimmung anposte.

### \* \* Erites Muntvercinstongert. Der Rinberfrenging bon G. Pierne.

Mis Robitet brachte ber Mufitverein in feinem gefrigen erften Binterlongerte Gebrief Biernes "Der Rinbertreuging" gur Aufführung, Ste allerorten fant bas intereffante Wert bes jungfransofiferen Roucommititers auch hier eine enthufiaftische Aufnohme. Mitteel Boutgutage inbeging auf Mobitäten nicht gerade bertröhni. Der berrichende Beligeift, das Getten und Wogen, das Gfud zu erfugen fceinen unserer Muse nicht webr so günstig an sein. Unwe fremdiger begrüßt man eine Rovitat, die fich weit über bas Riveau ber ublichen Angesprodustion erhebt. Zwar fuchten wir in bem Werle vergebens ben gentalen Tonbichter mit bestofingender bramalifder Kraft und ber Tiefe unferer beutiden Oraforienkomponifien Dafür fanden wir ein ftartes Talent, ein fednifdes Genle, bal bei ben Beutiden auf allen Gebieben ber Runft fo felten, bei ben Fransofen oft als Raturgate borbanden fich findet. Der Inhalt der Begende handelt bon jenen feltsamen Borgangen, bon benen ber Chronift aus bem Jahre 1212 melbet: "Um jene Beit ftromten geinber ohne Jabret aus allen Stabten und Gemeinben ber berichtes benen Banber eilenden Suges und ben Sanbern jenfeits bes Meeres, und als man fie jungte, wohin fie gogen, sagten fie: "Raff Jernsatem, bas beilige Land zu suchen!". — bis beute weig man nicht, wohin ste kamen. Die meisten aber behrien gurud, web als man fie fragte, warum fie ausgezogen feien, antworteten fie, fie holigten es nidst," -

Diefer Bericht bes Siftorifers regte ben 1906 berftorbenen frangofiliden Diditer Marcel Go mob gu feiner epifden Dichtung an. Diefelbe gliebert fich in vier Bilber, in benen 1. ber Anfbruch ber Rinder, 2. ber Bug auf ber Hoeredirege, 3. die Beefacht nach bem beiligen Lande, 4. ber Untergang ber Gelifferiebigen und

ein Pfahl im Fleisch unseres Bolfes ift und icon viel Schaben angestiftet bat. Und bier ift nun ein Moment! Bir find heute gufammengefommen, um offen einander die Meinung ju fagen. Wir find ber Anficht, bag wir frühzeitig beginne. muffen in ber Ergiehung ber Jugend, daß icon die Bugend fich aneinander gewöhnt, bag fie die Empfindung bat, wir find gwar verschiedenen Glaubens, aber Rinder eines Golfes, (Bebhafte Zustimmung.) Deswegen find wir ftols darauf, bie gemischte Schule zu haben. Aber es ift boch felbfiberftanblich, bag, wenn wir in ber Schule bie Unerwachsenen gemeinsam erziehen, wir es in den Anstalien, wo die fünftigen Behrer erzogen werden, ebenso halten. (Stürmifder Beifall.) Das ift unbebingtes Erforbernis. In geiftlichen Sachen haben wir auch ichon die finultanen Anftalten. Und da wollen wir unsere Lehrer auseinander-Ballen? Bir muffen mit aller Beftimmtheit für die Gimulanificrung unferer Lehrerfeminare eintreien. (Bebhafte Buftimmung.) Es hat mich außerordentlich gefreut, bag Rebmann in diefer Frage far Stellung genommen hat. Man bat es in weiten Rreifen nicht berftanben, daß er ale Schulmann fich ber Abftimmung enthalten bat. Er ift Referent für seine Regierung gewesen, deshalb hat er fich ber Abstimmung enthalten. Wir miffen verlangen, daß in biefer Grundfrage völlige Einmurigfeit besteht. Beiter freut es mich, bag in bem Aufruf bes Engeren Bortandes ausdrudlich Bezug genommen wird auf die Haltung unferer Bartei in ber Frage ber Reform ber Bolts. ich ule, baf bier bestimmt ausgebrudt wird: Wir verlangen. daß der Ausbau der Bolfsichule weitergeführt wird. Gerade im Ausbau ber Bollsichule find wir entidieben gurud, Das ift tein Ruhmesblatt in der Geschichte ber liberalen Parteien Bir haben gu lange gewartet. In Schleswig habe ich g. B. gefehen, doß wir in gemiffen wichtigen Buntten am Edwang marichieren. Unfere Bartei muß vorangeben und verlangen, daß bei der Jugend eingesest wird. Wenn wir wollen, bag größere Maffen uns guftromen, dann muffen wie die fünftige Beneration gur Urteilsfähigfeit, gum Denten, jum Gemeinamfeitlerfühl ergieben. Desmegen ift es hocherfreulich, bas unfere Führer fich babin ausgesprochen haben, daß unfere Bortei in Bufunft die Bildungsfragen mit besonderem Gifer und besonderer Barme forbern wolle. 3ch hoffe, bag amit wirflich Ernft gemacht wirb. (Stürmifcher Beifall.)

Pfarrer Seiler-Asbach
it ebenfalls für die Simultanisierung der
Lehrerseminarien. Es müsse aber andererseits der Möglickleit Raum gegeben werden, daß wirklicher Geschicktsanterricht getrieben wird, damit die Leute, die das deutsche
Bolf groß gemacht haben — Redner weist auf Luther din
auch voll gewirdigt werden. Redner erwartet, daß unsere
tvangelischen Liberalen der Richtung der evangelischen Kirche
mehr Beochtung schenken, die allein den Konservativen entgegentreten kann. Für ihn sei nicht konsessionelle Einseitigkeit maßgebend. Er gehe sogar so weit, daß er wünsche, daß
tie Leit kommen möge, in der man gar keine Pfarrer
irause. Dann brauche man allerdings auch keine Juristen
nehr. (Stürmische Seiterkeit.)

Nandtagsabg, Dr. Obfirder fann als Bilhrer der nationalliberalen Bartei auf die Ausführungen des Borredners nicht eingehen. Die Partei als folde babe ftets die Kulturmiffion der evangelischen Rirche anerfannt und fie ftets unterftiigt. Wenn man nicht immer das Richtige getroffen habe, jo liege das daran, daß man in olden Fragen niemals einen großen Rreis fammeln tonne. Bas die Ausführungen Dr. Sidingers angehe, so glaube er genügend beutlich bargetan gu haben, daß die Bartei in diefer Frage feste Grundfabe habe, aber es gebe eben im offentlichen Dinge, in denen nicht immer Ginftimmigfeiten ergielt werden konnen. Die allzugroße Rudfichtnahme gegen Anbersgläubige beim Geichicktsunterricht in der Goule balte er für pflichtwidrig. (Sehr richtig.) Aber man muffe mit ben Berbaltniffen rechnen. Die Kritif gegen diese Berbalt-niffe muffe swar mit rudfichtslofer Offenheit einsehen; aber Die nötigen Materialien geborten bagu. Wenn eingelne Abgeordnete bes protestantifcen Befenniniffes aus ihrem Gefühl eraus gegen bie Simultanifierung ber Behrerseminarien getimmt baben, fo fei das gegen das Bringip, aber bei den Motiven, die nicht jedermann befannt feien, begreiflich.

Oberamtsrichter Dr. Koch-Mannheim hätte bringend gewiinscht, daß die Gründe, die dafür maßgebend waren, daß einzelne Abgeordnete gegen die simultanen Lehrerseminare gestimmt hätten, früher vorgebracht worden wären. Er halte diese Gründe nicht für sichhaltig. Eine Geschichtsdarstellung von einem protestantischen Gesichtspunkte aus werde ebenso einseitig aussallen müssen wie eine solche vom katholischen Standpunkte aus. Die Konsequenz sühre zum Einreten sür die konsessionelle Bolksschule.

Stadtschulrat Dr. Sidinger. Mannheim nimmt ganz entschieden die katholischen Lehrer dagegen in Schut, daß sie die historische Wahrheit beugen Sobald die Lehrer nur in konsessionellen Anstalten erzogen werden, würden sie eben einseitig, und das wäre aus naionalen Ersinden zu bedauern. Er könne die Gründe der dissentierenden Abgeordnete auch nicht als berechtigt anerkennen.

Die ergreifende poetifche Jose und die geschiedte Anlage bes Tertbuches bieten bem Romponiften bankbare Aufgaben, und biefer Sat es verftanden, Stimmungsbilder bon poelifcher Knaft und reigendem mufitalifden Rolorit gu ichaffen. Imar fehlt es bem Werfe on dem fortreihenden Schwung, dafür bringt es wirfungsvolle Steiverungen und bubsche Rontroffe, fin Choven fet die Begrüfzung bes Meeres, ber Chor ber Seelente, welcher allerdings envas an ben Matrofenchor des "Hollander" gemochnt, und der größte Enfemblelas des Werles, das Echlich-Alleluja hervorgehoden, namentlich wer die reizvollen mehrfach getellten Kinderchöre, in denen der noiv-lindliche Lon ausgegeichnet getroffen ist. Weniger gilt blefes non ben Golopartien der Damen, die nach meinem Empfinden und zu pathetisch gehalten sind. Die Darmonik und Instrumenntion percai ben mobernen Komponisten, bie Mobulation ist eine fehr freie. Wie fehr ber Tonbichter, bessen Wiege in Won gestanden - 60 verfießt, auch wit einsachen Mitteln schöne Wirfungen zu ergielen, beweift bas Undanting "Stimmen aus ber Bobe", tuelches mleich ju Beginn ben Sorer in feinen Bann giebt.

Die Auführung war bon Herrn Hoffapellmeister Aufschach in die trefflich vorbereitet. Er hielt den großen Appanat mit fester Sand zusammen, und es Cappie alles aufs beste. Der Mönnerchar lang seinen ruthmisch schwierigen Vart sicher, der Frauenchor entsallete besondere Tonschönsteit. Recht brad hielten sich auch die ea. 200 Ainder der Manufelmer Bossessiehe unter Leitung des Hern Chenkstones de u.s. Die Keine Indonationsschwarzung in dem

Rammerstenograph Frey-Rarlerube fchließt fich den mahnenden Borten des Pfarrers Seiler im allgemeinen an.

Banbtagsabg. Brof. Robrhurft. Seibelberg, der fich im Landtage der Abstimmung über die Simultanis fierung der Lehrerseminare enthalten bat, begrundet feinen Standpunft. Das Meersburger und Stilinger Geminar maren auch nach ber Simultanifierung geblieben wie borbec. Man haite den Konfervatiben mit der Simulanifierung nnr ein neues und gang gewichtiges Agitationsmittel in die Hand gegeben. Unfere Bebrer feien trop ibrer Musbilbung in Meersburg und Ettlingen nicht im fonfessionellen Geifte ersogen worden, fonft wirden bie Brudte gang andere fein. Bwedmagigfeits- und biftorifche Grunde batten ihn gu feiner Stellungnahme bestimmt. Er fei ftets ein Freund be: Simultanichule gewesen. Das habe feine bisberige Saltung bewiefen. Man burfe ihn nicht burch ben Bormurf, bag er gegen die Parteigrundfage verftogen habe, bagu gwingen, die Ronfequengen gu gieben. Die Bartei biirfe meber liberale noch orthodore Rirchenpolitik treiben. Rur liberale & barattere ficherten die Bufunft ber Bartei, (Bebhafter

Brof. Bintelmann. Freiburg

berührt die Frage der Schiffahrtsabgaben, durch die Baden ungewöhnlich belastet wurde. Redner hat den Auftrag, die Fraktion zu bitten, sich rechtzeitig über die Stimmung im Lande zu unterrichten. Das beziehe sich auch auf die Gasund Elektrizitätssteuer. Die Partei musse mehr volkstumliche Politik treiben.

Bandtagsabg. Dr. Dbfirder

Lemertt, eine politifche Partei, die nur aus fachlichen Ermagungen bergus Stellung nimmt, tonne gu ber bom Bortebner gewünschten volletumlichen Bolitif unmöglich übergeben. Gine politifche Bartei burfe nicht wie die öffentliche Meinung wandelbar fein. Bon biefem Grundfat aus habe bie Fraktion zu der im Bandtag eingebrachten Interpellation über bie Gas- und Elettrigitatsfteuer Stellung genommen, Popularitätshafderei lehne die Fraftion ab. Man habe fich in diefer Frage nicht bor ben fogialbemofratifchen Wagen frannen wollen. Man habe fich erft genau orientieren wollen, Budem fei ja auch bie Reichstagsfraktion die entscheibende Stelle. Die Fraftion wurde fich in allen Fragen gut unterrichten über die Stimmung ber Allgemeinheit, aber wenn man bas praftifch burchführen wollte, muffe man die Enticeibung auf einige Bochen bertagen. Es fei eine fctvere Laft, Abgeordneter zu sein. Das Mequivalent liege in bem Bertrauen ber Bablerschaft. Wenn man ihm bieses Bertrauen entziehe, dann fonne man das Amt nicht weiterführen. Es liege in ber berfaffungsmäßigen Stellung bes Abgeordneten, bag er nach feiner Ueberzeugung enticheide. Wenn man dem Abgeords neten bas noch entziehe, bann fei er nur noch Stimmentrager. (Rebhafter Beifall.)

R.-A. Mössinger-Meßtirch
frägt an, wie weit die Borbereitungen für das Agitationsmaterial für den sommenden Bandtagswahlsampf gediehen seien.
Er ichlage vor, eine populäre Schrift über die Arbeit der Bartei
auf dem Gediete der Landwirtschaft als Gegenmirtel gegen den
wieder geplanten Waldmicht, daß in der Schulfrage mehr erzielt worden wäre, wenn die Partei energischer vorgegangen
wäre. Nedner kommt auf einen Fall zu sprechen, aus dem geschossen müsse, daß die Konsessischen des Meersburger Lehrerseminars unausbaltsam sortschreite. Die Partei
sei nicht mit der nötigen Schärse gegen den Oberschultat vorgegangen.

Bandgerichtsbirettor Dr. Obtircher meint, es sei nun einmal so, daß der Oberschulrat nicht die pationalliberale Bartei sei. Eine Reuauslage des Waldmichelpamphlets sei gar nicht zu beklagen. Eine an sich sehr notwendige natl. Anstlärungsschrift sei in Aussicht genommen, aber er fürchte, daß sie noch nicht in Angriff genommen sei.

Fabritant Feber-Großsachsen uneint, die Gesamtheit ber Abgevordneten sei eher in der Lage, sich über die Gas- und Elektrizitätösteuer zu entscheiden, als ein Einzelner. Die Mehrheit der Versammlung werde auch sicher auf dem Standpunkt Dr. Obkirchers steben. Es tonne doch nicht Sache der Landesdersammlung sein, den Abgeordneten wegen ihrer Abstimmung Rügen zu erteilen. Wo wollte man denn hinfommen, wenn die Partei einem Abgeordneten das Vertrauen entziede, der einmal eine abweichende Meinung habe. Das könnten sich die Abgeordneten nicht gesallen lassen, Prof. Rohrhurft sei völlig im Recht gewesen, wenn er sich energisch gegen diese Stellungnahme gewehrt habe.

Brof. Bintelmann-Freiburg erflatt, er habe es für feine berbammte Pflicht und Schulbigfeit gehalten, feine gegenteilige Anficht jum Ausbrud an bringen.

Dagu fei man bergekommen. Anbererfeits werbe es ichwer gemacht, wiebergukommen, wenn aus jeber kleinen Frage eine Bertrauensfrage gemacht werbe. Lanbtagsabg, Dr. Obtirher

erwibert, gu ber gereigten Antwort habe feine Beranlaffung bor-

gelegen. Er babe aus ben Ausführungen Bintelmanns nur bie

Roufequengen gezogen. Rebmen Gie es nicht gereigt. Bir baben

Gruppendjor bes stociten Teils of verzeihlich und bürfte barauf gereichguführen fein, bag ber entfernt fingendem Rindergobeilung mehrere Latte hindurch die instrumentale Efibe fehlt. Gine befonders gliefliche Sand bathe die Beneinsleitung in ber Bahl ber Solfften, Frau Rammerfängerin Emma Lestar aus Stuttgart (Albe, ein Madchen) und Fraulein Margarete Schufter, Dofopernfangerin aus Raffel, (Allain, ein blonder Knabe) fangen ihre Rollen mufifalisch ficher, geschnundvoll und kangschön. Den Ersähler vertrat mit bestem Ersolge Herr Kichard Fischer aus Frontfurt a. Dt., den alben Seemonn und die Stimme mis der Sobe unfer einheimischer, geschätzter Baritonijt, Serr 3. Kromer. Much das Frauenquartett der Stimmen aus der Sobe sang rein und entfaltete Bobiflang. Den Orgelpart batte Berr Dinfifoireftor Sanlein übernommen und murbe feiner Aufgabe bestens gerecit. Ginen wefentlichen Anteil an bem guten Gelingen gebührt umserem maderen Hoftheaterondeiter, das seine große und schwere kurgebe in gerodezu glängender Weise löste. Der Buritderein und sein verdienstvoller Leiber, Herr Kuhfchach, berf mit Befriedigung ouf sein erstes Binterlongert jurücklichen, das einen Serenabend bi den Antroler der Bereindselchiche bedeutet. Hoffentlich gibt die Bereinsleitung in einer Biederholung der Aufführung einem tweiteren Kreise Gelegenbeit, die mulikalische Legende sennen zu lernen, Des Dankes aller Kunftfreunde dürfte fie gum Borous ficher fein.

tiel Lob, aber auch Kritit und Tobel erhren. Aber Sie burfen es uns nicht verargen, wenn wir unfe Stellung pragifieren, bamit die Kritit weniger herb wird.

Gewerbeschulvorstand Feueftein-Beinbeim bemerkt, es sei ihm mitgeteilt worden, bo nicht alle Agitationsreduer in tonsessionellen Dingen den richtig Rahmen einhielten. Die Presse sei davon auch nicht freizuspriche Dogmatische Fragen mußten mit großer Delisatesse behandelt arben.

Damit ift bie Debatte geichloffen. ber Borgiganbe gibt befannt, bag ber erfte Baffus b Bforgbeimer

Refolution folgenbe Soffung erhalten it:

"Die Lanbesbersammlung ber Ratl. Fartei Badens ist überzeugt, daß die natl. Fraktion des Reichtages unter sorg-licher Abwägung aller in Betracht sommentn Interesten ihr Meußerstes tun wird, um das Zustandesonnen der Reichsfinanzresorm zu sichern. Sie will mit dem Ausbruck dieser Ueberzeugung zu ben einzelnen Steuern nicht Cellung nehmen." Die Bsorzbeimer Resolution wir nunmehr in

biefer Soffung ein ftimmig angenommen

Das Schlufwort.

Borsihender Dr. Wildens gibt seiner Bestebigung barüber Ausdruck, daß diese interessanten und, wieman hossen wolle, ergebuisreiche Aussprache über eine große Lyabl Fragen der Reichs- und Landespolitif herbeigesübrt worder ist. Wenn hie u. da in diesem u. senem Spezialpunkt die Meinugen auseinander gegangen seien, so könne er doch zu seiner größen Freude feststellen, daß in allen wichtigen Fragen ise Kartei einmütig und geschlossen binte ihren Führern steht. Er glande, daß dies ein Glöd verheißendes Shuptom für die Kulunft, isbesondere sür den schweren Bahlfampf, sei, der in diesem Binte und im Lause des nächsten Sommers bevorstehe. Wir alle, sochloß der kedner, wollen und geloben, in diesem Kampfe unsere Surbägseit zu tun im Interesse der Partei, im Interesse unsere Surddigseit zu tun im Interesse der Partei, im Interesse unsere surddigseit nicht besser schließen, als daburch, daß wir uns erheben nd einstimmen in den Rus: Unser schwers Heidund lebe hoch socht hocht (Stürmischer Beisall).

Die Togung wird 36 Uhr gefchloffen.

# Politische Uebersicht.

. Mannbeim, 9. November 1908

### Beirat für Arbeiterftatiftit.

Der Beirat für Arbeiterftatiftit trat am 5. b. Dits. unter bem Borfit bes Brafibenten bes Raiferlichen Statiftifchen Umtes Dr. ban ber Borghi gu feiner 22 Sigung gufammen Der Beirat nahm einen von Erzelleng Dr. Fischer eingebrachten Untrag an, ber eine Erweiterung ber Befugniffe ber Musichliffi betrifft und eine Beichleunigung ber Arbeiten bezwedt. In eingehenber Beije behandelte ber Beirat alsbenn an ber Sanb eines bon Erzelleng Dr. Fifcher verfaßten Musichufiberichtes bie Ergebniffe ber Erhebung im Suhrmertage. werbe und beschloß, in bem Bericht in ben Reichstangles bie Regelung ber Arbeitsgeit ber in geverblichen Fuhrmertis betrieben beicha tigten Berfonen babin inBorichlag gu bringen, bag eine tagliche Minbestruhezeit bon ) Stunden allgemein und außerbem für bie beim ichtveren Zaftfuhrmert und mit Stallarbeiten beichäftigten Berjonen Tufen eingeführt were ben. Ferner wurde bie Freigabe eine Ungahl von Conntagen fowie eine Beidrantung ber Arbeiszeit ber jugenblichen Arbeiter bis gu 16 Jahren für notwendy ertfart. Schlieglich behanbelte ber Beirat an ber Sanb eint bon bem Gebeimen Ober-Regierungerat Reumann verfaßten Musfcugberichts bie bisherigen Ergebniffe ber Erhebung it Binnenfcif. fahrtsgewerbe und beschloß, burcheine schriftliche Ben fragung ber Organifationen von Arbeitebern und Arbeite nehmern biefes Gewerbes fowie bon Rintentaffen bie Ere hebung gu berbollftanbigen.

# Raifergefprache, Reichstag ub Breffe.

In ber Breffe wird vielfach bebauert, af es aus Unlag ber Raifergefprache nicht gu einer einheitliche Runbgebung bes Reichstages getommen ift. Dies Bebauern flen wir. Wenn aber bei ber Gelegenheit behauptet wirb, & Schulb baffir, baß eine einheitliche Aftion nicht guftanbe gemmen fei, liege an ben Rationalliberalen, bie aus fleinlicher Stelfeit nach ber Tete geftrebt hatten, fo entfpricht eine folche barftellung ben Satfachen nicht. Die Rationalliberalen - ir glauben in ber Begiehung einigermaßen unterrichtet gu feit - haben gu-Borgeben aller Blodurteien gebacht und fie batten auch nichts bagegen einzumenben ehabt, wenn, um bie Bucht bes Borgebens ju berftarten, in liefer ernften baterlanbifden Ungelegenheit, in ber für Pariuntericbiebe und Frattionegegant fein Raum fein barf, bas tentrum mit bon ber Bartie gewesen mare. Ber biefe Blane ann burchfreugt ober gum minbeften gum Scheitern gebracht at, barüber möchten wir uns im Moment nicht außern. Es fit in biefem Mugenblid, wo ohnehin allerlei Flaumacher am Berfe finb. bie bampfen und glatten möchten, mas im richtig trftanbenen paterlanbifden Intereffe nie abgefchmacht werben bufte, teinen Ginn, Zwietracht in bie Barteien gu tragen, bie er Dienfle tog gemeinfam marichieren follen. Rur gegen eins muffen wir und boch wenben: Der fonfervatibe Barteivorftab erlagt eine fonft recht wurdig gehaltene Erflarung, an bere Schluft er mit "aller Entichiebenheit festftellt", er würbe ein meitere publigiftifche Behandlung biefer Borgange nicht für fegendreich erachten tonnen. Bir find in ber Begiebung bretonil entgegengefehter Meinung. Bir tonnen ein Bolf bn ber Rulturbobe bes beutiden nicht bumm mochen, und i bertufden gibt es auch nichts mehr. Gerabe bies Bertufch und bebutfame Bubeden, bas in einer bestimmten Art bon Blattern jum Spftem erhoben murbe, bat ju nicht geringem Telle bie beutigen Buftanbe mit beraufführen belfen. Deshall folle ten, ebe nicht wirfliche Abbilfe ergielt warb, biefe Grorbungen fiberbaupt nicht abreigen. Wenn man fie in ernfier Dennhaftigfeit führt, werben bie "Burbe und bas Machtbemuffels bes Deutschen Reiches" barunter gewiß nicht leiben.

# Deutsches Reich.

- (Gegen bie Gas- und Elettrigitäteftinen) Die Ronferenz ber babifchen Stäbteorbnungstätte beichlof einmutig, ber von bem beutichen Stäbtetog an ben Reichstog und Bunbesrat zu richtenben Betition gegen bie Bestnerung won Ges und Electrigität beigntreten. belms II, richtet.

# Der 3wijdenfall von Cajablanea.

R. K Baris, ben 7. Nob. Der "Maiin" bringt einen Muszug, bes von ber gefamten beutschen Breffe reproduzierten Artitels ber "Rolnifden Reitung, welcher einen ernfilichen Ronflitt zwischen Frantreich und Deutschland wegen bes Borgangs in Cajablonca als berartig monftros bezeichnet, bag man auch nicht einen Augenblid an eine folde Eventualität zu glauben berechtigt fei, Diefer Urtitel fpiegelt, nach Musfage bes frangofifden Berichterftatters, Die Stimmung bes beutschen Bubfifums pollig wieber. Gleichzeitig übermittelt berfelbe Rorrefponbent bem "Matin" Das fenfationelle Ro muniqué ber tonferbatiben Partei, welches fich gegen bie perfonliche Bolitif Raifer Dil-

> 冰 Der Boligei-Rapport bon Cafablanca,

Mus bem Rapport bes Boligei-Rommiffars bon Cafa-Slanca, DR. Roche, geht hervor, bag es ber Korrefponbent einer beutschen Zeitung war, welcher zuerft in Rabat und fpater in Cafablanca eine Deferteur-Agentur eingerichtet bat. Da er jeboch bei bem beutschen Ronful nicht bie erhoffte Unferfiugung fand, manbie er fich nach Dentichland. Run murbe ber beutsche Ronful von gewiffen Bolititern ob feiner benungierten "Trogheit" mit Bormurfen und Drohungen liberfcuttet, bag er gulegt, für feine Bufunft fürchtenb, fich bagu überreben ließ, feine Autorität ber Deferteur-Agentur gur Berffinung gu ftellen. Er tat bies jeboch ohne besonberen Gifer und ouf Diefen Umftanb fei auch ber Migerfolg bes erften Ginichiffungsberfuches gurudguführen, ber gu bem befannten 3mis ichenfall führte.

Die beutsche Regierung hat ber frangofischen Regierung ibr Ginberftanbnis gur Beröffentlichung ber bon ihr gebruften Dofumente bes Gelbbuches gegeben. Das neue Belbbuch, Das rollo betreffenb, wird fomit gegen Enbe ber nachften Boche er-

# Aus Stadt und Land.

" Mannheim, 9, Rovember 1906.

\* Entichabigungellagen am Mannheimer Lanbgerichte. Die Sangerin Beigmann absolvierte im Januar b. 3. am hiefigen Softheater ein furges Gaftfpiel. Am 10. Januar batte fie in der Titelrolle der Gounobiden Oper "Margarete" aufzutreten. Bor ber Apotheofe im legten Afte wird ber Borbang nicht beruntergelaffen und die Mufit fpielt vor offener Bubne. Babrend biefer Beit batte fich die Runftlerin nicht auf die bon Berfentungen freie Sinterbubne gurud. gezogen, fie blieb hinter ben Ruliffen auf der Borderbühne, um gleich bereit gu fein. Bloglich wich ber Boben unter ib: und fie fturgte burch eine Benfenfung, mobei fie fich eine erbebliche Berlehung an einem Arme und infolge ber Aufregung einen ervenchof gugog. Auf Grund bes § 618 B.G.B. verlangt die Runftlerin nun bon der Stadtgemeinde mne Entichäbigung. Der Paragraph betrifft die Berpflichtung gur Inftandhaltung ber Raume ufm., in einer Beife, caß Unfallgefahren ausgeschloffen find, soweit es die Ratur eines Betriebes gestattet. Gie berlangt die Gumme bon 3000 M. für entgangene Gage und 500 M. Schmerzensgelb, außerdem eine Entichadigung durch Berabminderung ihrer Beiftungen infolge bes Unfalles. Der Bertreter ber Rlagerin, R.A. Dr. Maier - Trautmann, machte in der Berbandlung am Camstag geltend, daß die Runftlerin fich icon furs por bem Unfalle eine Ruge bom Regiffeur wegen einer fleinen Beripätung zugezogen batte. Um nicht wieber zu fbat au fommen, fei fie auf ber Borberbubne geblieben. Die Garberobe ber Dame habe ferner fich an einem gang entlegenen Blage befunden, ju dem fie nur über eine fcmale Subnerftiege gelangen tonnte. Bflicht ber Theaterleitung fet es, fremden orisunfundigen Runftlerinnen Garberoben einsuräumen, die leicht erreichbar find. Der Bertreter der Stadt, R.M. Dr. Rofenfeld jun., bestreitet eine Berpflichtung ber Stadt gur Bablung einer Entschädigung Bflicht ber Dame fei es gewesen, fich auf die Sinterbubne gurudgugieben. Gie fei auch mehreremale gewarnt worden, fich nicht in die Rabe ber Apparate gu begeben. Alle Boridriften feien eingehalten worden. Die Rlagerin habe fich alfo den Unfall felbit guunichreiben. Die für auswärtige Gafte abzuhaltende Beritandnisprobe bat ftattgefunden. Das Gericht beichlog eine Anaugenicheinnahme. - Gine Rloge auf Bahlung einer Rente in Dobe von 6600 M., gablbar in vierteljahrlichen Raten, bat ein biefiger Bimmermeifter gegen die Stadt angefirengt, ber am 23. Juni b. 3. eima 70 Meter bor bem Redarauer Uebergang bon ber Gleffrifden überfabren murb. Rad ber Behauptung des durch R. M. Bachert bertretenen Rlagers hat ber Führer bes Stragenbahumagens bas Sign if unterlaffen, wodurch ber Rlager nicht rechtzeitig auf eine Befahr aufmertiam gemocht worben fei. Der Bertreter ber Stadtgemeinde, R.-M. Rofen feld fun., bestreifet, daß fein Signal gegeben morben fei. Der Radfahrer fei anicheinen absichtlich nicht ausgewichen, fonbern tros bes Läutens in der Mitte bes Geleifes weiter gefahren, obichen gu beiden Seiten ber Beleife genugend Play borhanden mar. Alle er bann nach fint's ausgebogen, je es gu fpat gemejen. Der

Entideid wird fpater verfündet. \* Guften Kramer +. Geftern bomnittag bat herr Guffab Rramer, Mitinhaber bes tubmildft befannten Mannheimer Barthotels das Beitliche gesegnet. Mit ihm ift ein Mann von uns geschieben, beisen Rame nicht nur in Mannheim, sondern weit über bas Beichbilb ber Stadt hinous in hohen Anfehen fland. Er geborte zu benfenigen Berfonlichfenten, bie jebermann fennt, ichat und hochachtet. Gustov Kramer ging vollständig in seinem Berufe cut und golf in ihm weithin als Autorität. Im Jahre 1874 wurde Gution Rramer Mitinbaber bes Bfalger Dofs, ber bis babin von feinem Schwager, herrn Frang Frentag, allein geleitet worben tour. Den beiben tilchtigen, bormarioiteebenben und von ben folibeften Beichaftspringipien erfüllten Mannern gefang es, bas bom Bater bes herrn Freiting gegründets hotel gu hober Blüte gu bringen und es gu einem ber ersten Botels nicht nur Mannheims, fondern ber gangen babifden und baberifden Bials empoczubeben. Im Jahre 1889 gog fich Gujian Kanmer ins Privatleben gurint. als aber gegen Ende des bergangenen Jahrhunderls die wichtige grage an seinen Schwager Anny Freihag henontrat, in der oft-

Sotel gu errichten, trat er wieber in bas Gefchaft ein und gelindete in Gemeinschaft mit seinem Schwager die Hotel-Betriebs-Gefellfchaft "Bart-Hotel". Es war eine fchvere Aufgabe, welche ble beiben Männer in einem Lebensalter, in bem andere ber Rube pflogen, übernommen hatten, aber fie wurde von ihnen in glängenber Beise gelöst. Seute gablt bas Parthotel in Mannheim zu ben erften und angeseigenften Botels in Deutschland. Die Begrundung biefes ehrenvollen Rufes des Varthotels ift mit ein Berdienst des nunmehr entschlafenen Mannes, dessen höchste France es war, feln legtes großes Lebendwerf von einem so schonen Erfolge gefront zu feben. Auch in ben Dienft ber Coffentlichfeit follte Guffen Rramer fein reiches Wiffen und feine vielseitigen Renntniffe. Go mar er lange Jahre Miglieb bes Begirfsrate, chenfo gehörte er bem Schahungsrot und ber Stangelischen Rirchengemeindeversammlung au; auch in berichiebenen ftabtischen Kommilitionen wirfte der Berblichene in fruchtbringender Beije, fo namentlich in der Parkanlagekommission, in der Wespinstiftung usw. Suffiad Frentag hat ein Alber von 70 Jahren und 8 Monaten erreicht. Er hinterlöst eine tenuernde Bittoe und 3 Sohne, von bonen einer Mitinhaber bes Barthotels ift, wöhrend ein anderer Sohn den Kaufmannsberuf und der dritte Sohn die ärztliche Rurriere ergriffen. Die Rachricht von bem Sinfcheiben Guftav Kramer? wird in ber gangen Burgerichaft Gefühle tiefen Schmerzes auslösen, gehörte er doch zu den Minnern, die seder lieb haben nutz. welche mit ihm in Berührung kommen, zeichneten ihn doch die besten Goben bes Geiftes und bes herzens aus und sprubelte aus ihm boch feets die Quelle eines gefunden, sonnigen, lebensfrohen humord, der alle erquidte, die mit ihm verlehrten. Sein Andenfen wirb ein ehrenvolles fein.

" Begen ber auffehenerregenben Affaire, iber bie wir im Semstag Abendblatt berichteten, ift bereits am Samstag eine weitere Berhaftung erfolgt. Es handelt fich um einen in ber Untenftabt etablierten Dengermeifter.

### Boligeibericht vom 9. November.

bom 9. Robember.

Geftorben iff am 7. b. Dis. im Allgem. Rrantenhaus bie im Boligeibericht bom 4. b. Dits. ermabnie getrennt lebenbe Frau, welche am 2. b. Mis. in ihrer Wohnung O 5 in felbfts mörberifcher Abficht Bitriol getrunten hat.

Unfall: Um 6. b. Dits. benütte bie 9 Johre alle Zochter eines in G 4, 1 mobnhaften Taglobners, in Abwesenheit ihrer Giegen gum Feuerangfinden Betroleum; Die entstandene Flamme entgundete bie Rleider bes Madchens und erlitt basfelbe fo ichmere Brandmunben, bag es mittelft Canitais wagens ins Mugem. Rranfenhaus verbracht werben mußte.

Rorperberlegungen murben berüht und gelangten gur Ungeige: in ber Birtichaft Bflugersgrunbfit. Rr. 1, in ber Birifchaft Lutherfir. Rr. 20, in ber Birtichaft Große Mergelftr. 44, in ber Wirticaft Friedrichsfelbeftrage 45, in bem Saufe K 8, 21, bor K 1, in ber Birtichaft H 7, 37 und in ber Birticiaft Froblichftr. 32a, mofelbft ein lebiger Taglohner bon bier mehrere Revolverichuffe abfeuerte, mobei bie Birtin burch einen Couf in ben linten Oberarm leicht ber-

Rachklänge ju ben ftadtifchen Wahlen.

Es wird uns geichrieben: Die in ben letten Tagen in ben Spaften blefes Blattes fowie in anbern hiefigen Beitungen an bie Abreffe ber Induftriellen gerichteten Ermahnungen, fich mehr am politischen Leben gu beteiligen, wenn fie grogeren Ginflug auf bie ftabtifden Geichafte gewinnen wollen, burfen, fo gutreffend fie in manchen Buntten fein mogen, boch in manchen andern Bunften nicht unwiber-fprochen bleiben. Richtig ift, bag man feitens ber Inbuftrie mehr tätigen Anteil am politischen Leben nehmen muß, wenn man berhindern will, daß bie Erwerbsstände in immer fteigenbem Dafe gur Ablagerungeftatte aller möglichen Arten bon öffentlichen Laften gemacht werben, bis fie endlich is belagtet find, bag fie ausommenbrechen muffen und mit ihnen bie auf fie aufgebaute mirtidaftliche Grundlage bes Staates und ber Kom-munen. Das ift in ben legten Monaten burch befannte Flugschriften aus berufenen Jedern zur Genüge besprochen und erläutert morben. Die Frage ift nur, ob fich bie Erwerbaftanbe in eine besondere Bartei der Arbeitgeber gufammenfinden, ober ob fie gunadit berfuchen follen, enf bie bestebenben politischen Bartelen, foweit fie bier in Frage tommen, eingnwirfen und immer wieder baran gu erinnern, bug man bie Rub, die man fen Mangel an politifchen Barteien. Abfichten, Die babin geben, neue gu ichaffen, werden beshalb mit einer weitgebenben 266neigung ju tampfen haben. Darüber muß man fich auf ber Geite ber Arbeitgeber for fein. Aber auch Die politifden Parteien follten barüber nicht im Zweifel fein, bog fie bie Intereffen ber erwerbenben Stanbe nicht langer besbalb vernachläffigen burfen, weil diese mit ihren Stimmen - gersplittert wie fie beute find - bei Wahlen nicht fehr ins Gewicht fallen, es vielmehr bei rein rechnerischem Bablcafent borieithafter erficheinen nug, fich bie Ctimmen berjenigen gu fichern, welche beim Bablen ber Bablgettel bie größere Menge bringen. Diefe Rechnung tonnte boch eines Tages fich ale verfeblt beransftellen, wenn nämlich bie Arbeitgeber - große, fleine und ffeinfte - burch bie Rot ber immer mehr auf fie gebauften Laften getrieben, fich gufammenfanden und bann ebenfalls eine anschauliche Maffe barftellen wurden. Goon bas Proportionalwalipftem, bas fich immer mehr Babn bricht, und bas auch Minoritaten Erfolge bringt, wird Glefegenheit gu folden Zusammenichluffen geben. Befonbers gilt bas fur bie Rommunalwahlen. Bei biefen ben Grundfag aufzustellen, bag nur berjenige ein Recht babe in bie flüdtischen Kollegien aufgenommen gu werben, ber über bie Beiter ber Partei geftiegen ift, bas bilt Schreiber biefes menigftens in ber Allgemeinheit, in ber bas ausgesprochen wurde, für einen verbangnisvollen Brrtum. In ben ftabtifden Rollegien wirb gang befonbers berjenige am beften feine Stelle ausfüllen, ber Gelegenheit batte in einem großen taufmannifchen, inbuftriellen ober fonft einem abminiftrativen Betriebe fich bosienige Dag bon Erfahrungen gu veridaffen, bas unbebingt notig ericheint, um bei ber Gubrung ber ftabtifchen Geichafte erfpri glich mitguwirfen. Golche Berfonen aber, bie lange Beit in anftrengenber gef Saftlicher Tatigleit gelebt haben, find meiftens feine Barteimenfchen. Do follten fie bie Beit bagn gefunden boben Gie beichalb aber von ben frabtifden Geschäften anaguichliegen, mare ein ebenfo furglichtiges, als fur bie wohlverftanbenen Intereffen ber Stadt ichabliches Borgeben, bas fich mit ber Beit rachen mußte, Golde Manner muß man vielmehr nach Möglichfeit bei-Aben Stadtenweiterung ein mebermen, offen Enforderungen ber I gieben, und es wurde babei nicht genügen, wenn man, wie bies I bireftion priefen, ob fich bie Confirme meiterer Arbeitste

Neuzeit entsprechendes, großzügig angelegtes und durchgefichrtes | ausgesprochen wurde, etwa einen einzigen Industriellen in ben Stadtrat mablen wollte. Das mare für ihn ein gang verlorener Boften. Bas vermag eine Stimme gegen fo viele anbere? Das werben fich auch bie Industriellen gesagt haben, von benen berichtet wirb, bag fie gum Gintritt in ben Stabtrat aufgeforbert, abgelehnt haben. Es bot feinen Ginn auf einem verlorenen Boften wertvolle Beit ju verichwenben.

Rann alfo bas Pringip, bag nur porbergegangene politifche Tätigfeit bie Berechtigung gibt, in bie frabtifchen Rollegien gugelaffen an werben, als richtig nicht anerfannt merben, fo muß andererfeits auch noch barauf hingewiesen werben, bug biefest Bringip in ber Priagis nicht einmal burchgeführt wirb, b. bag Industrielle, welche biefe Borbebingung tatfachlich bollauf erfüllt haben, bennoch von ben frabtifden Beichaften ausgeschloffen murben. Der febr verbienftvolle Mann, ber nicht wieber aufgestellt murbe, ift feit biergig Jahren eifriges Mitglieb ber nationalliberalen Bartei, und außerbem bat er als Stabt-perorbneter und als Stabtrat Jahre lang hervorragende Dienfite geleiftet, und abnlich ift es mit bem anbern Grofinbuftriellen und mit dem Bauunternehmer, benen in ber Rommiffion, welche bie Wahltanbibaten gu bestimmen batte, um ein Soar baffelbe Schidfal bereitet worben ware wie bem ersigenonnten Deren. Bas haben bieje brei berbrochen? Die verlangte Bartei-beiatigung fonnen fie nachweisen, und in ihren Bersonen liegt gang ficher fein Grund fie auszuschalten. Aber freilich fie haben fich veranlagt gefeben, bem Unfrürmen ber Urbeitnehmer pon Beit gut Beit entgegengutreten, um gu berhinbern, bag in Monnbeim Berhaltniffe geschoffen werben, bie biefe Ctabt ale einen nicht begehrenswerten Ort gur Unfiebelung weiterer inbuftrieller Unternehmungen ericheinen gu laffen, greignet maren. Run tonnte man es wohl verfteben, bag 32 fogialbemofratifche Stabtperorbnete mit Energie bie ausschlieflichen Intreffen ber Urbeitnehmer bertraten, bag bem entgegen aber anch die Intereffen ber Inbuftrie, Die boch fur Gegenwart und Butunft unferer Stodt bon fo eminenter Bichtigfeit ift, vertreten murben, bas icheint einem großen Zeil ber Stadtverordneten aus ben liberalen Barteien gang unberftanblich gewesen gu fein, und bas bat bann an ben ermabnten Borgangen in jener Commiffion geführt.

Bertragt fich nun eine folde Rurafideigleit und eine folde einseitige Barteinahme wirflich mit ben Intereffen ber Sanbelsund Industrieftabt Mannheim, und ift fie geeignet, babin au wirfen, bag gerabe bie Rreife, bie fest gur totigeren Unteilnabme an bem politischen Beben aufgeforbent merben, lich biefem wirflich mehr guwenden? Sicherlich nicht. Bas für eine wenig be-gehrenswerte Rolle mare es, in die ftabrifden Rollegien einzu-treten mit bem Bewuhlfein, bag man in ben eigenen Reiben feine Anterftugung finden, und bag einem, wenn man nach feiner Uebergengung gehandelt bat, am Enbe ber Bablveriobe ber Stubi por bie Ture gefest mirb? Collen bie Induftrie und alle jene Rreife, bon benen fonft bie Rebe mar, bem politifcen Leben wiedergewonnen merben, fo muffen fie por allem miffen, bag auch ein Gelb für ihre überzeugungsmäßige Tatigfeit geboten ift, und bag nicht von ihnen verlangt wirb, fich in ein enges und einseitiges Barteiprogramm eingugwöngen. In bem borliegenben Gall bat febenfalls bie gur Aufftellung ber Ranbibaten eingejette Rommiffion unter bem Coupe ber geheimen Abftimmung bemiefen, bag in ben ftabtifchen Rollegien nach ihrer Meinung Induftrielle, bie ben Mut haben, entgegen ben Stimmen ber Cogialbemofraten auch bie Intereffen ber Arbeitgeber gu ber-treten, nicht figen follen. Di biefe engbergige Art ber Auswahl ber gur Mitmirfung bei ber Gubrung ber ftabtifchen Geichafte berufenen Berfonen bie Billigung ber politifchen Barteien findet ober nicht, bas follte gunadhir rudbalistes ausgesprochen merben, ebe man Berfuche macht ju totigerer Unteilnahme an bem poli-

tifchen Borteileben eingnloben.

# Theater, Kunft und Wiffenichaft.

Theater-Rotig. Die Intenbang teilt mit: Da Magners Ring bes Ribelungen" im Laufe einer Woche als geschloffener Buffus sur Darftellung gelangen foll, ber infolge ber Mitwirfung mehrerer Gafte nicht anbers gelegt werben fonnte, tommt biebmal bas gewöhnlich an Schillers Geburtstag gegebene Bert bes Dichters einige Tage fpater jut Aufführung. Um Dienstog ben 17. November wird "Ballenfteins Tob" als erfte Biebetholung ber Meneinftubierung in Ggene geben.

# Bon Tag ju Tag.

- Erichoffen Maing, 7. Nov. Bente nacht ericon fich ber Stabtverorbnete Rarl Dpenbeim, Mitinbaber eines ber alteften Bantbaufer Beffens. Schwere finangielle Berlufte follen bie Urfache fein.

-- Muf bem Seimweg überfallen. Burgburg, 7. Nov. Muf bem Beimmeg von Robbach murbe ber tatbolifche Biarver Bogel von Unterleinag überfallen und mit einem Brifoel ichwer verleht. Er erlitt einen Schabelbruch und eine Gehirn-erichniterung. Als Tater fommt ber Bierbrouer Rober aus Bellingen in Betracht, ber erft fürglich eine 17jabrige Buchtbaub-

# Cette Nachrichten und Telegramme. Baris, S. Rob. Bietorien Garbon ift hente früh biet

\* Teheran, 8. Rob. Geftern fand auf bem Ausmartigen Amte ein biplomatifches Diner fiatt, an bem bas gefamte biplomatifche Rorps, Die erften Sofwurbentrager und bie Minifter teilnahmen. An bas Diner fcbloft fich ein ftart besuchter Empfang. Der großbritannische und ber ruf-fifche Gesandte, Die täglich gusammen tonferieren, haben erneut beim Schah Borftellungen erhoben wegen Biebereins führung einer tonfitutionellen Regierung. Befambjung ber Arbeitelefigleit.

CRatlarube, 8. Rov. Die "Rarlot. Big." fcreibl: Bur Befampfung einer etwa im Laufe bes Bintere eintretenben Arbeitslofigteit ber industriellen ober fonftigen gewerb. lichen Arbeiter bat bie D'berbirettion bes Baffere Strafenbanes angeorbnet, baf bie für 1908-09 im Staafsboranichlag borgelebenen auferorbentfichen Bauten icon jest bergeben werben, bamit moglichft viele Mr beiter mabrent bes Binters mit Erbarbeiten, Burichten bon Steinen, Gifenbearbeitung uim. beichaftigt werben tonnen: auch foll mit ber Unlieferung bes Balgichotters für 1909 icon mit bem 1. Dezember b. 33. begonnen werben, fobag auch biet Beichaftigungelofe in großerer Bahl Bermenbung finben tonnen. Much im Bereich ber Gifenbabnbermallung follen in ber allernachften Beit größere Arbeiten vergeben werben, fo 2 weitere Strafenunterführungen in Beibelberg. bauarbeiten in Offenburg, Die Arbeiten für 3 große Dienftwohnungsgebaube in Mannheim. Much fonft wirb bie Generale

gelegenheit für ben Winter ermöglichen lößt. Bei allen Bergebungen ift bie vorzugemeife Beschäftigung einheimischer Unternehmer und Arbeiter ins Auge gefast.

Demofratifche Broteftverfammlung.

s. Munden, 8. Rob. (Bon unferem Rorrefpondenten.) Im Dilindener Rindl-Reller, bem gröhten Berfammlungslotal Mindene, fant gestern abend eine bom Demotratifchen Berein Enberufene Bolleversammlung ftatt, in ber ber bapertiche Panbiagaabgeordnete Prof. Dr. Quibbe uber "Das perfonlide Regiment, Die Ranglerfrifig und bie Forberungen ber Demotratie" fprach. Die bon ca. 2000 Menichen befuchte Berfammlung nahm nach ben ftellenmeife febr traftigen Musführungen bes Rebners und bes Sistuffionsredners Dr. Rubt folgende Refolution einftimmig an: "Die Bersammlung fieht in ben jungften Bor-tommniffen, Die geeignet find, bas Unseben bes Deutschen Bleiches und bas Unfeben feiner Bolitit fcwer zu beeintrache tigen, bie Wirtung von Buftanben, bie von weiten Schichten bes beutschen Molles feit vielen Jahren gwar nicht ohne Wiberfpruch geblieben, boch ohne ernftlichen Berfuch, Abhilfe gu ichaffen, gebuldet morben finb. Die Berfammlung protestiert gegen bie Behauptungen bes Interviews fiber bie Stimmung bes beutiden Boltes gegen England und protestiert gegen bie Behandlung unferer Begiebungen gum Austande und gegen bie Berlebung ber Reutralitat im Burentrieg. Die Berfammlung erwartet bom beutschen Reichstag, bag er in ber nachbrildlichtten Weife ben Raifer an Die Romenbigteit mabni, fich ben proetungen eines Berfaffungsftaates ju unterwerfen und auf bie felbfibereliche Betätigung feines perfonlichen Billens gu bergiditen. Gie erwartet bom Reichstag, bag er ben Reichstongler für bas Gefchebene gur Berantwortung giebt. Die Derfammlung forbert, bag bie berfaffungsmöftigen Ginrichfungen, bie eire Berantwortlichfeit bes Reichefanglere, bie Mitmirfung ber verbiinbeten Regierungen und ben enticheibenben Ginfluft bes Reichstages ficher ftellen follen, ausgebaut unb praftifd wirtfam gehanbhabt merben; fie forbert inabefonbere ein Berantwortlichfeitegefeb, bie Belebung bes in ber Berfoffung pargefebenen Musichuffes für ausmärtige Angelegenheiten, Die Dahrung bes Ginnahmen. und Ausgabenbewillis gungerechtes ber Moltsvertretung, Die Mitwirfung bes Reichsinges bei ber Enticheibung über Rrieg und Frieben."

Graf Beppelin beim Roifer,

Briebrichshafen, 9. Rov. Ueber ben Besuch bes Brafen Zeppelin und bes Professors Dr. Hergesell beim Raifer in Donaueschingen hat hergesell hat hergesell bem Bertreter bes "Schwäbischen Mertur" folgenbe Einzelheiten mitgeteilt:

Die beiben Berren murben bei ihrer Unfunft am Golofis portal von ber gangen Gürfil. Fürftenbergifchen Familie auf bas herglichfte empfangen und mit freudigen Sochrufen begrüßt. Det Gurft umarmie ben Grafen Beppelin. Die Begrugung burch ben Raifer erfolgte innerhalb bes Schloffes. Gie volljog fich in ber liebensmurbigften und herglichften Form. Der Raifer begilidwunfchte ben Grafen Beppelin gu feinem großen Gefolg und gab auch bem Prof. Dr. Bergefell feiner großen Freude bariiber Ausbrud, baf bie Unterrebung, Die er mit Brof. Dr. Bergefell antablich ber Raifermanover batte, fo fcon eingetroffen fet, bag bas gange Programm in feiner tabels lefen Weife eingehalten worben fei, habe ibn - ben Raifer mahrbaftig imponiert. Graf Beppelin barte bie Melbung gugeben loffen, bag bas Lufifchiff um 2.15 Uhr, alfo gleichzeitig mit bem Raifer in Donaueichingen eintreffen werbe, bas fei auch eralt eingehalten worben. Er fet libergengt, bag bas ftarte Guftem portrefflich fei und man muffe beshalb in jeber Beife auf feine weitere Entwidlung hinarbeiten. Bor allem fel tom auch bie munberbare Stabilitat, mit ber bas Fahrgeug fich bewegte, aufgefallen. Auch bie Seitensteuerung habe er aufs beste beobachten tonnen. Das Luftichiff fet fo nabe gefommen, bag er ben Rronpringen bentlich ertennen tonnte. Wie er bag Rufffdiff fo hale fommen feben, in bem ber Erbe best Reiches fag, bas fei ein wirllicher biftorifcher Moment gewesen. Der Raifer habe bann nach weiter mit Brofeffor Dr. Bergefell liber Die Entwidlung bes Buftichiffes gefprochen und gefagt, bag Die Entwidfung in feiner Beife vernachlaffigt werben burfe.

Dona neichtingen, 8. Rod. Der Kalfer unternahm gestern einen Spahervann und sandte dem Grasen Zeppellin ein sehr freundliches Telegramm. Deute Bormittag 11 Ubr nahm der Kasser mit dem Kürsten an Fürstenberg und den Herren seines Gesolges an dem Gottesbienst in der hiesigen evangelischen Kirche teil und machte darcuf eine Rundfahrt durch die Stadt, insbesondere durch die abgedrannten Teise, wo solltriche Reubauten im Entsteden begrissen sind. Bur Frühlische balet im fürstlichen Schlos sind geladen: Graf Zeppelin und Krosellor Gergesell. Beide Derren waren hier geden 1 Uhr im Kunomobil eingetroffen.

Die Krife auf bem Balfan.

\* Sofia, ? Nov. Die Sobranje lette hente die Abrehbebatte fort. Der Rübrer ber Mationalisten Toborom fritisierte in mosnoll'r Weise die Politik der bulgoischen Mogierung gegenüber den Drientbahnen und die unzeit. Der Gübrer der Aroklamierung der Unabbängigkeit. Der Bübrer der Agrariergrunde griff in bestiger Weise die Megierung an, welche ein Berbechen begangen babe, indem sie dem Farisen Verbrechen begangen babe, indem sie dem Farisen Verbrechen den von des Abrieben des Wegierung mösse nun and den Wut haben, den weiten Stoatsstreich durchanführen und die Leitung der dusgarischen Politif den unverantwortlichen Sängs entreißen. Die Regierungspartei protestierte lebbost gegen diese Ueuherung. Die Abrehabente wird Wontag sortseiden. Die Abrehaben des Wontag sortseiden Vergerungspartei protestierte lebbost gegen diese Ueuherung. Die Abrehabente wird Wontag sortseihet.

Marott.

Baris, 9. Nov. Eine Depeiche aus Jez meldet, daß ber deutsche Konful Bassel el in offizieller Weise dem Sultan Weulau Basib den Weulaut der französisch-spanischen Rote mitgeteilt dabe. Der Sultan babe erklärt, die ihm auferlegten Wedingungen zu unterzeichnen, weil ihm dieselden darmlod erscheinen. Musau Habt dabe ferner die Hoffnung ausgehrochen, daß in der Wahl eines neuen Macken welcher zum großen Teil aus Ministern von Abdul Afis kestände, man den Beweis dafür erdlicke dah er eine seinem Borgänger ähnliche Volitif verselze und so Europa eine Bürgichaft für die Rustricktigkeit seiner Gesinnung geben wolle.

Gin ichmerer Gifenbahnunfall.

zontonie. & Mon. Ein von Borbeauf nach Ceite abgebender Eisendahnsun entgleifte bei Grifolles [Dep. Tarn-et-Garonne]. Gerüchtweise verlantet, baß zehn Berjonen umge tommen und brei schwer verlent worden find,

\* Toulouse. 8. Rob. Rach weiteren hier eingegangenen Melbungen murbe bei ber Bugentgleisung bei Grisches ein Waggon gusammengebrückt. Getotet wurden babei gehn Bersonen, unter ihnen acht Soldaten; verleht sind mehrere Biviliften, barunter zwei schwer.

Die Garung in Indien.

\* Kalfutta, & Rov. Der Gouvetneur von Bengalen Sir A. H. Le ith Fraser, sis gestern Abend auf wunderbare Weise dem Schaftel enigangen, er morbet zu werden. Während er sich mit dem Lesen von Zeitungen beschöftigte, trat plöglich ein junger Bengale auf ihn zu, hielt ihm einen Revolder vor die Brust und drücke zweimal ab. Die Patronen versagten jedoch, der Täter wurde sestgenommen. Während dies geschah, enthernten sich einige Bengalen, die sich vor der Palle, dem Schandlag des Mordanschlags, ausgehalten hotten, in großer Eile. Es wird angenommen, daß sie Helsers belfer des Täters waren.

Der bentiche Aronpring im "Beppelin".

B. Friebrichshafen, 8 Roo. Die geftrige Sabrt bes bentiden Aronpringen mit unferm Beppelin mar nicht von bem berrlichen Wetter begunftigt, wie bie Bring Beinrichfahrt. Der lachenbe blaue himmel fehlte und rand wird es ba oben unter ben ichubenben Bittiden bes Riefenvogels ficher gemefen fein. Die Sanbung erfolgte bei Racht und hatte borin Mehnlichkeit mit ber Landung nach ber Bergog-Albrechtfahrt. Aber gelungen war bie Sahrt in allen ihren Teilen. Auf bem Wege bon Friebrichshafen nach Ueberlingen maren bie unteren Luftchichten besonders bewegt, weshalb bas Luftichiff fofort bobe Regionen auffuchen mußte; bei Meersburg betrug bie Sobe eine 400 Meter, bei Ueberlingen, mo einige vorzugliche Mandver ansgeführt wurben, eima 350 Meter. In biefer Bobe fand bier bas Luftichiff winbitille Regionen, etwa bis Stodach. Es war eine Luft, bas Luftichiff feine Babn fliegen gu feben, anicheinenb wurden bie Motore einmal orbentlich laufen gelaffen: bie Geichwindigfeit mag 70 Rifometer bie Stunde betragen haben leiber werben die Resultate und bie Ergebniffe ber Instrumente o febr gebeim gehalten). Dag bei einer folden Gefdwindigfeit Donaueichingen viel gu fruf erreicht worben mare, ift natürlich, weshalb bas Lufticiff bei Beiffingen einige Runbfahrten ausfilhrte. Die Sobe bes Luftschiffes betrug auch bier etwa 400 Meter; die Anbohen bes Hegans und ber Baar wurden mit nur bunamifcher Gewalt überflogen.

Donaueschingen hatte wohl seit dem großen Brandunglus nicht mehr so großen Besuch ausauweisen, wie am Samstag; es gab dort ein Doppelse ziest: Kaisereinzug und "Zeppelin"-Besuch (zum ersten Male). Diese Gegenden besuchte Zeppelin"-Besuch (zum ersten Male). Diese Gegenden besuchte Zeppelin bis seht noch nicht, weshalb von nach und sene Gisenbasspauge überinst waren. Wieder machten sich viele auf den Weg nach Anlen dort, wohin Zeppelin nach Meldungen der Zeitungen sahren würde, und diese sahen natürlich nicht 21 Auf dem Ruch aus der Zeitungen sahren Stand und der Arondrinz hatte Gelegenbeit, das exaste Arbeiten diese Wunderschiftisse zu studieren. Oft muhte das Lusischiff seine Döhe wechseln – nur mit dynamischer Araft – um den Wind zu überminden; steis bließ es aus Subost, wechselnd mit nur Ost und nur Süd, aber selbst bei diesem Wind arbeitete das Lusischiff wohl nicht unter 15–50 Am. Die Krondrinz prinz genfahrt domerte im Ganzen 61/2 Stunden – und wie Brinz Deinrich hechbestriedigt war, ist es auch der Arondrinz.

B. Friedrichshafen, 8. Nob. Bum erften Male batte gestern ber beutiche Raifer Gelegenbeit, bos Lufticiff "unfered Reppelin" an bewinbern. Und bewunbert bat er In bochlobenben Worten fprach fich ber Raifer, nachbem er einige Manover bes Buftichiffen beobachtet batte, gu feiner Umgebung über biefelben aus und bestärft murbe er ficher burch ben Aranpringen, ber ja ein Schreiben an feinen Bater aus bem Lufticiff geworfen bat. - Graf Beppelin und Brofeffor hergefell find heute gur Tofel ins fürftl. Schlof nach Donauefchingen gelaben. Man geht nicht febl, wenn man behauptet, ban ber Raifer fich eingehend über bas Luftichiff orientieren will. — Geit Jahrgehnten ift biefe Bufammentunft bes Raifers mit Beppelin wieber bie erfte; oft fcon follte fle fein, ebenfo oft bot fich eimas bagmifchen gefcoben, bat es nie ju biefer Bufammentunft tam. Graf Beppelin und Brofeffor Bergefell fubren beute frift 3410 Ubr ab und werben gegen Albend gurliderwartet. - Die erfte Füllung bes Luftidiffes bat bis jest - mit nur einmaliger fleiner Radfullung - feine Schulbigfeit geton; am 28. Oftober erfolgte ber erfte Aufftieg -17 Tage bat alfo bie Bullung Dienfte geton. Bon ber beutigen Unterrebung bes Grafen mit bem Raifer bangt es ab, ob ber Raifer an einem Aufftieg teilnimmt. In biefem Bolle erhalt bas Luitidiff eine neue Bullung, anbernfalls, wird gemelbet, find bie Aufftiege mit biefem Gos ber borgerfieten Sabredzeit wegen beenbigt. Mit bem gur Entleerung fommenben Gas werben wieber einige Rugel-Ballons gefüllt werben.

# Borliner Grabtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau)

Berlin, 9. Rob. Der aus bem Bulow-Brand-Prosessesse befannte Graf von Schulenburg ift entmindigt worden.

Berlin, 9. Rob. Aus Leipzig wird gemeldet: Die gestrige Tagung der beutschen Antibuell-Liga sprach sich nach einem Bortrag des Geheimrats Professor Oswald über "die Berechtigung und die Rolwendigteit der Anti-Duellbewegung" für die Bildung eines beutschen Hochschulbereins gegen den Zweitampf aus.

Die Sozialbemofratie und bas Raifer-Interbiem.

Der lin, B. Rob. Die fogialbemotratifche Barteis Organisation von Groß-Berlin beruft 26 Boltsversammlungen für Berlin und bie Kreise Teltow und Rieberbarnim, in welschen zu bem Raifer-Interview und gegen bas perfonliche Resgiment Stellung genommen werben soll. Die Bersammlungen sinden Dienstag Abend statt.

Carbon t.

Berlin, 9. Rob. Garbou ift gestern früh fanft ver ich ie ben, nachbem er bie lette Racht noch bei vollem Bewuhlfein verbracht hatte. Seine letten Worle waren: "Ich glaube, bag man mich als historifer wird gelten laffen." Die Aufbahrung ber Leiche erfolgte gestern abend im Bibliothet- zimmer seines Wohnhauses.

Brahtnadrichten unferes Londoner Bureans.

O London, 9. Rob. Die zur Feier bes 67. Sesburistages bri Ronigs veröffenisichte Lifte von Auszeichnungen bietet leinerlei intereffante Heberraschungen. Der Rönig bat teine Pairswürde verliehen und es find 6 Baronets und 82 Ritter ernannt worden. 4 herren wurden zu Mitsgliedern bes geheimen Rates gemacht und bem Sojährigen Selehrten Alfred Ballace wurde ber Berbienstorben verliehen.

Wallace hat sich bekanntlich große Werdienste um die Darwinsche Theorie erworben, hielt sich aber bescheiben im hintergrunde zurück, mährend Darwin allen Ruhm für sich in Anspruch nahm. Unter den Mitgliedern des geheimen Rates besindet sich auch der Unterstaatsjetretär des Ministeriums des Innern henrt Samuel und der berühmte Rechtsanwalt Dr. Clarce, Bon den Ordensauszeichnungen ist höchstens noch don Interesse, daß dem bekannten Lord Sicher das Großtreuz des Bath-Ordens verliehen wurde.

Ein heitiger Sturm in Boringal,

② London, 9. Rob. Gin heftiger Sturm fegte liber einen Teil von Bortugal hinweg und führte große Uebersschwemmungen herbei. Besonders über den Bezirt von Branco hat das Unweiter arg gehaust. Dort wurden ganze Lagerhäuser samt den in ihrem Innern aufgestapelten Baren bollständig vernichtet. Diele Menschen sind zu Grunde gegangen und tausende von Tierleichen liegen auf den Feldern umber. Da durch den Sturm und die Ueberschwemmungen zahlreiche Brüden zerstört wurden, so konnte leine hilfe nach den heimgesuchten Gegenden gebracht werden.

Bum Raifer-Interview im Century-Magagine.

( Bonbon, B. Rob. Bezilglich bes Raifer-Interviews, bas im "Centurh-Dagogine veröffentlicht werben follte, berlautet noch folgenbes: Die Beroffentlichung unterblieb auf ausbrudlichen Bunfc ber beutichen Regierung und gwar, wie man fich in Remport ergablt, nicht nur weil man glaubte, bag ber Inhalt ber Unterrebung politifche Somierigteiten nach fich ziehen tonnte, fonbern mit Riidficht barauf, bag im beutschen Bolte bie Deinung entstehen tonnte, bag Raifer Bilbelm ber Digft m mung gum Erob, welche bie Bublifation bes erften Interviews in weiten Rreifen ber beutichen Ration berborgerufen, auch biefe Beröffentlichung gugegeben habe. Die Unterrebung mit Miffer Sale follte urfprünglich "Rem-Port Times" publigiert werben. Das Manuffript lag bem beutichen Musmartigen Umt gur Begutachtung bor, welches einer Beröffentlichung in einer Togeszeitung nicht guftimmen wollte. Radibem berichiebene Bemerfungen fiber internationale Fragen berausgestrichen waren, hatte man ichlieflich bie Beröffentlichung in einer ameritanischen Monatsichrift zugelaffen. Der Beichluß, bon einer Beröffentlichung gang abgufeben, murbe gerabe noch gur rechten Beit gefaßt, um bie Unfunbigung bes Raifer-Interbiems für bie Robember-Rummer gu unterbruden.

# Uolkswirtschaft.

Gebr. Oppenheim, Maing.

Wie wir bon sehr geschähter Seite ersabren, bat die Dis tontogesellschaft Berlin im Verein mit dem Mainzer Bankhaus Bamberger u. Co., die durch das Fallissement der Getreidesirma Moses Stern in Kreuznach start in Mitseiderrschaft gezogene Banksirma Gebr. Oppenbeim-Mainz ibernommen, um das Geschäft weiter zu sühren, Diese Aransaktion kann indezug auf den hiesigen Plat nur trendigst begrüßt werden, da verschiedene größere Summen von Araiten des Moses Stern wie auch Gebr. Oppenheim in hiesigen Kreisen der Fruchthändleren

Ans Mains berichtet die Fres. 8tg. über diese Angelegens beit: Das Bankbaus Bamberger u. Co. in Mains übernimmt in Berbindung mit der Direktion der Diskontogesellschfat das Bankbaus Gebr. Oppenheim mit allen Aktiven und Bassiven, Mit diese Transaktivn ist die im Interesse des Mainzer Blapes angestredie Sosung der Angelegenheit der Firma Gebr, Oppenheim gefunden. Die Derren Baul und Dermann Oppenheim treten in die Firma Bamberger und Co. ein.

Erhöbung des Aktienfahitals bei der "Motor", A.G. Die "Motor", A.G. für angevandte Cleffristlät in Baden (Schweig) der die A.G. Oroton, Goveri u. Co. nadefieht, erhöht ihr Allien tapikal um 5 Mill. auf 20 Mill. Kranes.

Erhöhung der Ampferdiechvreife. Der Rupferdiech-Werboni erhöhte den Grundpreis, welcher feit 4. Rovember 151 Mart notiorte, um 8 M. auf 154 M. pro Doppelgenimer.

Getharr Waggenfabrif. In der Generalversammlung der Gothaer Waggenfabrif vorm Fris Bethmann n. Eliid A.G. wurde mitgeteilt, daß das neue Ecstöftsjahr fich gün fig anläht. Die "Arstimedes" A.G. für Stahl- und Etsentubuftele in Bersta beautragt die Erhöhung des Attiensapties um

Berfin beantragt bie Erhöh ung bes Aftienfapitals um 500 000 M. (ouf 2.6 Will.). Die neuen Aftien sollen von einem Komfortiam ihrenommen und ben alten Aftionaven im Berhältnis von 5:1 zum Bezug angeboten werben.

Die Bantfirma Jalob Wolff u. Co. in Frantsurt a. M., die seinerzeit die Beleichung von Kaiserhof-Aftien dunch die Stadt Offendach vermittelte, erlärt, daß gemäß dem Beschluß des Oberlandesgerichts Franksurt a. M. die Anzeige der Stadt Offendach gegen ihre Jirma nunmehr auch in leyter Instanz ver worsen worden is.

Geschäftliches!

Wie aus bem Juseratenteit ersichtlich, beginnt die Birma Der m. Sch moller u. Co. beute mit einem großen Sonderverfauf zum Einheitspreis von 20 Big. Es ist wirklich erstannlich, war für schöne, prottische Gegenstände die Firma für diese geringen Breis verlauft und kann man, wenn man nur furze Beit an den steis belagerten Schausenstrun der Firma sich auf hält, unauszeiest Worte des Erstaunens hören. Es ist zu empfehlen, von diesem Angedot schon in den ersten Jagen auszeichigen Gebrauch zu machen, da bei dem enormen Andrang viele Artikel schnell vergriffen sind. Wir verweisen noch auf die Spezialangebote.

# Bafferstandenachrichten im Monat Rovember. Begeinationen Datum:

wom Rhain:	4.	5	6.	7,	8	9	Bemerfungen.
Roullans	8,0	3.01	0,00			- Management	
Waldshut		1.5					
Diningen*)	,00	0.98	0.95	0.92	0.93	0.90	4564, 8 115v
Rehl	1,65	1.68	1,69	1,61	1.60	1.58	92. 6 libr
Lauterburg	2,55	10.01	2,57			12207.0	Mabs 6 Uin
magan	8,15	3.14	8,12	3,10	3,11	11,06	9 libr
Comersheim	9,44	9,49	2.41			2000	B. P. 12 H5
Manuheim	1.76	1,94	191	1,88	1,88	1,88	Mora. 7 Us
mains	(*)	8)	655		-		FP. 12 H5
Bingen		0,84					LO Mile
Ranb	0,04	0.44	0.96	0,98	0,98	0,94	2 libt
Robteng	1.15	1,19	1,12		35365	1000	10 Har
Roin		1,70				-	9 1151
Rubrort	**)	88)	3)				6 Hit
com Wedar:						- 1	
Manubeim	1,98	1,88	1,95	1,95	1.91	1,88	9. 7 115.
Beilbronn	0,34	0.22	0,25	0,22	0.19	0,28	9. 7 Ubi
*) - 0,00. **) -	0,17.	6) .	- 0.00	D. BE	- (	0.20	838) - 0.75
D1 0.00	1	1	-	1		-1000	GGG1 - plat

7) - 0,34. \*) Wmoftill, Schnee, -9° (1

# sekanntmachung.

Von der Rheinischen Creditbank, hier, ist der Antrag gestellt worden:

# schreibungen Serie B No. 1-15000 der Bad. Anilin- u. Sodafabrik Mannheim-Ludwigshafen

num Handel und zur Notierung an der hiesigen Börse zuzulassen.

Mannheim, den 7. November 1908.

Die Zulassungsstelle für Wertpapiere an der Börse zu Maanheim. Eduard Ladenburg, stellvertretender Vorsitzender.

Casinosaai Mannheim. Einziger humoristischer

# tto Ernst-Abend

Vorlesung des Dichters aus eigenen Werken Freitag, 13. November, abends 8 Uhr. PROGRAMM:

1. Acmus und Hilde (Aus den Roman "Semper der Jüngling"), z. Leatige Vorse. (Aus den "etimmen des Mittags" and "Siebre Gedichten"). S. Appelschnut im Beebade. (Aus dem Buche "Appelschnut"). 4. Von zweierlei Ru: m (Neu). 5. Das Wintersennenmärchen. (Aus dem "Frohen Farbenspiel").

Barten & Nik, S.-, S.-, I,- in der Hefmusikalienhand-lung Heckel (C-1 und S-6 Uhr), Th. Schler, C I, 7 und an der Ab ndkasse

# Diesterweg-Verein

Der Deilermeg-Berein verankaltet in bielem Binter jumerfilm Mare einen unentwelltichen Rurd für Pronen über die körperliche und geißige Pflege des vorichulpflichtigen Rindes für die Le tung biere Kuijes wurde den Dr. mod Lugen beier

in Bannbei n gewonnen. Bur Teinnblicht alle Damen eingefaben, bie als Denter ober burd ihren Bernt mit ber Pflege und Erziehung bes Kindes betraut finb.
Der Aurb beginn BRiftimod, ben 11 Robember, abenbo

A'/, Uhr. in Beichenfaat bei Friedrichofchute, jeweiligen Ende D'/, Uhr, und findet alle 14 Lage ju beneiden Beit fatt. Die Reniehung ber weiteres Abende blodt inbesten einer Besprechung unter ben Teilnehe grinnen vorbedalten. Um jabireiche Beidigung biret

Der Borffand.

# Kanjmannif ger Berein weibl. Augefiellier. G. B. Marnheim, to 1, 9.

Mittmod, II. Ron , abenba 81/4 Uhr, im Sanie Loge Rarl, I. 8, 9: VORTRAG von Fran Sophie Barborff, Frantfurta. D.

Was den Frauen im Handelsgewerbe nottut. Bir taben in biefem Baitrag alle Mpalieber, wie In ereffenter biefer Cache meniblich ein, Gintritt frei, Der B eftanb. Roloffeumtheater Mannheim. Montag, ben D. Rovember, abends 81/, Uhr, Grafin Eva.

3m Auftrag verfteigere ich Dienstag, den 10. Rovember in E. 1. w. nachmittags ', 3 Uhr folgenbest:

1. Sofa mit 4. Schet, 1. weftenhoder in Seide, f Bustiehtilch mit Blatte, 1 großer Burkrnatedpich u. N. Teppic, 4 Haar Satine-Portieren (blau) u. dlaue Woltonvorhäuge.

4 Paar gelbe Leinenpluss - Vortieren, 3 Bronzofiguren, verich, Ripptischen, großer bereschattlicher Scheeibrisch, ielefter Lüfter, 1 Stempelpveffe, 1 Burcau-Begas, 1 Ladenthete mit Glasauffag, 2 Planino's, Kahmaschine, sprenz 1 kompl, Schafzimmer, Einrichtung, einzelnegute Pederbetten, sowie verschiedense guterpattene Beiten, Schrinke, Tische, Stühle, Hiber, Serven- u. Prauenteidese, 1 fompl, Anterhaltene woderne Küden-Einrichtung und einige Duzend verfliberte guterhaltene Besteich u. a. mehr.

Beinrich Ceel, Auftionator. Gerner berfauft 2 polierte hochhauptige Betten mit Cobormatragen. 82040

Elektr. Lichtweilanstalt August Königs 0 4, 14 - Tel. 4329 - 0 4, 14

der Narvenspannkralt (der allgemeinen und auf einzelne Organe konzentrierten). - Prospekt grafie und Fanko.

# empfiehlt zu billigsten Tagespreisen. J. K. Wiederhold

Luisenring 37, Telephon 616,

Beute Montag abende 1/20 Uhr

Gelamt-Drobe! Der Borfiand. 3wangs-Berlleigerung.

Dienstag. 10. Rop. 1808, machmittags 2 Uhr werbe ch im Liandsofa Q 4, 5 ber im Goduleckungswe e gegen Garzohlung öffentlich verfleigent.

1 Kop er, 1 Raffentigvant, Ekden verjedebener Ari und Gomiged.

66453
Wegnerberg & Popenheit 1808

Manubetn, 9. Rovember 1908. Linbenmeier, Gerich urber.

Zwangs-Berneigerung. Dienstag 10. Robember 1908, nagmittage 2 Hbr.

werbe ich im Planblofa e Q 4, 5 gegen Barjablung im Bounted. ungswege Offentlich betweigern : mehrere Wagen, Dobel niler Mit und Sonftigen, ober Thambein, T. Roobr, 1908 Smeuber, Gerift vo liefer.

Zwangsverkeigerung. Dienstag, 10. Robbr. 1908, merbe im im Branblofal Q 4, 5 bler gegen bare Bah ung Bount du gewege öffentlich

Derfteigern: 3mei Banbe Bulffen Boligeihandoud. Dieran anichl egenb Pianborte, ber im Pian lotal noch naber bezeichnet mirb:

I Crmenrion, 1 Glafere Mannheim, 9. Ropbr. 1908. Ber disvoll fleber.

# Vermischtes.

Gleibermamerin min M an, in und auser bem Onnie Shone Lauben rauen, som all T. . m. 111, 110, 12 bid 2 [[1]

Ankauf.

Em Bag: poffenot, ftotte, sugfraftige, mittelfamere

**Viferde** 

m taufen gefucht. Beft. Ans gebote 11. Nr. 66472 a. b. Spp.

# Statt besonderer Anzeige.

Tiefbewegt erfüllen wir hiermit die schmerzliche Pflicht, Freunde und Bekannte davon in Kenntniss zu setzen, dass unser lieber treubesorgier Gatte, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel Herr

Privatmanu

nach langem, schweren Leiden gestern früh sanft entschlafen ist. Mannheim, 9. November 1908

Die trauernden Hinterbliebenen. Kathinka Kramer, geb. Freitag,

Franz Kramer, Gustav Kramer, Robert Kramer, Elisabeth Kramer, geb. Werner,

Die Penerbestattung findet Dienstas nechmittag 3 Uhr im hiesigen Krematerium statt. Kondelenzbesuche dankend abgelehnt,

Franz Freying u. Familie.

Deffeutliche Berfreigerung. Dienstag, 10. 40b. 1908, nammittage 2 Uhr

iverbe ich im Aufricag gemäß 
8 410 H. B. gesen bare 
Zaklung im Lagert auf ber 
Kirma J. Krahert, S. 6, 8, bier 
öffentlich verbie ein: 68462;

1 Rähmarchine, biveile

Edrante, 2 Bertitov, 2 Rund biatter, br. Bette geng, eine große Barte Glad und Porgettan, 10 Mitte Zigarren, I Riavier mit etefriichem Betrieb. Manntem, 7. Rovemb. 1908 Tingler, Gerichtebollgleber.

Stellen finden

Sanberes Madden ens bingerbit tochen fann um-enbeiteb et, bei fin ihren-fic-ichten und guten Lo u gencht ichte R. Lo. part.

Soulentialienes Madmen un Bu fe in einen flein. Sansili gefucht. 66445 Stellen bei Frau Cartmann, Rab. Luifenring 25 1 Et. r. & 6, 2, U. 600rt

# Learingsg-socoe

E Canimanuifder Le rling reau jum balo-g. Gintritt

gejucht. Offerten unter 9ta. 66474 am bie Gruebilion be Bt.

Stellen suchen

Geb. Frankein ett niteta, bat groß, fan in Geldürte tang mat mit de geldürte tang mat in Genoge in Stenoge in Burgt, Berrichartotochinnen Stumete, Sano. n. Auber-abchen finden ir finden bie ben.

# Möbl. Zimmer.

B 6, 6 8. Stod r. fen mbt, (3, 19 % ot in verm ente

03, 2 gr., qui mobi Sim.

vermie en. 64181

C 4, 4 mebl. Sint., 12 201. C 4, 20 21 t Zt., Wei to to.

1) 6, 4 = Tecppeu, einfach guter Benfion gu bm. 00640 D 7, 19 fit, at. im. abl.
D 7, 19 fien, per ib. Nou ob ipa et ut veral, cott at.
A aver enabling 20074
D 7, 19 part., iches 2014

Aus Anlass der Herausgabe meiner Broschüre "Kathreiners Entlarvung", in welcher die Konkurrenzmanöver ge-

# coffeinfreien "Kaffee Hag" den Kaffee im Allgemeinen u. Cichorien

aufgedeckt wurden, sind mir so zahlreiche begeisterte Aberkennungsschreiben Anfragen u. Angebote zugegangen, dass ich vorläufig ausser Stande bin, jedem Einzelnen zu antworten.

Ich sehe mich daher genötigt, auf diesem Wege meinen Dank zum Ausdruck zu bringen und alle diejenigen, die sich erboten haben, mir weiteres Material freundlichst zur Verfügung zu stellen, zu bitten, mir solches umgehend durch Einschreibe brief zugehen zu lassen.

Johs. Surmann Direktor der Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen. 1660

# Kaiserr

L 15, 12,

Telephon 1201.

Morgen Dienstag, 10. cr.

Zum Frühstück Wellfleiseh; von 4 Uhr ab:

In. Leber- und Griebenwurst Metzel-Suppe. Es ladet hößichst ein

P. Wieder. TARRA OF LEASING MICHES AND AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY



Kein Druck. Schöne Sitz. Tadellose

MILE MA Unter jedem Kleid zu tragen. Ungenierter Anprobier-Raum. Preis M. 285, 3 .- , 4.20, 4.75,

5.75, 6.75, 7.50, 8.50, 9.50. Thalysia-, Brust-u. Rockträger zu Originalpreisen.

Frauengurt System Platen-Germa.

Reformhaus "Zur Gesundheit" Wilhelm Albers.

Alla Westerlera P 7, 18 tills Waserlera - Damen-Bedienung -

Frachtbriefe Dr. 6. Baas Buchdruckerel

eine kleine Jan pan er-Him din, weiss E 13,8 ambit tim cott un not schwarzer Zeichnung, blaues Mäntel-H7.28 terest Rim. L. Chen. Abzugeben gegen hohe Beloh-J2, 15b to. bill L. C. Stock nung Mollstrasse 39a. 82862

N 5, 18, 1 21, 140H mo L Vor Ankauf wird gewarnt. Rihmeldines 1 5, 12 1111

Verkant. Lendon 1 - min (60) !! Möbelverkauf!! wegon Aufgahe. ence

Kompl. 2 d'arzim-met, polici int. Spiegelicht, 2 int. 255 so M. Bot. Munchelbeimell. 26,00 fly transat. Verrieden 10.66 engl. Chiffeine, 301. 62,00 fly transat. Verrieden 10.66 engl. Chiffeine, 301. 62,00 Kancelinicherbische 35 a.600 Machische in Merm. 40,00 Kachische in Merm. 13,00 Kachische in Merm. 13,00 kachische in Merm. iple de de grain-mer, policis mi

Z. gut. Quelle, \$ 2,4

DIGI ISO

# HermannFuchs C.E.Herz N2,

Montag den 9. November

Dienstag den 10. November

Mittwoch

# Grosser Ausverkauf aller Rester bis 6 Meter

PREISE:

Alle wollenen Kleiderstotte, schwarz u. farbig

Blusen- u. Rockstotfe u. verwandte Artikel

Baumwollwaren, Aussteuerartikel, Winterwaren, sowie Tuch u. Buckskin

mit 33 /3 /0 bis 3 Meter

über 3 Meter

über 3 Meter

Rabatt

auf die gewöhnlichen Verkaufspreise.

Alle Rester über 6 Meter (bis 10 Meter) ohne jede Ausnahme an diesen Tagen mit 10 % Rabatt.

Der äusserst lebhafte Herbstverkauf hat an allen Lagern eine Menge Rester ergeben.

Weiter sind unter Preis zum Verkauf ausgelegt:

Ein Posten

Wäsche-Stickereien und Einsätze mit 20% Rabatt.

Ein Posten M. 5.25 7.25 9.—

Wollene Schlafdecken Dessins

Wert Mk. 7 .- Wert Mk. 9.50 Wert Mk. 11.75

Strausstedern, Boa etc. werden gereinigt, gefärbt und getraußt. K. Jrschilnger. C 7, 11, parterre.

Teatrinker sparen nur bei beurauch eines guten Tees Haushalt-Tee hochieine, schr ergieb. Qualifat

per Pfd. Mk. 2 40 Probepakete an 35, 60, 80 a. 100 Pfg. Chocoladen - Greulich, Q 1, 8.

Somib'iche Bienengucht Bint. (Ober an en.)

J. Mühmer jr., H 1, 17. Marktplatz. Telephon 3161. Herrenartikel, Kurs., Weiss-and Wollwaren. 0606 Gin Rind befferer Gerfunft

Strümpieu. Socken

werden rasin a billig much Mace gelertigt and angestrickt bei

Sammelfleisch per Pfo. ju 60 Pfg.

Bernhard Hirsch Mengerei J 1 16. Tel. 1711,

Bichtige Rleibermacheein minnt no s Runben an in meb anger bem Danie.

Beehre mich mein neugegründetes

Kunststickereigeschäft - D 2, 15

# Aut gleicher Höhe!

"Meinen Gie?" fragte er mit blibenben Mugen. "Ich merbe felbst am sicherften charafterisiert, und mich ja nie beseibigen fann." Alb - fo," meinte fie aufhordenb.

Erop feiner fachend auf fie gerichteten Mugen hatte fie irgenb etwas jablings eifig überlaufen. Gie mußte es jest: er wollte willen, ob fie ein Beib mar, wie alle anberen.

Diefes Erlennen machte fie fart, talt und ficher angleich.

But, er wollte ben Rampf, er follte ibn boben. Er follte es erfohren, bag eine ftulge freie Geele fich nicht fo einfach beflegen lieg, er follte fernen, bag es ein Weib gab, bas ibm gomadyien mar.

"Gut benn," fogte fie mir einem undurchbringlichen Sacheln, fo mollen mir einen Baft miteinander ichliegen: Ich erlande Ihnen, mich ju befuchen, wie Gie wollen, bog beißt, fo weit, wie es ben Saft und ben guten Geschmad nicht verlett. Betraditen Gie mich als Stubium, als Gegenstand ber Befehming, bie Gie anscheinend recht notig haben. Ich werbe Gie nicht hindern. 3ch bebinge mir aber aus, biefen Unterricht gu enben sobold es mir genug ericeint. Sind Sie damit einverstunden?' "Rorürlich, mit Borbehalt."

"lind ber mare?" Das auch ich mein Studium abbrechen sonn, wenn es

"Celbitverftanblich."

"Gie waren beibe aufgestanben und faben fich an.

"Bute Dids!" iprachen ihre Angen, und fie fafen es gegenfeitig: "Bute Dich!

lind nun noch empas nom Franzel," fagte Graf Barboog, als er fich jum Gieben aufchichte. Dobei berrann bie Beit, benn über ben Rranfen mar viel

an fogen, und fie borte gern au. Es war, ald ob bie frille, milbe Berfon Frangels ploplich ausgleichend gwifden ihnen auftauchte, bas Berfonliche auslofde

und bie große innere Spannung von ihnen nehme, in ber fie fich nun boch beibe befunden batten. "Aruften Sie ihm, und fagen Sie ihm, jobald er branfton im Garten fein bart, wurde ich ihn bafuchen.

"Besbalb nicht? Dieje reine Seele wird bos richtig beuten." Sie meinen alfo, bag nur bie reine Scele bie andere richtig

"Ich hoffe bas ja auch, nur anders, ganz anders, als ber Er verließ seinen Play am Jenster und fragte, sichtlich be-Franzel. Mir genftat es nicht, wenn wir einer von einer reinen ftrebt, ihn von diesem Thema abzubringen: "Soll ich Dir bie Ich hoffe bas ja auch, nur anders, ganz anders, als ber Seele spricht und icheinbar mit einer reinen Geele rebet. Beitung geben, fie tam foeben?" Ich muß felber feben, ob biese Seele auch wirklich groß und "Danke," sonte Kranzel — seine Stimme zwitterte.

"Dogn geboren reine, flore Angen," war ihre ernfte Ant-"Glauben Gie folde gu haben?" "Ich hoffe es!"

"Du bist jest manchmal so nachbenllich, Joseph, bin ich baran schuld?" fragte François Rothern seinen neben ihm figenben Freund Oarbegg. "Rein, Frangel!"

Ein wormer Blid traf ben Kranfen. Er log nun icon auber Bett auf ber Chaifelonaue und fab guweilen febnfüchtig in die ladjende Sommerpracht hinans. Ein marmer Wind ftrich lou burch bie geöffneten Renfter ber Gerjeufoite. Rofen umranten fie und nieten grupend in bas von ber Sonne bnichfronblte Simmer.

Franzel batte bem Freunde so gern gebanft, bag er so treulich bei ihm ausbielt. Eigentlich wollte er ja längst babeim ein, aber er wogie es nicht. Harbegg hatte es abgelehnt, und Fromsel scheute fich, aus feinem Munbe, gung feiner wahrheitsiebenben Ratur entsprechenb, ichenungslos gu boren, bog ihm biefer verlangerte Unfenthalt nicht mehr offein galt.

"Bift Du bente mit ber Boronin genisten?" fragte er duiditern.

"War es ichon?" "Recht nett!" Du fichft fie oft?" , Io, jeben Tog."

Minutenlanges Compiqua tout mm ein. Die Fliegen fummten umber: Frangel foling nach ihnen mit bem Tafcheninde, als moffe er fich gewaltfam auf andere Gebanten bringen. Die Generalin gibt morgen ein Gargenfeft, wirft Dit es

Sorbean nidte. Bedhofo?"

beinden ?" Weil ich mir die Ronjonn austrante will, mit denen Ihr

Ritt feinen befcheibenen Ginn mar es ein une erträglicher Gebaufe, wenn harbegg aus Rudficht gegen ibn abjagen fonnte.

Sarbega fürchtete, Franzel tonne nun wieber auf 3lfa surudiomuscu.

hardegn hatte es wohl bemerkt, er wußte auch, weshalb bies fo fei. Aber er tonnte bem Freund nicht belien. Ueber Illo arolite er nicht sprechen. Je langer er fie nun tonnte, um fo weniger. Gie gab ibm ja felbft taglich neue Ratfel auf. Buweilen big er bie Babne gujammen, um ben Ginfing, ben biefe Frau auf ibn andsmiben begann, abaufdfitteln, aber es aine nicht mehr . Die Gewolt, bie ihn in die Robe jener Fran trieb, war ihm neue Roch hatte er nicht ben Weg gefunden, fich mit biefer ihn blenbenden Tatfoche auseinanbergufegen.

のの田田田

6

Aber es murbe icon fommen, es mußte eigentlich fo fein. Er glaubte nicht baran, bag ein Beib ein Genngen in fich

Mifa fdritt fo ftolg und fubl burch affe Anjechtungen bes Lebens dehin. Das war unnatürfich für ein warmes, fühlendes Weib. Das war Mannesart, aber wiemals bas Brivilegium

Das batte man ja bewundern muffen, und bas - ja bes geftone er ibr nicht gu.

"Roch nicht!" fagte feine innere Stimme. Aber er fconteite fie ab und bielt bie trotigen Augen weiter offen. Er fonbierte - er laufchte. Wie sehr erregte ihn das, er große fich selbst

Rur aus bem gleichen Grunde mar er bente auf biefel Gartenfest gegangen. Lächerlich und foricht ericbien ibm ball Gianue, aber Silla war bort, und er wollte vor allem fie unter all biefen fleinlichen Leuten feben. Blieb fie bier ihren Geuntfagen tren, oder schwand auch fie bier ju einem Gefellicoftimenichen priommen? Gine icone, reich gefconnidte Borin, en ber bie toftbaren Steine auf bem ichmeren, weißseibenen Melbe bligten, ober blieb fie bier bie table, gelaffene Grau, bee 3Mn, bie ibm begegnete, wenn fie allein gufammen woren?

Dos Gerrteufeit torr bom iconfien Weiter begunftigt. Gim bunte Menge, von vielen Uniformen belebt, bewegte fich in bem großen Garten, Tifche funden gebeift. Große, für die afteren Berrichaften, an geschützten Plagen, und fleinere in feutolace Berficets, tole bie Generalia ladelub bemerfie

Gorriebung faleti.

baben gunnige Gelegenben /löbel

jeten billig ju famest. Schlaftlimmer con Dr. 308 an. Berncom, Rüchen, Stuble.

Sigmund Hirsch

F 2, 4a. Lager in 5 Stodimerten.

# Krankenkaffe für Beamte, Rauftente und Gemerbetreibende (e. S. Rr. 3)

gu Darmfiadt. Mufnahme noeie Kaffe finben mannt, a weibt. Bert, bie ielbft, ein Danbie ob Gein, betr, ierner a fo che, bie in gemeral, Betrieben ab ain Baros iang find u. b. Bmana Goerl, nicht unterliegen.

# ger Mannheim und Lugar de Halen

Bertreier gendt. 4614 4514 Bejgaftoftelle : Grafenfir 4, Darmftabt.

Mächften Donnerstag bestimmt Siehung

# Weimarer

Sauptgew, Mf. 15000 .-Bofe & I IRE. finb noch ju haben

World Bergberger E3, 17. Mannheim E 3, 17.

# Werloren

Connerstag Abend Friedrichsplat und Babahol Smidffet an einem Ring Mbjugeben geg, Belobnung

# Haasenstein – & Vogler A.G.

Amonton-Anrabus für alla Zel-tungen u. Zeitzchriften der Welt Mannheim P. 2. L.

Eine Stange Gold tonnen fich tücklige, fleißige Berren, bie bei Wirten und Koloniaiw. Danbt einzef find, verblenen Geft. Off. m. fin fem

Lebenslauf u. S. 8584 an Saalenfiein & Bogler, M. Eintigart.

# Geldverkehr.

Darlehen gegen Mbiching bon l'ebensberficherung vom Gelbfigeber johne berberige Ruften). Offerten unter

# Sir. 60800 an bie Expeb. bs. 191 Darlehen

exiciten Sie auf Bedfet, Schulb. Idense nub Lesenope ficherungs-police Streng vertranich. Off. mut. Ier, 60843 an bie Groeb.

# 2000 Mark

negen mehrlade Giderheit n. to en Gewumantel fofort ge-fucht. Offerten unt Itr. 30998 an bie Expedit on.

MSCES 4- ! It es leigt et e. E. auft. Bil 50 28. Rod-att. nach lebereint, Ont um, 11028 an bie 672 b. Bt.

Bir leiten fofort boro befen ant miges folle Gen an Bechie, Srundleb, Burgid, Danen eie. Speech b. 8-iz u. I-6 libr. B. Maier & Co., 18 2, 16, 11.

# Darlehen

tom Gelbstgeber. Gelb belorgi idnell u. viofret geg. Schulb-idein ober Bechiel. Raten-rudiablg, 6% B. u. fibernehme and Supotheten-tiuftrage

d. A. Thelen E-1, 8 IV. Etpd E-1, 8. Sprech unben: 8—19 vorm n 8—8 nas mittags. 65400

Belbbarieten enti obne Bürgen forinnen bedingungen ichnell u bletrei inbernehme auch Onpoliteten

L. z. n. S. Stelland, E 1, 3, Joi, Witgand, E 1, 3, Omirrhand, S. Sted, Sprechunde von 9-1 n. 3-6 apr. Sine anj mrine dirma ju injen.

# Warenhaus

Verkaufshäuser: [

Neckarstadt. Marktplatz.

Montag u. Dienstag sind Schlusstage unserer Serienverkaufstage

# Damentuch

ca. 180 cm breit, erstlassiges Fabrikat m. hochsparten Abendmäntelu. Kostume Farben für Abendmäntelu. Kostume Farben für sonstiger Preis bis 5.50 Mk. Einheitspreis zum Auszuchen

Jetzt Mtr

Besichtigen unsere Neuauslagen Sie zu Serien-Einheitspreisen.

1/4 Dts. weisse Linen-Taschentiicher

35 Des Seldenbatist-Taschentücher mit sunter Kante

4 Stuck Seidenbatist-Taschentücher für Herren, mit bunter Kante

Damenhemd weiss garanht Croiss Damenhose welss gerant Croise mit

Nachtjacke weiss geranht Croise mit Bördehen

Anstandsrock weies gerauht Oroles, gebogt

Damenhose aus gutem farbigen Biber

Anstandsrock and gutem farbigen Biber

600 Hauskleiderstoff praktische Farben, doppelbreit 1

Besonders preiswert!

Besonders preiswert!

Damenhemd and In geranht Croise mit Cola

Damenhose aus Ia. gerauht Croise mit eleg.

Nachtjacke aus Is gerauht Croise mit breiter Anstandsrock and sobonem Baumwollfianell

Damenhose aus schlinem Baumwolldanell

Mk.

# Ankauf.

Suche ein rentables Saus ju fanien. Dit unter Rr. 663at

Buffet u. Glaferichrant ju taufen gefucht. G. Grefer. Lubwigshafen . Itheingonbeim.

Gebrauchtes gut erhaltenes Rummet- ob. Bruftplatt-Doppelgeschirt

ju taufen gejucht. Dam, fwaschanstalt Parkhote Canber & Barin.

Betrag, Aleider it, Stirfet tauft it.

# Verkauf.

Gurhaus mit Inveniat, 50 Ar Leand, Rente co. 5000 Mait, ichr billig ju verfaufen. Preis 35 000 Wart. Offerten unter Rr. 50968 an die Erbeb. d M Begen Weging vend, ju ver-D fanien wie Cofa, Ausgieh-tiid, Antife-Schrant. \$10.5

S. FELS.

Ballstoffes

Seiden-Cachemire, Satin-Ondoyante, Satin-Liberty,

Crêpe de Chine, Marquisette, Seiden-Voile, Tüll etc.

in unübertroffener Auswahl.

Preise billiger wie irgendwo.

i BrodhausRonverf. Legifon 1 Andrees Danbatlas, Aus-

1 Platen, Die neue Dellmethebe" Alles in guierhaltene. Zupaube preiswert abingeben, 684m U 4, 23, 7. Staff lints. Schonet gibet gut erhaltener Sandtwagen, ihr alle Smede geognet vellig ju verfauten, Nahres O 4, 15, 4, Et. 6620)

Aelt. Kanfmann werlaffig u. gewiffenhaft, fud 1. Januar Bertrauenbitelle ei m. W. 547 F. H. an Rndott Moffe, Mannheim- 7976

# Herrsch. Rentenvilla in Beidelberg

in barnehmer, freier l'age, gang im Grünen, nahe bei Stadigarten nub Balb, Boll, Bahnhof und Redar ift in bertaufen. Offerien unter &. R. a & a T an Rubolf Roffe, Beibelberg. 7877

# Verkaut

3m Centrum ber Ctobt nabe Beonien, bit ein icones,

# Wohnhaus mit großem Magagin Relle

und Lorentpatet, int Engeot-Geichaft ober fantiben Jertes-enguet, unter guntigen Be bingungen in verlaufen. Raberes burch B. Tannen baum,

P 5, 12 Erl. : 1770 P 5, 12

# Ein Haus,

n meldem fich eine dutgehenbe Beinborrift befinber ift begen Carrenoll in bem bellion breid von SOOOO Mart be bis 6000 Mari Amariano forbet ju verlau en. Offerte

aut gearbeitete compl. Edlaffimmereinris tung mit breiten 2th. Epiegelichrung nußb. Pettlabe, 1 Chiffonier 1 Baich'em obe und 1 Rache tild mit Mormorpt , 1 b ffer. Berifom, 1 fl. Schreibit e, fomie 1 cones rotes Pfliide ofa mit 2 Fautenile, 1 Schreib fonteuit, mehrere Subse und 1 Spieget, olles nech neu, bellig abungeben. 6e471 Len 10—12 und v. 2—6 in

B 6, In part, bet Bitb.

Gine ladierte Betifielle mit Roft fit gertaufen. 604 Renneraborte, 30, port.

Was fan dur erbalien piese.

Le entationsherd ju perlan Rib. | Buccan Des Sauf-mannifd Bereins, 1 1,10/11.

# Stellen finden

Jüngerer

# Correspondent

perfefter Stenograph und Mafdinenidreiber, jum fojortigen Gintritt gefucht

Ausfuhrliche Diferten mit Wehaltsan priigen u. A. E. Nr. 66473 an bic Expedition b. Bl.

# GENERAL VEHT ETER

on tero". Kronfens und Begrädnis Berfid, Inftali un groß, eint genicht En al. er abe. Letten führen Annellung der höchten Beingen. 7975 Oft erbetza an die Begirfö-direfrion E. Jul. Watter, unannheim, E. 1. 3 s. 2.06. Ber 1. Sanuar genicht, iftrauberthalb Mannheim 60480

# flotter Stenograph n. Mafdinenlareiber

Gute handidrift, tabellol. Deutich gut Krengolich. — Temerbungen mit End, Renguisen, Gebalis-orderung auter Dr. 6-486 gut die Ersebiron du, Glaifen. | madaduguse rend die Wither finder Gedevolled Seim bei

jungen Leoten ut Bubrung bes Sauswefens u. Jenu nchn Dan e. battt. Rinbell, Wan, in ber Groebit on.

### Gin folibes rumtiges Mäodien

nes burg, fochen fann, int baubt Arbeit per 15 feopember gefniht 04445 B 5, 11, 2 Et.

Junges andändiges Wäddhen Laffenring (2, 4, St.

# Stellen suchen.

50 Mart Demjenigen ber einem frebi., gemtffent Raufmaein, mite 20er bau enbe Pofition als Erpes bient ober Buchhalter mit In

Brugit, beforgt. Geff. Angaben u. 30936 an bie Erpeb.

Jung. Rechanilet inna, per fo tott ober tpater, Offerten unt, fir, 20829 an die Erpeb. b. Bt. Buchhatterin und Aorres ipondentin für Demig u. Riang, w Engag. Offi. u. 30002 an die Ersit. b. EL Mildell fann n. perf. Rodin Burean Mahinidel, P 2, 6. Buren Bengan us wort Binon-Died, Burenn Bobrer, 18 3, 1, Televon 2016, came 3 fleiß. Mädden nigen in Eines

encha tilbaue Ctellung atonb tellenbureaur Rofa Echnabel Bellenfir, 34 (E iben bi). dt Bi vandant, v. Simmetin. d perinah u. bilg f., v. Alleum foch f. 11. c. Sengu b., L a. 18.

# elle. Widenhaufer Ni.1 . Er Miotgesuche.

herr funt gut mobiect. feperates Simmer Gir, u. siost a b Gre a Bi. 1032 an be Grocotton

# Möbl. Zimmer.

B 7, 15 1 Tr. Wohntein mobilert, mit Riabere und ernr Engang in ver . aufer G. 4, 1 Er. eig . Del Worm Der nie ein Gefer in Der gemeine ein. Gefered, Leierbeit und Ban vor-a ben. 66476 M 4. 1 1 2., 2 001. 31 mer Gafenfre. 32 (F 8, 10a) 2 21. L. Des bie Rie il St 1 Bione Grappmibiffer. 34, 2, 21.1, en

# Schlafstellen

B 3, 1a, 4 Er, qu'e Schlaf-R 4, 7, B. Ct. rechts, jabni

Traitteuritr. 45 elle utt 1 con # Petien au

# Mittag u Abendilseh

Borgefichen mittoge und normbeilich 3.00

K 2 11, 2 Trapm Uripat-Mittage und tabenbe

# mannisch Bereins, 4 1,10/11. Weirauchter, boer Gadtuftre billig zu verfaufen. 66489 Rupprechtstraße 5, natterre einer Berein teitnebmen, 66296

# Betten wie auch ganze Ein-richtungen z. d. höchst. Preis Postkarte genügt. 00426 Sandbrand, S. 3, 11. Brym. Jungbufffir. & 4, 18 faden. Romme and auberhalb, taufe aud Partietonren. S1361

getr. Anzuge aller Art

Sance, Reck- und Smok-Anzüge, Paletois, Hosen, Militair- und Beamtenuniformen, Schuhe,

Damenkielder etc.

conotige dringend filr meins Geschäfte und Versand, lafür bezahle reelle, hohe, von keiner noch so prablessen Konkurrens erreichte Preise.

Ichkaufeauch Möbel, Bettfedern

Antiquen, Gold, Silber, Tressen, Partiewaren etc.

Gell. Offerten erbeten per Post oder Telephon an

Selim, E 4, 6, nur Eckladen. Rufnummer 4178. Komme punktileh.

Kanfe getr. Kleider Mente, Brade nicht, Dener, Mobet Gulleren, Areffen; benbtige dentliches für mein biefiges Geichet, beffere Rerber zum Berlandt nach Angtanb

Bahle ben höchften Breis

für famtliche Angebote. Geft. Beftellung erbittet

Kaufe gebr. Medbel

Grösstes Münchner Ankaufsgeschäft

in Mannheim, G 3, 17.

Ich kaufe

von Berrichaften abgelegte Mleider.

Cod-Anglige, Behrode u. Fradelinglige Dofen, Commer-

und Minterellebergleber, Damenfleiber, Coube, Wafche ac.

Möbel n. gange Wohnnugseinrichtungen.

ich bezahle den reelisten Wert.

ober per Telephon 4310.

B. Nass; G 3, 17, gaben.

Um gableriche Offerlen per Boft bitte

Gerner tanfe ich

Silver y Schisse Meh, jelda Gelbidjmieb. R 2, 5 Telephon 4009. 4618

# **MARCHIVUM**

# Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Deutscher Reichstag.

156. Gigung, Sonnabend, ben 7. Robember, 11 Uhr. Am Tifche bes Bundesrats; D. Beihmann Sollweg, D. Arnim Criewen, Wermuth, Prafident bes Reichsgefundheitsamts

Brafibent Graf Stulberg eröffnet bie Sibung um 11 Uhr 20 Min, Die Besoldungvorlage ist eingegangen.

Die erfte Lefung bes Weingefebes,

Staatsfefretar v. Bethmann-Dellmeg: So jung das geltende Weingesey ift, so wel Ansechtungen bat es doch icon ersabren. Die Orientsichsett, die Winger und der Reichstag daben wirk fa mere Bestimmungen gesordert, und nicht dene Grunde. Ernste Vorsomunisse haben gezigt, in die weitem Umsange jest schon der reelle Handel, der Weinzerstand bebroht ift, der Bingerftand, ber bei ben neigenben Produttioneligen und bem Rampf gegen immer neu auftretenbe Schädigungen und und dem Kampf gegen immer nen auftrelende Schädigungen und Kranscheiten zum Teil ohnedies in eine bedrahliche lägge geraten ist. Wit daben geglaubt, uns nicht mit der Form einer Robelle begnügen zu müßen; eine solche hätte die Waterie mit dem Radrungsmittelgeseh von 1876 verknippt, das dätte den Ausdam das werhänder ich verknippt, das dätte den Ausdam das verhindert, der solcheitenden Entwicklung selgend, die Vorläufrien so auszudomen, wie es den Bedürfnisse untsprückt. Wir haben Ihnen deskald eine ganz neues Geses vorgelegt. Der Hanne deskald eine Beingesehes ist, das der Rame, der einem Wein gegeben wird, sich mit seiner Lerknipt beck; und doch gibt es saum einen Erundsah, der sich in der Brazis so in sein Gegenteil versehrt dat, wie dieser. Es ist in ein offenes Geheimberfebrt hat, wie diefer. Es ist jo ein offenes Geheim-nis, daß auch der reichste Berbst an der Mofel und am Rhein nicht halb soviel produziert, als in ber Welt Mosell- und Ich bein wein getrunfen wird. Ja, man hat sich gerndezu barun gewöhnt, unter einer salschen Bezeichnung dieses Weines gar nichts Schlimmes zu sinden. Gibt man ober einmal diesen Grundsals beise hann ist es sehr schwer zu entscheben, wo die Richtigkeit von der Betrag grands Dereis, bann ist es sehr schwer zu entscheben, wo die Richtigkeit von der Betrag grands Dereis, bann ist es gekragten. aufhört und der Betrug anjängt. Dann fommen wir zu Berhält-nisen, wie sie von nicht langer Zeit vor Gericht felzestellt wur-den, wo ein Weinhändler aus ein und demfelden has fünf oder sechs verschiedene Gorien zu verschiedenen Preisen unter verschiedenen Ramen verlauft hatte. Goll das Geschäft reen bleiben, und daran haben doch in erster Linke Winger sowohl wie der handel ein sehr lebhattes Interest darn mitgen wir von der ich iefen Chene weg, auf ber wit gegenwartig immer weiter hinuntergleiten, dann muß es auch in der Begiebung beihen; in vino veritat. Wan bat über die un laut ere Konkurren z hier im Reichstag geklagt, die dem deutschen Großveindan durch den Rotweinverschnitt dereitet wurd. Gowohl hier im Reichstage als auch in der großen Zahl der Interessentersaumalungen hat man berlangt, den Rot-Weistverschnitt unter den Dessaumg nat man berlangt, den Rot-Weissverschnitt unter den Dessaumg geglandt, delen. Rach reislicher Erwägung hat die Regierung geglandt, diesen Weg nicht beschreiten zu sollen. Wir haben mit Prankreich, Italien und einer Reihe anderer Staaten Zollermähigunger ich. können uns ummöglich dem Gerdachte aussehen, als wollten wir die Eergünstiaungen, die dierin liegen, durch einen Aft der innezen Gesetzgebung wieder aushehen. Der Deklarations. wurd einen Aft den Swarze dans würde abne Zweisel einen ungünstigen Einstluß auf den Import roter Berichnittweine aus dem Auslande ausüben. Zür den Anderscheitwerschnitt werden die Bestimmungen ihrer die Bezeichnung der Weine edensals gelten, und damit wird verhindert, daß der Rot-Weispberschnitt unter fasscher Flagge segelt. Er wird auf den Flag angewiesen werden, der sich guschwung ist, dem demtschaft wird, was der dringende Bunsch der Regierung ist, dem deutschen Radweindau geholsen werden. Er wird aus der schweizsen Lage besreit werden, in der er sich gegenwärtig besindet. Die alse weiten kartist das am weisen die Buschriften über die Zuserschaft verichen Fritif das am weisen die Vorlatissen laber der leichen Genne den Trauden in jedem Gerbit reichlich Zuder verliehe. Der Wechsel reichen Ernachen in jedem gerbit reichlich Zuder derliehe. Der Wechsel reichen Genteschap der suren Wochen, die Seltenbeit der froden Zeite sind es, die auf unserem Beindau so seine Ausmität ber ben deutschen Weinden als eine Kaditat zu dezeichnen, wenn es der sortscheit eine den Keilernungschaft gelungen ist, durch den Kadier von Kadier und Kadier auch das Kannerschaft von Ruder und Kadier auch das Kannerschaft von Kadier auch das Kannerschaft von Ruder und Kadier vo tonnen und unmöglich bem Berbachte ausjehen, als wollten wir weinden die eine wohlter zu vegetchnen, wenn es der fortschreistenden Kellerwirtschaft gelungen ist, durch den Aufah von Zuder und Wasser auch das Erzeugnis geringerer Jadre für den Vertebt brauchdar zu machen. Darin liegt die Berechtigung der Juderung, aber darum muß sie auch ihr Was haben. Sine Kellerwirtschaft, die es unternimmt, durch Insan von Zuder und Wasser Wein zu dezein, wie er in dem Jahre der Gollreise ohne Zuderung niemals erzeugt werden fann, hat keinen Anspruch auf Schup des Erzeugt werden kann, hat keinen Anspruch auf Schup des

Durch ein Uebermaß ber Zuderung wird im Bein-ban unlautere Konfnrrent gewache, fut dielem Gedanken find die Borichriften bes Gesehes aufgebaut. Die Formel, die wir für Diefen Gedanten gefunden haben, ift von ber Rritif vielfach angeariffen morben. Man behauptet, fie fei nicht bollig flar, hoffe, bag in der Rommiffionsberatung biefe Bebenten fich legen merben. 3ch fann aber icon jeht die Juigge geben, daß mir und jede Berbefferung, die etwa vorgeschlagen werden sollie, gu

eigen maden werben. Run noch einige Borte iber ben Bollgug bes Ge. febes. Auch die Borfdriften iber die Budführung find von der Artiff bemängelt wurden. Es bieß, fie feten gu formaliftisch. Onne einen gelviffen Formalismus gest es aber nicht, tvenn man Done einen gewinen sotmalismus geut es aber nicht, wenn man eine wirkliche Kontrolle gaben will. Wir haben und demüht, das Recht zu sinden, und wir doffen, daß auch der kleine Winzer mit den Borschriften unecht kommen wird. Noch größere Aufeindung laben die Borschriften über die Kontrolle der Lager- be fich de gefunden. Diese Bestimmungen joden einen überall gleichmäßigen Bolland des Gesehes sichern. Jür diese Kontrollenerschen Bolland des Gesehes sichern. Bur diese Kontrollenerschen Bolland des Gesehes sichern.

Abg. Baumann (3tr.):

Das neue Beingefeb ift notwendig im Intereffe bes beutiden Beinbans, bes reellen Sandels und ber Gefundheit ber Anniumenten. Aber ber Entwurf hat eine Reihe Bebenfen. Wir bedauern por allem bas Beglen ber Deflarationspflicht für ben Berdnitt von Rot- und Beigmein im bringenden 3ntereffe ber Notweinbauern, aber auch der Kranken. Sobann ent-halten die Beitigmungen über die Zuderung auch in dem einen Entwurf Unstarbeiten. So genigt uicht zu sagen, der Wein darf gezudert werden, wenn man ihn erheblich bermehrt. So muß gegen salide Auslagungen und latithe Gerichtsburgeie Sprag getragen werben Bei uns in Unterfranten gudern die Weinbauern nm in ben allersettenften Sallen. Der unterfrantliche Beinbau-verein bat in einer Resolution ein Gechiel gufat für bollitanbig genigend erflärt. Aber die Bertreter ber Rofel beriangen 25 Brog. Die große Wehrheit meiner Bartel halt das für gu weit gehend, wurde aber, um bas Zuftanbefommen bes Gefepes zu ermöglichen, einen Widerftand nicht leiften. Eine michtige Beftimmung im Gefet in die über bie Beit ber Buderung. Der jehige Entwurf fest die Endfeift auf ben 21. Januar feit. Die große Wehrheit meiner Bartet halt ben 21. Segember für richtiger. Jebenfalls wird badurch, daß nicht mehr das gange Jahr gegudert und vermehrt weblen bart, den Weinfabrisen ein gewaltiger dem michuh angelegt. Die Umgabrung franter Beine murben wir nur unter gwei Bedingungen bewilligen nur auf Grund einer Brobe an die guftandige Beborbe und ihret Benefmigung, benn fonft wird bald möglicht aller Bein frant fein, Weiter ift bei ber Umgubrung eine frenge Rontrolle er-forberlich. Die Bilbung ber Weinbaubegirfe follte nicht dem Bundesrat überlagen werden, sondern vom Reichstage selbit bestimmt werden. Rochdem der gezuderte Bein 50 Brogent Adturprodukt enthalten soll, kann man ihm sowohl wie dem Berkhnitt. wein auch den Ramen des Lagers geden, dem er entnommen ist. Wie direm den gezuderten Bein und den Berkhnittmein nicht gang anterbinden. Das würde die Produktion des Inlandes ichädigen, die doch durch das Gesen gestäute werden sell. Die Auslands-produktion ist nicht so gut wie die Anlandsproduktion. Die Inlandsproduktion dari schan seht nicht mehr als 16 Prozent an Allohof zugesett erhalten, wührend Weine, gumal aus Algier, 10 Prozent Allohofzusah beiven, die bollfommen als reine Naturborine offeriert werden. In Brankreich ist auch der Jusap von Weinsteinsungen der Verlaub, was der und der Ausland von Keine Keinelle bei der Auslandsprinzen ist der um Allohof ist. ftrenge Kontrolle bei ben Auslandsweinen ift barum auch am Plabe Das obligatorische Lagerbuch entspricht einer allen Forderung von uns. Das Lagerbuch aber muß möglicht einheit-lich und einfach gestaltet werden. Gehr bienlich wäre eine Reichsgentral-Kontrollstelle. Der Bollzug des Ge-sehes ist den Landesregierungen übertragen, aber er muß für sie bindend gemocht werden. Es barf ihnen nicht anheimgegeben werben, ob und wie und durch wen fie fontrollieren wollen. Strafbeitimmungen muffen noch erhöht werben, wenn fie ab-ichredend mirfen follen. Bei absichtlicher fallebung Freiheiteltrafe und empfindliche Gelbstrafe und besondere Strenge bei Bieber-bolung. (Sebr richtig!) Da mußte ben Betreffenden verboten werben, in Zufunft überhaupt Beinhandel zu treiben. — Der Rebner beantragt eine Rommiffion von 28 Mitgliebern. Die Ronfumenten wieder frobbewegten Bergens ausrufen fonnen: 3 m 28 ein ift 28 ah : beit! (Beifall im gentrum.)

# Mbg. Miffide (B. b. 2.):

Fünf Forberungen werden von jeber gestellt: Zeitliche Begrengung, raumliche Begrengung, Sachverständige im Sauptamt, Bucksontrolle, Keller-toutrolle. Im allgemeinen such ber Entwurf sie zur Durch, führung zu bringen. Ohne genugende Kontrolle tein wirksames Geset. Wo sie verhanden ist, seben wir viele Bestrafungen und schen Ad in beingen. Chie genügende Kontrolle fein wirksams der Ad in beingendes nicht eine vorhanden ist, seden wir dies Beingendels. Bom Jamburg kann man sagen: Dies Kind, kein Engel ist der eine Antworf sand mit elle vorhanden sie Kind mit gekängt. Den man nicht gesätit dat. Benn in einer Gegend, wo hervorragend der Weitendung des gesätlt der Mehren ber Veile gesindaut der ihren, sonder ihren, sonder nicht eine Veilendauffere ihren, sonder nicht werden der Veile Bestindaut der ihren sonder nicht eine Veilendauffere ihren, sondern der ihren eine Veilendauffere ihren sonder die eine Entstellung vom Sanderstellung vom Sanderstellung

Mit Freuden begrüßen wir die Bestimmungen für eine schäftere Kontrolle. Auch fann fich der Besindandel sehr gut mit der Dellaration sver die Zuserung absinden. Schon heute dellarieren resp-stadie besamme Firmen die Zuserung. Der Konfument das auch einen Anspruch daraut, zu ersahren, was er zu trinfen desommt. Wir bedauern, daß diese Gesch nicht schon vorigen Herbit gekommen ist. Die Rentabilität des Weindaues das immer mehr nachgelossen. Der Betrug und der unlautere Wettbewerd sind die schlichtigt werden und nach sürzes. Das Gestigt muß möglichst bald erledigt werden und nach für die diessichtige Ernte gelten Lann wird man auch wieder sagen können: Bunder-voll ist Vacchus Gabe, Bolsom fürs gerrissen der und der Winger

gu einem Weinbaugebiet gufammen gu faffen. Auch ben gu. Ein febr grober Fortidett ift bas Berbot ber Berfalfdung bon Wein in jeber Form. Bisber fonnte nur bie gewerbliche Berfalifdung verfolgt werben Auch auf bem Gebiet ber Rognaf. und Schaumweinbereitung wird bas Gefeb große Mig-ftande befeitigen. Es bat noch fungt bor bem Amisacricat Berlin-Mitte ein Kognaffabrikant gang ruchig gugegeben, daß er seinen Viete ein Kognaffabrikant gang ruchig gugegeben, daß er seinen Vognaff aus Badpi, aumen. Dere und Eickendolgspähnen "geswanzen" bade. Auch unfer Schwarzwälder Kirkdwasser wird leider in Korddeutschland entiehlich verfälicht. Bielleicht kann man seinen Schub in das Geseb noch bineinschreben. Die Konstralborschriften müssen gleichtalls als and nichten und Weingele felbit bineingefdrieben werben, fonft erhalten wir bon ben Gingelfranten die Kontrolleure im Hauptamt noch immer nicht Dabei gibt Kreufen für die Kellerrevisionen fährlich 64 000 Mf. aust Wieviel Kontrolleure im Dauptamt batte man bofür anstellen fonnen. Schon früher hat man borgeschlapen, die Weinsteuer zur kontrole nuthar zu machen. Jest ioll ja nun bei der Reichs-finangreisern die Plaichensteuer fommen. Barten wir ab, was daraus für den Weinfanjum oder die Weinfantrolle zu erwarten ist. Die ichtver und allgemein die Raigael des bestehenden Go-sches entrinnden werden, zeigt die Tatiache, das auch im Bericht der Berliner Tellesten der Raufmannichalt .fortbauernd Klagen über die Rängel und Jüden unserer Rabrungsmittelgeschung ermabnt werben. Bor ber Unreblichteit im Rabrungsmittelgewerbe milfien wir uns jeht hier befier schüben. Daneben wird uns dieses Beingeset auch besier gegen die Konfurcenz des Aus-landes schüben. Denn Italien und Pranfreich bauen billigeren Bein, und obendrein sind wir noch nicht einwal ein wein-sonsumierendes Land. Der beutste Weindau wird also immer fdwer gegen die ausländische Ronfurreng gu tampfen baben, Bir toollen olles tun, um ihm gu beifen, und nun gebe Gatt uns gute Beinjahre! (Beifall.)

### Abg. Dr. David (Gog.):

Solveit in bem Gefeb bie Tenbeng gum Musbrud fommt, Lauterfeit und Chrlidfeit gu ichnben, ftimmen wir ihm gu. Aber wir wollen anbererfeits ben reellen Ganbel vor Chifanen bewahren. Un erfier Stelle ftebt uns ber Schub ber Ronfumenten, bie fibr ihr Gelb bas erhalten muffen, mas fie haben wollen. Dann wollen wir ber ehrlichen Arbeit bes fleinen Weinbauern ben ehrlichen Lohn sugeficert wiffen und ichliehlich glauben wir, bag auch bom Stand-punft bes reellen Weinhandels die Tendeng biefes Gefebes zu begrußen ift. Aus diesen allgemeinen Erwägungen beraus werben wir uns an ben Kommissionsberatungen beteiligen. Bebenflich wit uns an den Kommissionsberatungen beteiligen. Bedenflich erscheint uns den dem Singelbestimmungen die Ausnahme des sogenannten Saustrunts von diesem Geseh. Man darf dach nicht bergessen das in den Beingegenden viele Arbeitgeder Wein ihren Arbeitern als einen Teil des Lohnes derabsolgen. Es ist nicht einzusehen, weshald diese Arbeiter nicht der Schuhbestimmungen dieses Gesehes teilhaftlig werden sollen. Dann erschaint uns notwendig eine gesehliche Umgrenzung der einzelnen Weindorgendeite. Diese Imprenzung darf nicht dem Bundesrat überslassen. Die Bestimmungen des Entwurfs über die Kontrolle und uns zu sogeischen Laven gesten und werden und der kontrolle und uns zu sogeische und werden und werden gene und werden. find und gu toutichufortig und wir wünfden flore und ungweideutige Boridriften. Heber die Unftellung von Kontrolleuren im Sauptamt follen die Bandesgentralbehörden im Eindernehmen mit em Reichstangler bestimmen. Sas beist: Breugen, nichts weiter. den Reisbelanglet bestummen. Das beist: Preugen, nichts weiter. Preußen ist aber der Dem mich uh in dieser gangen Frage. Weshald sollen nicht an jedem Weindandelsplatz Komtrolsleure angestellt werden können? Erof Bosodondsky das sehr entsichieden darauf berwicsen, daß dei Einführung einer allgemeinen Rahrungsmittelkontrolle auch die Kostenkrage der Weinkontrolle eine Schwierigkeiten gelöft wäre. Groß Bosodondsch teilke der dreit Jadren mit, daß er einen Entwurf einer reinsgeschilchen Regienung geneben hat Dampels hatte er keine Antwork

Die fleinen Binger und fleinen Sandler haben fich auch beute noch durchaus nicht mit dem Gesehentwurf abgefunden. Bir wollen nicht das Lind mit dem Bade ausschütten. Glauben Sie boch nicht, bas mit diesem Gefen die Konfurreng bes ausländischen Weines irgendwie unterbunden werden fann. Im Gegenteil. Bie baben doch nun einmal große Gebiete, in denen der Wein auch in guten Jahren ber Buderung bedarf. Der 5 6 über die Gemarfungsguten Jahren der Fluserung bedart. Der 5 8 über die Gemarkungsnamen hat gerodezu agrarische Tendengen. Warum soll ein Bein
nicht nach der Weindergelage benannt werden, die für ische Bonität ausschlaggebend ihr Tiese Beitimmung im Entwurt ift eine
außerordentliche Bedorzugung der großen Weingutsbesicher. Die
Befürchtung liegt nahe, daß dadurch die Keinen Weine gerodezu
gebrundmarkt werden. Wenn dos Publikum nicht den selbst mistrausich wird, werden die Weschäftsreisenden schon dasür sorgen. 

# Schneider's Ausvenka



Grosse Posten Mauskleiderstoffe

entsprechend gute halbwoll. Ware, doppelt breit per Meter . . . 95, 75, 55, 45,

Grosse Posten Cheviots

doppelt breft, alle Farben per Meter Mk. 1.80, 1.40, 1.20, 95,

Spezial-Angebote für Brautausstattungen in Weisswaren, Baumwollwaren enorm Pelze enorm billig

# Jeder Kem

gibt dem echten Ethel-Malzkaffee den Vorzug vor allen anderen Malzkaffeefabrikanten.

Crauerbriefe Dr. B. Baas'the Buchdruckerei, G. m. b. B., E 6, 2.

Fractitbriefe Dr. B. Baas Buchdruckerel-

# van Houten's Cacao-St Mannheim

Behaglich und vornehm eingerich et r, rauchfreier Erfrischungsraum, Damen besonders empfohlen van Houten's Cacao, in tadelloser Zubereitung

Tee, portions- und tassenweise. Gebäck, stets frisch, aus ersten Konditoreien.

Berade ber reelle Blinger und Beinhandler wird burch bie Borlage geschütt. Benn auch nicht alle Buniche erfullt find, so bringt und die Borlage boch einen Schritt vermarts. Der Raturwein wird ums die Borlage doch einen Schritt vorwärts. Der Raturwein wird wieder mehr zu seinem Recht in Deutschland gelangen. Das discherige Geseh schützte weder den reellen Weindauer, noch den reellen Weindandler genügend. Wir alle wissen, wie schwer der Wein-produzent jehr zu fampsen hat. Der Absach gestaltet sich immer schwieriger. Schuld daran ist die Rassenproduktion unreeller Ware, die mit dilligem Angebot überall auf den Rarkt kommt. Da lobnt sich die kösspielige Arbeit des reellen Winzers nicht mehr. Krüber wehrte wan sich gegen sede Kontrolle, zeht haben sich die Anschaumgen geändert. Die Jaupstache ist aber, dit die Konstrolle fach der fan die ausgesicht wird. Sie muß auch im panzen Deutschen Keiche einheitlich durchgesibrt werden, sonst würden wir balb wieder die Luker sinden, die wir heute bestagen. Ze scharfer die Kontrolle ausgesibt wird, um so besser die Kontrolle mitgeilbt wird, um so besser die Kontrolle wird wird wird die kontrolle wie kantrolle wird die kontrolle die kontrolle wird d Be schärfer die Kontrolle ausgeübt wird, um so bester wird es für den Weinhandel und den Weindauer sein. Wenn der Entwurf Weseh wird, wird man im Weindau und im Weinhandel neu-kolstung schöpfen. (Weisall rechts.)

- \* f Mog. Stauffer (B. b. 2.):

Din Din neugierig, ob ein Heiner Binger mit ben Musführungen Dr. Dewids einverstanden fein wird, felbst wenn er Cosials bemafrat ift. Bir Agrarier sollen Schuld sogar an der Wein freuer fein; er foll nur abwarten, welche Stollung wir nuf ber Rectien gur Beinfteuer einnehmen werben. Freilid, bas tann ich ibm fagen, bog bie Belubanbler, wenn bie Beinfteuer kommt, dann feine Beidrantung nur auf die Auschemeine gaben wollen. Der Entwurf ift im allgemeinen gut durchgearbeitet; in einzelnen Junften aber haben auch wir Bebenfen; s. B. auch in der Frage ber in em ar fung en auf en, abet wir werden und in der Kommission sieder einigen. Man hat und gesocht in anderen Ländern schweige atam über dieselben Fällsungen, die auch dort beitehen, um den Grootsbandel nicht zu schädigen; nun, inzwischen haben die fühfranzösischen Winger ge-korocken, und ihre Spracie war der von Revolutioniren sehr nade. Wei und hat das scharze Vorgeben der baherischen Aber Bei uns hat das idaric Vorgehe'n der babertischen Ke-Aiernug und das ichneidige Berd. Alen der Richter in Bahern und Gessen segensreich gewirst. Wir sind mit der Grenze von 20 Proz. Zuckerwasserzusch einverstanden; wir warnen aber das von, sich auf 26 Broz. des fertigen Produkt einzulassen. Ultes dred ist und das Proz. des fertigen Produkt einzulassen. Ultes der dand kält, der sann pantschen, wie er will. (Deiterseit.) Er könttet Basser zu endlos, dis er nicht mehr sann. (Grohe Heiter-ker muß der Vasserzusaß kontrolliert werden; abn. die Kontrolle sit das Gesch nichts als ein Schlag ind Basser. (Deiterseit.) Der Staat muß desstutz sorgen, daß nicht zu viel Walter in den Wein getan wird. Die Kontrolle ist einer der schaffen. Vannste des Gesches. Die Gerren in Preußen wollen sich nich. gern kontrollieren lassen. Am Termin 31. Dezember halten wir seit, aber wir wollen gern den Roselwingern entgegensommen und aber wir wollen gern ben Mojelwingern entgegensommen und lagen: die Zuderung muß ihr Ende haben drei Monate nach LV-nach ber Leiung. Bellfandig vermisse ich ein Borbot der Bervendung von schlechtem, berdorbenem Baffer. Wir wiinschen eine Beschiennigung dieses Geseyes. Anch heure desomme ich eine Zu-lchrift, daß 1897er Wein, der zum Breise von 480 Mart einge-kauft ift, jeht zu 850 Mart versauft wird. Auch da ist die Balizziroge. (Leisen rechts.)

Bbg. D. Raumann (freif. Bgg.):

Abg. Hormann hat am Entwurf eine so berbe Kritif geübt, daß ich erklären muß, ich und eine große Zahl weiner Freunde steben dem Gesebenswurf von Haus aus sehr viel freundlicher gegenüber. Ich kann nicht gugeben, daß der Entwurf ein Geseh für die Geoßen und ein Geseh gegen die Kleinen sei. Ann braucht sich nur die Zusammensehung der Vielnen sei. Ann braucht sich nur die Zusammensehung der Kleinen sein dem Schluß au kommen, daß es gerade erine Fordern, um zu dem Schluß au kommen, daß es gerade erine Fordern, um zu dem Schluß au kommen, daß es gerade erine Fordern, um zu dem Ileinen Weinbauern an den Kalschungen haben sollten. (Sehr erichtigt) Sie haben nur das Interesie, daß die Areiertrag reeller Weise umleht. Ausgeben, daß in einem Anhredertrag reeller Weise umleht. Ausgeben, daß die Freibaseugebiete in Bremen und Handhurg die strenge Kentrolle besiben, von der der Abg. Dormann gesprochen bat, psiegen nicht die Weine am Ederlauf der deutschen Ströme besier zu sein, als wenn sie die an die Kundung dieser Erröme gewandert sind. Abg. Hormann hat am Entwurf eine fo berbe Kritit genbt, als wenn sie dis an die Mündung dieser Ströme gewandert sind. (Heiterkeit und Justimmung. Hert bort) Much in der Weinstation seden wir die Entwidlung von dillig und schlecht zu dem Zustand din, daß sede ehrliche Arbeit auch ihren angewessenen Zohn bekommen soll. Die kleinen Bauern leiden am meinen unter der bestehnden Architeunscherent. Wenn vom Standbuntt des Kleinen Manera Architeunscherent. fleinen Bauern überbaupt Bedenken gegen den Entwurf bestehen, so nur die, das er sich mit der in ihm geforderten fom plizierten Buch in hrung nicht so sonell absinden wird. Manche der Rleinbauern, die beite mit Lebkaftigstett dieses Geseh fordern, werden nach seiner Beradichiedung darüber janmern, das sie sich seinen einzelnen Ansführungsderitummungen fügen müssen. Keine Kontrollen machen die Anstellung neuer Kontrolleramten nels wenden. Es nag dedauerlich sein das ohne die Anstellung neuer kontrolleramten nels wenden. Es nag dedauerlich sein das ohne die Anstellung neuer Beamter kein Geschesfortschritt mehre möglich ist. Aber es geht deshald nich en, das Schicksel eines Berugszweiges wie das der Weindauerr deshald sinken zu lassen. Die Idee der Wein ist ein einer wird in allen Weindaugegenfleinen Bquern überhaupt Bedenten gegen ben Entwurf besteben,

Die Ibee ber Wein fie ner wird in allen Beinbangegen-ben als eine birefte Berlegung empfunden. Gie fort als eine Steuer angesehen, die auf Sonderheiten besonderer Landestelle welegt werden foll. Gie bat ber Rorden erfunden, um ben Giden gelegt werden soll. Sie hat der Rorden ersinsden, um den Enden an deinden. Ich bedauere daher, daß in dem Entwurf angedemet worden ist, daß man den Apparat der klontrolle gleichzeitig als Bespecielt werden ist, daß man den Apparat der klontrolle gleichzeitig als Bespecielt werden fommt berwenden könnte. Deite heist est nur Flascenwein sommt beran. Sodald man aber den Gedansen aussipricht, daß die Buche und Kellerkontrolle in Beziehung gesept werden soll mit der Steuer, dann wird man nicht dei der Klasche lieben bleiben, sondern dann wird man allen Bein für So ow We ein erklätzen wollen. (Deiterfeit.) Dass sich der Einwurf auf den Boden sellte, daß die nasse Justerung in mangeben. Tann aber sollte man aus den in normaler Beise geguderten Weinen unterschied die des Meind zuersennen. Die Beinen unterichiedslos bie Wechte bes Weins guerfennen. Bestimmungen über ben Ant. Beigweinverschnitt treffen die richtige Mitte. Den gaustrunt murde ich, soweit er nicht Wein sein will, aus bem Gesche berandlassen, dann gehort er gu ber Mahrungemiticipefeligebung. Die Erfahrungen mit ber Gewerbeinspettion ermutigen mich bagu, die Kontrol. rure Beamte ber Einzelftaaten fein gu laffen. Cas murbe eine Ungleichmäßigseit der Kontrolle bringen. Dies neue Gesen andert ; a eigentlich nur bas bisberige Stomtrollipitem. Man follte bie gi, verolleure unter ben Einzelstaaten austauschen, dann mird ein Eing Gitaat auch nicht einen Bint geben tonnen, ob ber Rontrolleur fcharj. ober furefichtig fein foll. Die Borichriften über die Bu ch.

tontrolle soll man jo einsach wie möglich machen. Woo bie Mbstineugirage anlangt, so sage ich: Geoen ben Spiritud und für ben Wein. Gerabeso wie die Franzosen immer mehr barauf sommen: Der Liqueur ist der Frind des Weines.

Mbg. Wetterfé (Elfaffer):

Abg. Wetterle (Etjasser):
Die elsasslothringischen Weinbauer sind enttäuscht wegen des Zurückneichens dieses Entwurfs gegenüber dem ersten. Die Negierung ist door dem Wein han del zurück die der ich en Weinbandel wieder auf Tren und Glauben zurückzischen, aber diese Entwurf ist leiber auf dem Leid der nicht völlig einwandseien Grohdindler zugesichnitten. Am liebischen hätten wir für alle gezuderten Weine den Zeslanztiondzwang, immerdin gibt die Grenze von 20 Progent die Röglichkeit einheitlicher Rechtsprechung und einheitlich jrenger Bestrafung. Die Gründe sur kandelnung der Zusterungszeit haben und nicht über gewat; wan sonn sesen von der Ernte geit haben uns nicht übergeugt; man kann sofort nach ber Ernte ben Grad der Traubenreife und die Größe bes notwendigen Zuderzusales überschen. Die Eitsettfrage ist für uns von großer Wichtigkeit. Ich babe ichon in großen Beekiner Reitaurants guten elfössischen Wein unter falicher Herkunftsangabe trinten muffen. (Beiterfeit.) Elfas-Lotbringen bat allein ein Drittel ber beutichen Weinproduktion; es kann baber verlangen, daß biesmal feine Intereffen beffer berudfichtigt werben als bet bein unbefriedigen-ben letten Beingofet. (Beifall.)

Abg. Graf Wolff-Metternich (Bentr.)

gibt lebhafter Genugtung Ansbrud über die Ginbringung ber Borlage und das frempliche Entgegensommen falt aller Par-teien. Alle Bunfthe aller Weinbaugebiete fann freilich fein Geseit erfüllen. Die Borlage erlaubt die Juderung gerade nur in dem Umfange, ber für ben Mofcimein unbedingt notwendig ift

Abg. Breiherr Dent gu Bernsheim (natl.):

36 möchte bem Abg. Itoumann erwidern, bag bie Beine fteuer feine norddeutsche, sondern eine fubbeutsche Erfindung ist. Caben und Württemberg haben guerft bas Unrecht begangen, ihren Laten um Burteniberg daben zuert das Unrecht begangen, ihren schwer belaiteren Bingern eine Sonderiteuer aufzuerlegen. Anch in Desen baben wir ste erst nach zehnstätzene aufzuerlegen. Anch in desen hier der heistigten Kampfe beseintig zu unserm Freude dat die hesseinsteuer gestimm n. und alle hessischen Abgeardneten werden dresen Beispielsolgen. (Lebhaster Beisall.) Im allgemeinen stehe ich auf dem Standpunste, das, wenn man den Verschnitt zuläst, man auch dem Berichnittwein den Beg zum übsig nach durch einen Bestantioneswang versperren soll. Seibst in unseren vohlbadenden Verwinz Mösinkesien ist die Noos der Minser in gedrückt. habenden Broving Meinheffen ift die Lage der Winger jo gebruckt, und die Rennabilität so gering, daß wir alles vermeiden müssen, was sie nuch mehr herabbrücken konnte. Wir müssen ihnen also jebe bernfinftige Berbefferung ibres Beines gestatten und ihnen

unlautere Konfurrens fo weit wie möglich fernbalten. (Beifall.) Die Fortsepung ber Debatte wird auf Montag nachmittag 2 Ubr vertagt. Augerbem fteben bie erften und eventuell gweiten Lefungen ber Wefepentwurfe über bie Breien olierung beim Martibanbel mit Schlachtvieb und über ben Einber Armenunterftunung auf affentlige Redite auf der Tagesordnung

Die Interpellationen Geof Dompeid (Bentr.) und U1. cht (Gog.) über die Arbeitelojigteit werden, wie Brafibent Graf Stolberg mitteilt, am Freitag, ben 18. b. IR., auf bie Tagesordnung gefeht werben. Schlieft & 1169



Wir bieten Hervorragendes in Auswahl und Preiswürdigkeit der ausgelegten Waren!

	Handschuhe
3 2 2	Paar Damen- oder Herren-Glace  Paar Winter- Sporthandschuhe  Paar weisse wollene Handschuhe  Paar farb, Trikot- Handschuhe  Paar weisse wollene Handschuhe  Paar weisse od farbigo Bandschuhe, lang  Pti
	Strümpfe
1 0	Paar reinwell, gestrickte 90 pg Paar reinwell gewebte 90 pg Paar gestrickte Socken 90 pg Paar gestrickte Socken 90 pg Paar reinwell, Kinder- strümpfe, echwarz Grösse 3-9
	Herrenartikel

	Paar gute Hosenträger		Pfg
2	St. Sth-Umlegekragen, 5, 6, 7 cm boch	90	Pfe
8	St. St-b- oder Umlege- kragen	90	Di-
a	Paar Manschetten	90	Pig
	Paar bunte Garnituren besteh aus 2 Serviteurs, 2 l'aar Manschetten	90	Pfg
	Sportmütze	90	Pig
8	Krawatten nach Wahl		Pfg
3	weisse Serviteurs		Pfg
1	grosser Autoshawl		Pig
,		12700	-
ı	Horsetts		

Schürzen		
2 Slamosen-Hausschürzen	90	Pfg
2 blamosen-Hausschurzen 1 elegan e Miederschurze mit Träger	90	Ffe
		Pfg
I extra breite Blaudruck- schürze	90	Pte
1 breite Siamosenschürze	No. of Control	Pig

I Paar eleg. Strumpfhalter 90 Pfg.

Illas	-ah-	m A.F	42
IN	scne	nu	cher

1 schwarze Lüsterschürze 90 Pfg

3Stück Schweizer Stickerel-90 tücker im Karton	
tücher im Karton	PI
O Cabale autotatanana mana	
Hohlsaumtücher 90	Pt
6 Stück Linentaschen-	
tücher 100 tüchen 90	
2 Stück eleg. Herrentficher 90	PL
6 St. weisse Bati-t-Damen-	100
tucher mis bunsem Hand	Ph

# Damenwäsche

1 Croiséjacke m. Festor	90	Pfg.
1 Frottierhandtuch	90	Pig
I Kopfkissen m. Feston	90	Pig.
1 Damenbelnkleid weiss oder	90	Pig.
1 Damenhemd mit Spitze oder	90	Pig.
6 St. Kinderlätzehen	90	Pfg
a Stack Biber-Kinderjäcksher	90	Pfg
6 St. Erstlingshemden	90	Pfg.
1 Einschlagdecke bunt oder	90	Pfg.
3 warme Biberwindeln	90	Pfg
1 Untertaille m. breit. Sticker.	90	Pig.

# Handarbeiten

The state of the s	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
1 Paradehandtuch	Hohlsaum 90 Pfg.
1 Küchenhandtuch	restickt od. 90 Pfg.
I WasserltgSchon	orgest, od. 90 Pfg.
1 Tischläufer gestic	kt oder 90 Pfg.
I Waschtischgarnit	ur gez. 90 Pfg.
I Milieu 40×00	
1 Krawattenkas	ten 90 Pfg.
1 Handschuhka	sten 90 Pfg.
1 Kragenkasten	90 Pfg.
1 Manschettenk	
1 Schirmhülle,	
1 Klammerschü	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

### Wellwaren 1 hübsches Korsett

1 Knabensweater	90 Ph
1 woll. Kopftuch	90 Pf
1 Ballecharpe	90 PM
1 gestr. Damenweste	90 Pfs
1 Lamacachenez	90 PH
	1
FEET - 2 %	STATE OF THE PARTY.

# Trikotagen

1 Knaben-Leibanzug 99 Pfg
---------------------------

# Monfektion

Damenbluse	90 Pf
Unterrock	90 P
Kostůmrock	90 PI
Knabenbluse	90 Pi
Knabenhose	90 Pi

# Teppiche, Möbel

1-			
1	echte Fellvorlage	.90	Pig
2	Brises-Bises	90	Pig
3	Stück Zeppelin-	90	734
	wandschoner	WW	rig
1	Spachtelläufer	90	Pig
2	Bettvorlagen	90	Pfg
1			

	1 serie Bilder	in Motiv- rahmen durchweg	9	0	Pfg.
--	-------------------	---------------------------------	---	---	------

1 Handtuchhalter	90	Pig.
1 gr. Garderobeleiste	90	Pig.
2 moderne Konsolen	90	Pig.
1 Paneelbrett	90	Pig.
1 Hausapotheke	90	Pfg.
1 Bücheretagere		Pfg.
I Eichenfusschemel		Pfg.
		2000

ŀ				
I	1 Kollektion	6	1	
I	gerahmte	思想		
ĺ	Bliger st.	C.	W	Pfe.

# Putzabteilung

2 blaue Tellermützen 90 Pfg.

2 Knabenmützen

i	2 Mädchenmützen	90	Pf
	1 warme Haube	90	Pf
١	1 warme Knabenmütz	ie 90	19
ı	2 weisse Cheviot- Tellermützen	90	Pf
i	1 Plusch-Kindermuff	90	
	1 Plüschkinderkrager	1 90	PI
	2 Schleier vom Stück	2 90	Pf
	1 abconsuster Anto-	00	

I schwarze Straussfeder	90	Pfz
	_	-

Chiffonsehleier

	11/, m Hut-Chineband	90	Pf
	11/2 m Chiffon doppeltor.	20	Pi
	1 Damensporthutform.	90	Pf
1	1 Linonhutform	90	PI

	100 Bogen, 100 Cou-100	
	verts, feinstes Repp-	Pig
i		
	1 eleg. Lampenschirm 90 1 Poesiealbum	Pig
	1 Briofmarkenalbum	Pre

# Haushaltartikel

a court mountained manage man Til	50
1 Spiegelfigur 90 Pfg	M
1 Tafelaufsatzmit Vase 90 Pfg	s. S
	911
behälter mit Kons. U. 1 Kammkasten Pfg	4
2 vern. Teebecher m. Gl. 90 Pfg	3
1 Konfektkerb mit Band- durchaug 90 Pfg	
1 vern Tortenschaufel 90 Pfg	
1 eleg. Toilettespiegel 90 Pfg	
	100
1 Tortenplatte mit vern. Rand 90 Pfg	1
10 Goldrandbecher 90 Pfg	2. 1
2 eleg Vasen m. Beschl. 90 Pfg	2. 1
1 Kakesdose 90 Pfg	
1 Standbild m. Rahmen 90 Pfs	
1 Fensterleder 90 Pts	_

# 6 St. dekor. Porzell.- 90 Pfg. Bijouterie

1 Kaffeeserv. f. 2 Pers. 90 Pfg

1 Alpaccaarmband

4 Glaszylinder 4 Gasstrümpfe

	mit Anhänger	JU	Pfg
1	Ballfächer )	00	10.23
1	Facherkette }	90	Pfg
1	Case St. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co		
	in allen Farben	90	Pfg.
1	MARK TO SERVICE TO THE PARTY OF		
	Zigarettenetui echtStahl m.Buchst.	UU	Pfg
1	Taschenmesser		
	echt Silber	90	Pfg.
1	Serviettenring		
	echt Silber	90	Pig
1	Damenuhrkette, ver		
-		100	-

Lederware	n
1 Reisetasche, imit. Led 1 Peritusche	90 P
1 Photographicalbum 1 Gummigürtel	90 P
I Damen- od. Herren-	90 P
0.1.1	

Tressor	TU Pts.	76
Schuhwar	en	1
amen-Kamelhaar- stoffschube mit Kordelsoble	Pig	1
amen-Kamelhaar- etoffschuhe mit Linoleums Chle	on	1 1
adehen-Kan Alhaar stoffschuhe enit Line sumsohle, Gr. 31/85	00	1 1

# Manufakturwaren

	Moderne Kleiderstoffe, Meter 90 Pfg
	Moderne Blusenstoffe, Meter 90 Pfg
	Seidenstoffe Meter 90 Pfg
8	Samte Meter 90 Pfg
9	4 Meter weiss Croisé 90 Pig
9	4 Meter weiss Croise 90 Pfg 3 Meter weiss Hemdentuch . 90 Pfg 3 Meter Handtuchgebild 90 Pfg
9	
	3 Meter Hemdenbiber 90 Pfg
3	3 Meter gestr. Rockbiber . 90 Pfg
8	1 Dts. Kaffeeservietten 90 Pfg
i	1/4 Dix. Handtücher 90 Pfg
	1 Kaffeedecke 90 Pfg
1	1 Bettuch 90 P/g
ı	1 Schlafdecke 90 Pfg

Kaffeedecke		43	90	Pig
Lebensmi	tt	01	0.0	
Paket Lipton-Tee Pakete Friedrichs- dorfer Zwieback	100	3	0	Pfg.
Pfued Barimandeln Glas Vanile mit 2 Stangen	100	3	1	Ple

Pates Friedrichs- lorfer Zwieback	2	U	Pf
Pid. feinste Zentri-	9	1	
rangos, Gervais	0	W	Pf
Copf Armours	-	-	

Karton Hausens | 100

Kochbuch	JU P	ř.
Fl. Tafel-Likilr (Nusz, Reze, Anisette, Vanille, Kümmel od.) Feffermünz)		
Did Sahinkan	-	

Pid Schinken Pumpernickel Frühstückskäse	190 P
Pfd. Tafel-Aepfel Pfd. Tafel-Birnen Pfd. Walnüsse	190 P
Pfd. Haushalt-	100

Pfd. Haushalt-	
schokolade	100
Pakete Friedrichs-	190
dorfer Zvaleback	100
Doso, & Pfd., Obst-	1
WHAT AND BE	1000

Dose,	e Pfd., Obst-	0	0
Dr.Ac.	2 PM. Schnitt-	2	W:

Dose, 2 Pfd. Gemüse-Erbsen	100
Dose, 2 Pfd., Brechholmen	IUII
Dese, 1 Pfd, Schuttspargel	UU.

% Pfd. gebr.	Kaffee )	0	0	
1 Prd.   Zue	ker back	9	W	Pis
1 Dose, 2 Pfd., 1/2 Frucht n 2 Pfd., Schni	Pflaumen )	0	1	
2 Pid., Schul	taparge!	W	W	Pig

Dose, 2 Pfd., Kirschen 190 Pfg.

Solange der Vorratt Besondere Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke

WU Pig

# eues Operettentheater --(Apollo)

Telephon 1624 Mannhelm Direktion J. Lassmann Bontag, den 9. November, abends 8 Uhr Gastspiel Friez Werner.

Zum 8. Male:

# Walzertraun

Operette in 3 Akren nach einer Novelle aus Hans Müller's "Buch der Abente er" v. Fellx Dörmann u. Leopold Jacobson. Musik von Oskar Strauss.

. . . . . . . . Fritz Werner a. G Bienstar, 10. November 1908, abends 8 Uhr Gastspiel Fritz Werner

= "Ein Walzertraum" =

# Telephon 1652.

Heute Montag Nur noch wenige Tage das phänomenale Riesen-Programm

4 Jakowlew 4 dle Todesiahrt Im stellen Korbe

und die anderen Attractionen. Vorverkaut, Vereinsbilliet gültig

# Zahn-Bürsten

Klei-erbürsten, Haarbürsten, Kamme, Mundund Haarwässer, Seifen, besonders

# Schwämme

in bester Form und haltbar empfiehlt

# Springmann's Drogerie Breites!rasse

# C. W. WANNER

Englisches Magazin.

ich beehre mich böflichet anzuzeigen, dass ich der Anfertigung feiner

Herren-Wäsche als Spezialität besondere Aufmerksamkelt schenke,

ich empfehle besonders

# HERREN-HEMDEN

nach Mass in feinster Ausführung, unter voller Garantie für tadellesen Sitz

# HERREN-HEMDEN

nach Mass für Weihnachtsgeschenke bestimmt, bitte frühzeitig zu beordern.

Auch führe ich eine ausgesucht feine Auswahl fertiger

für praktische Zwecke, sewie Frack- und Gesellschafte-Hemden in ganz aparter Ausführung stets am Lager.

\$36 empfehle diese Abtellung besonderer Berücksichtigung.

# C.W.WANNER

Breitestrasse MANNHEIM M 1, 1

> Wechiel=Formulare in feder belieben Stilder Dr. 5. Baas'ide Buchdruckerei G. m. b. S.

# Buntes Feuilleton. - Erlebniffe eines Toigefagten ergablt bas "Berl. T.": In

Berlin W. har fich eine Geschichte abgespielt, deren Beld ein praftischer Argt war. Es war am frühen Bormittag. Der Berr Dofter hatte feine Sprechftunde noch gar nicht begonnen, da rollte ein Krankenwagen vor; der Führer des Wagens klingelte an der Tur des Arstes und erfundigte fich mit einer Stimme, ber bas Mitleid jede berufsmäßige Strenge nahm, nach dem idmerfranten Geren Dottor, den er ins Rrantenhaus fahren follte. Großes Entjegen in der Familie des Argtes. . . Gottlob, der Doftor war gefund, und da ein Migverftandnis nach der Ausjage des Kranfenwagenfutiders ausgeschloffen mar, jo ftand man bor einem Ratjel. Das mar ber Anfang. Eine halbe Stunde fpater flingelte es aufs neue, und eine Rranfenidwester frellte fich bor; fie fei bon ibrem Inftitut beordert worden, den franken herrn Dottor ju pflegen. Das Erftaunen mandelte fich in gelinde Bergweiflung; auch bier war jede Ramens- und Adreffenverwechtlung ausgeschloffen. Aber damit nicht genug; es dauerte nicht lauge, fo erfchien in ber Bohnung jum großen Schreden des Argies eine zweite Krantenichweiter mit der nachricht, fie fei gur Berftarfung gefandt worden, ba fich nach der an das Inftitut telephonisch gelangten Mitteilung bas Befinden des Berrn Doftors erbeb lich berichlimmert babe. Bis babin war Berr Dr. E. gwar "frant", aber noch lebendig. Gegen Mittag aber, ehe fich noch die Unruhe über die unfteriofe Geschichte gelegt, wurde über die Saustreppe ein ichmerer eichener Garg geichleppt. Angestellte eines befannten Sargmagagins brachten ibn für ben eben berftorbenen Beren Doftor. Rene Bergweiflung und belles Entjeben! Und prompt in der jonft jo ruhigen Beiperlimide meldet fich der Barbier. Geine Stimme gitterte por Mubrung: er fei geichidt, die Leiche gu rafferen! Der Berr Doftor faßte fich an den Ropf, feiner Gattin ftanden die Erunen in den Angen. Aber ebe es noch dunfelte, brachte der Bote eines unferer befannteften Sofichlächtermeifter für 50 Mart Belag und "ff. Aufidnitt" für die Trauergefellichaft. Die Geduld batte ein Ende, u. ein wenig unhöflich wurde dem ahnungelojen Geichäftsgesandten flar gemacht, daß im Sauje par feine "Leiche" fei. Der Argt mar einem bojen Bubenftreich gum Opfer gefallen; ichliehlich fiegte aber boch fein Sumor, und als fich ber Tag bem Ende guneigte, freute er fich nach fo trielen "Leigenbesuchen" doppelt feines Dafeins. Die Ermitlelungen ergaben, daß alle auf den angeblich schwer erfrankten und berftorbenen herrn Dr. E. bezuglichen Befiellungen ben betreffenden Inftituten und Geschäften mabricheinlich von einem ichlechten Freund bes Arzies telephonisch zugegangen waren. Der alfo "Totgefagte" nabm bon einer Angeige bei ber Ariminalpolizei Abstand und ift jest, nochdem fich die erste Mufregung gelegt, bem Spogmacher für den ereigniereichen Eng donfhor.

- "Big Bill." Bon bem neugewählten Brafibenten ber Bereinigten Staaten, Billiam Taft, werden jest allerlei Anefboten und charafteriftifche Buge erzählt. Taft ift durch leine große Mufrichtig feit bei den Ameritanern außerordentlich beliebt. Als er mahrend des Bahlfampies gefragt wurde, mas er einem gewiffenhaften Arbeiter, der auger Arbeit fei, und deffen Familie bungere, ju tun rate, ichlug er die Sande liber bem Ropfe gufammen und rief mit bem Ausdrude der Bergweiflung: "Das weiß Gott, ich nicht!" Dies fell ihm mehr geholfen haben bei bem Bolfe, als wenn er ben Berfuch gemacht batte, eine fluge Antwort gu geben. "Big

als 20 Stones (1 Stone gleich 14 Pfund). Seine Arbeitstraft wird als unerschöpflich bezeichnet, wenngleich seine Stimme in dem langen Bahlfampfe verjagte. Geine Beiterfeit berjagte jedoch niemals, und jein stets freundliches Lächeln gewann ihm faft mehr als feine Reden die Bergen der Bah ler. Die Liebe Tafts zu feiner Mutter ift rührend, Dieje wird als eine der begabteften Frauen Amerifas geschildert. Jeber, der fie kennt, sucht bei ihr Rat und Taft felbst spricht es offen aus, daß er ihr alles Gliid verdanke. Als er im Jahre 1907 in Ruba bemiiht war, eine drobende Revolution gu verbindern, winfte er einft bon den amerifanischen Journalisten einen jungen Berichterstatter aus Boston zu fich beran und fagte zu den anderen Journalisten entschuldigend "Jungens, ich möchte, daß diefer junge Mann alles bort Er schreibt für die einzige Zeitung, die meine Mutter lieft und ich mochte, daß fie weiß was ich bier tue." Tafts hauslides Leben wird als ideal geschildert. Er hat drei Kinder, von benen ein Rnabe von elf Jahren, der Liebling der Familie, jest bereits eine Rolle in den amerifanifden Conntagsblättern fpielt megen der brolligen Aussprüche die er gu tun pflegt. Ale einft feine Schwefter feine Luft hatte, mit ihm Cawn Tennis zu fpielen, holte fich ber junge Latt frinen Bater in den Spielhof mit den Worten: "Du fannit zwar nicht Tennis spielen, aber Du bist jo ungeheuer drollig. - Staatsfefretar Root, ber Kollege Lafts, machte einst eine fomische Anspielung auf deffen gewaltiges Körpergewicht, Taft begab fich nach feiner Ankunft auf den Philippinen nach der Sommerhauptstadt Benquet. Da er frant gewejen war, fragie Staatstefretar Moot telegraphtic ber ihm ou, wie ihm die Reise befommen fei. Taft telegraphierte gurud: "Borgugfich überftanden. Ritt geftern Bierd bis gur Sobe von 5000 Buß. Taft." Um nächsten Tage telegraphierte Root gurud: "Bie geht es dem Pferd? Root."

- Familienbramen in ber Remhorfer Gefellichaft. In Retohort baben fich fast zu gleicher Beit zwei Familiendramen abgespielt. In beiden Fallen bat der Morder felbft Band an fich gelegt. Ein reicher Abvotat namens Shiblen ichnitt feiner Gattin die Reble ab und totete fich danach felbft. Dan fand die Leichen in einem der eleganten Gemacher ber Wohnung, Aus einem Brief Ghiblens, der auf einem Tifche gefunden murbe, laffen fich Schluffe auf die Urfachen der Lat gieben. Der Abpotat erklart in bem Schreiben, daß er feine Fran übermenichitch geliebt habe. Wenn die Manner in Amerifa das Gaft. hausleben, das Trinken, Rauchen ufm. aufgaben, würden fie nie ein foldes Ende nehmen, wie er es nun gefunden babe. Bent fei er gludlich. Reine Berfudung tonne mehr an feine geliebte Frau berantreten; feine Theater, feine Automobile, die Unfummen Geldes berichlingen. Die Boligei berhaftete den Zigeuner Janefi Rigo und feine Gattin Louise, mit benen Shiblens Gattin eng befreundet mar. Im zweiten Balle cricof ein junger, reicher Borfenmaffer Relfon Beit feine Mutter, Ders. &. Q. Beit, eine in ber Remporter und Barifer Gefellichaft febr befannte Dame, in ihren Bohngemachern im Sotel Anfonia und beging bann Gelbftmord. Dre. Beit mar burch eine feltene Geiftesbildung ausgezeichnet Gie mar fürglich von Franfreich gurudgefehrt, wo fie in dem ihr von ihrem Gatten binterlaffenen Schloffe gewohnt batte. Das Dotty bes Berbrechens ift unbefannt. Der bei ber erften Bluttat erwähnte Zigeuner Jancfi Rigo hat feinerzeit auch in Europa febr viel von fich reden gemacht. Er beiratete, wie noch erinnerlich fein durfte, die icone Bringeffin Chiman, bereifte mit ihr den Kontinent und trat als Geigenvirtuofe in vielen Grofftabten auf. Rach zwei Jahren murbe bie Che ge- Gramm bricht Bill" ift von gewaltigen Rörperbimenfionen; er wiegt mehr ichieden und in Amerika vermablte fich ber Zigeunerprimas

Allgemeine Familien- u. Einzelversicherung

far Arzt u. Apotheke Mannheim

Monat November

Freie Aufnahme.

Prospekte und Näheres auf den Bureaus. uer Vorstand. NH. Die Mitglieder welche nach auf Kohlen refiektieren wollen diese bald bestellen, da die Preise sich erhöhen-

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Mittelftrafie 48 🎏 (Nedarftadt) eine

eröffnet. - Empfehler

prima Mastfleisch prima Kalbfleisch en feinner Qualitat. - Beite Beb enung.

80 Pfg.

Ihrem geneigten Bulpruch emigegenfebenb, geichne Sociadiungevoll.

Adolf Schott.

Ich empfehle eine aussergewöhnlich reiche Auswahl mederner

Damen- und Kinderwäsche

in langjährig erprobten Qualitäten und vorzüglichen Fasons. Anfertigung auf Bestellung.

Weisse u. farbige Herren-Hemden

unter Garantie für guten und bequemen Sitz.

Billigste, feste Preise.

D2.10 Friedrich Bühler, D2.10

jum brittenmal, da er bereits vor Jahren in Ungarn eine Che mit einer einsachen Arbeitsfrau eingegangen war.

- Rien n'est sacré. . . Aus London wird unter dem 4, Nov. ber "Boff. Big." geichrieben: Der frühere Erzbischof von York, der hochehrwürdige Dr. Thomfon, fo erzählt ein englifches Blatt, ericbien einmal in der Rolle eines Rutichers. Er batte einer Abendversammlung beigewohnt und machte beim Berlaffen der Wohnung jeines Gaftgebers die Entdedung, daß jein Rutider betrunfen war. Der Rirchenfürst hatte feine andere Babl, als die Bagenleitung ju übernehmen. Er ichlof ben bewußtlofen, aber noch immer lochelnden Bferbelenfer in ben Bagen ein, bestieg felbst ben Bod und nahm bie Bugel in die Sande. Die Gintonigfeit der nachtlichen Beimfahrt wurde burch einen Unfall unterbrochen, da unmittelbar vor der Einfahrt in den Park von Bishops Thorps ein Wagenrad beftig mit einem Rerbstein gufammenfrieg. Der Türhuter, ber im Dunkel ben auf dem Bod figenden Bijdof nicht erkannte, rief ihm luftig zu: "Sallo, Bill, icon wieder betrunfen, und hol mich der Teufel, Ihr babt fogar den hut des alten Godelhahns auf Eurem Schabel!" "Es ift der alte Godelhahn felbst", antworteten Ihro Gnaben feierlich.

- Der "Sturg in ben Abgrund". Gin Gall unerhörter Graufamfeit gegen ein Tier, ber ichon vorbem bie Deffentlichfeit in Frankreich erregt hatte, bot jest bor bem Bolizeigericht in Borient feinen Abidlug gefunden. Es handelt fich um eine Unflage gegen eine Rinematograpbengefellichaft, bie fich eine Spesialität baraus macht, allerlei aufregende und nervenspannenbe Seenen gu arrangieren, die bann aufgenommen merben und als bienen. Im vergangenen Jahre beabsichtigte man bie Aufnahme eines in einen tiefen Abgrund fturgenben Bferbes gu machen; bie Wefellichaft taufte ein Tier, bas eingefpannt murbe und nun mit rober Gewalt an einen mehr als hundert Meter hoben Abhang getrieben werben follte, an bem ber Bhotograph bereits ftund, um den Tobedfturg bes Tieres auf Die Blatte gu bannen. Die Gefellichaft begann ihre Berfuche in Craix in ber Bretagne, allein bie Emporung ber Bevolferung ichlug fo hobe Wogen, bag Beamte ber Gefellicaft migbanbelt murben und man ichlieulich genöfigt war, die Experimente einzustellen. Die Linematographengefellichaft verlegte ben Schauplag ihrer Tatigleit nunmehr nach Couregon, und bier gelang es, bas granfame Schaufpiel ju Enbe burchzuführen. Das Bferd murbe eingespannt, bann furchtbar mighanbelt und ichlieftlich freigelaffen, fobag bas ben Angfr und Entlegen halb mobnfinnige Tier blindlings babonrafte und mitfamt bem Wogen in ben Abgrund fturgte, mo es mit gerfchmetterten Gliebmaßen tot liegen blieb. Da bie Rinematographen-Unternehmer ingwischen nach Afrita gereift maren, um neue Cenfationsigenen fur ihre Blatten gu fuchen ober gu fonftruieren, fonnten bie Berichte ben Fall erft jest gur Enticheibung bringen. Die Wefebe Franfreich boten jeboch feine genigende Sanbhobe, um folde graufigen Brobuttionen burch die Bufunft gu verbieten, und bie Gesellichaft tam mit ber Maximalftrafe von 15 Fres. und ben Roften febr glimpflich bavon. J

- Etatiftifches bom Frauenhaar. Die Bebulb bes Gtatistifere bat für die bigarre Frage, wiewiel Kilometer Haar eine Frair mobl auf bem Ropfe tragen mag, nunmehr bie Antwort gefunden. Wie im Gaulois berichtet wird, find die blonben Daare in ber Regel fippiger und bichter als bie bunfleren. Gine buntelhaarige Brau tragt burchidmittlich eine Saarlange bon insgesamt nicht weniger als 70 Rilometer mit fich, mabrent eine üppige Blonbine bisweilen 135 Rilometer und mehr erreicht. Dagegen ift bas bunffere haar ftarfer und wiberfranbsfähiger als bas blonde, es tragt eine Laft von 118 Gramm obne gu gerreißen, während bos hellblonde goldig fdyimmernbe hoar bereits bet 68

間

园

| Ptg.

100

图

zus. Ptg.

1 Todettenkasten und 1 Frisier-| 90

1 Giaskorbones mit 1 Flasche

Partim und 8 Stück Fett-

Eau de Cologne

Na	chstehend ein Auszug de	er zu sensationell billig	en Preisen in allen Abtei	lungen ausgelegten Artikel
	Haushaltungs-Artikel.	Taschentlicher.	Wäsche.	Strümpfe.
1 K	Atteeservice, bestehend aus Kaffekanne, 1 Zuckerdose, Giesser, 6 Tassen m. Unter- zus.	1 Dutz. Livoutücher gesäumt 90 Pfg. 6 Stück weisse Batis taschen- tücher mit Hohlsaum und ge-	1 gestrickte Herrenhose, weiss, grau und braun Paar Pfg. 1 Herren-Normalzemd 90 Pfg.	3 Paar Herrensocken, starke 90 Winterqualität Ptg. 2 Paar Frauenstrümpfe ohne Naht, 90 starke Winterqualität Ptg.
4 G	emüsetennen mit Deckel 90 Ptg.	sticktem Buchstaben, i. Karton   Pig. 6 Stück elegante Damentücher, Seitenbatist m. bunter Kante, im Karton	1 Herren-Normaljacke 90 Pig. 1 farb. Biver-Berren-Hemd 90 Pig. 1 farb Biber-Damen-Hemd 90 Pig.	1 Autoshawi, weiss mit farbiger   90 Borde, ca. 175 cm. lang   Pig.
	intertasse   Pfg.   aiz- und Mehlfässer 90 Pfg.	3 Stück imit. Madeiratücher   90	1 farbiger Damen-Unterrock 190 Ptg.	Handschuhe.  2 Paar weisse gestrickte Hand-) 90
6	Glastellern Pig.	im Karton - j Pig.  Schürzen.	1 Knaben-Normal-Avzug 90 Pig. 1 Paar tarb. Damen-Biberhosen 90 Pig.	schuhe, ca. 40 cm. lang Pig.  1 Paar Damenstoffnandschuhe, 90
	lerkrug u. 6 Kaiserbecher 90 Pfg. ekorierte Vasen 90 Pfg.	1 Hausschürze mit Träger aus   90 gutem Siamosenstofi   Ptg.	1 Knaben-Sweater, glatt oder   90   Ptg.	1 Paar Damenköperhandschuhe Ptg.
	ucheniampe und 1 Flur- impe, zus, Pig.	l Miederschürze mit Träger, ele- gant garniert Pfg.	1 Damen-Spiralfeder-Korsett 90 Pig. 1 Damen-Prack-Korsett 90 Pig.	1 Paar Damenköperhandschuhe Pig.
12 (	Gascylinder, doppelt ver-	l Zierschürze m. Träger u. Be- satz, in modernen Farben, reich 90	1 Damen-Untertaille mit Lan- guette und 1 Korsettschoner   Pfg.	Herrenartikel.
	atz = 4 Stück Emailtöpie   90   Pig.	garniert Pfg. Kinderschürzen bis zum Alter) QQ	1 Kinder-Plisséleibchen 90 Ptg. 1 Kinder-Turn-Korsett mit 1 90	6 Stück Herrennmienekragen 90 Pfg. 3 Stück Herrenstehkragen, jede 90 Höhe Pfg.
	aschkerb, oval 90 Ptg. Fäschetrockner m. 10 Stäben 90 Ptg.	von 10 Jahren in verschiedenen Stoffen u. Formen, jedes Stck. Ptg.	Träger   Ptg.  1 Damen-Nachtjacke, weis ge-   90	3 Paar Manschetten 90 Ptg. 3 Stück Serviteurs, weiss oder   90
1 0	tiener Marktkorb 90 Pig. ücheretagere, 3 Fach 90 Pig.	1 Dizd. Staubtücher m. Franze 90 Pfg.	gerauht Croise mit Languette   Pig.  1 Damen-Hose, weiss gerauht Conine mit steffgebostem	farbig Ptg.  2 Paar Herren-Hosenträger "Her-   90
1 H	ausapotheke, geschnitzt 90 Pfg.	25 Motor Blusenflanell 90 Plg.	Volant Stongebogten Spig.	kules" mit Wäscheschoner   Pfg.  2 Stück eleganie Kravatten zum   90
A 5	desserputzbank mit Schleif- tein, Gabelreiniger und eine Dose Schmirgel	in modernen Sportfarban 30 Plg.	2. Stück weisse Frottier-Hand- tücher Pig.	Aussuchen   Pig.   1 Stück offener breiter Binder,   90
	ohlenfäller, schwarzlackiert 90Pfg. ussetserner Kohlenkasten   90	Reinworlene Cheviots, 110 cm.   90 breit, gangbarste Farben, Mtr.   Ptg.	Teppich-Abteilung.	in allen modernen Farben   Pig.
- 1	nit Schaufel Pig.	Resemposten reinseldene	Goblin- u. Fantasiemuster Ptg.  3 m engl. Mu lgardinen 90 Pfg.	Enorme Posten Plügeltaschen, 190 Leder und Stoff Stück   Pfg.
V V	rerschraubung Pig.	Louisines, Taffet	3 Wachstuch-Wandschoner, ver- 90 schiedene Muster Pig.	Enorme Posten Gürtel in Stoff   90
I I	Kilo Brot Pig.	in gangbarates Farben Meter	1 echte Feilvoriage, gefüttert 90 Pig. 1 Filztuch-Kommode-Becke 90 Pig.	Stück   Ptg.
18	pülbürstengarnitur 90 Pig.	Kurzwaren.	l eieg. Erbstülli-Brisebise mit   90 Volant und Stangen zus.   Pfg.	Taschentuch- Kragen- Manachetten-
11	ackierter Wichskasten, ent-	12 Dutzend Druczkuöpie, schwarz   90 und weiss   Pig.	2 Kokostürmatten zus. 90 Ptg.	l eleganter Familienrahmen mit 190 B-schiag
	Schmutzbürste Pig.	17 Mtr. Mohairbesculitze, solwarz 90 Ptg. 1 Dutzend Tailienverschlüsse   90	Putz-Abteilung.	1 Posten aparter Wiener Gürtel- 90 scanallen Stuck Pig.
1 H	Luxus - Artikel.	diverse Farben   Pig. 6 Paar Schweissblätter, Batist   90	schönen Mustern Pig.	1 Taschenlampe mit Ersatz- 00 batterie Pig.
1	Beschlag Ptg. Sämentruchtschale, erkepfert 90 Ptg.	mit Gummt Ptg. 15 Dutzend Celluloid - Kragen - 90	Samt und Seide Ptg.  1 Teilermütze 90 Ptg.	Parfüm,
1 B	tanchservice, 4 teilig 90 Pig.	stäbenen, glashell   Pig. 10 St. Taillenband mit Gold 90 Pig.	1 Posten Sutformen 90 Pfg. 1 weisse Lammielimütze 90 Pfg.	1 Rasiergarnitur, Spiegel, Seifen- napt u. Pinsel, 1 Stck. Raster-
17	Caterjardinière mit Blumen- fullung	3 Paar Damen - Strumpthaiter, 90 Krausgummiband Pig.	Tapisserie.	Prisiergarnitur in elegantem   Ptg.   1 Prisiergarnitur in elegantem   90   1 Ptg.   1 Prisier-, 1   90   1 Ptg.   1 Ptg
11	Fruentkorb mit Metallfuss und   90   Ptg.	3 Paar Kragenstützen m. Wachs- perlen Pig.	1 Milleux, russ. Leinen 60×60 90 Pfg. 1 Lauter, 35×150 cm 90 Pfg.	Scheitel-, I Staub-u. I Taschenk. Prg.  I Kammgarniur, 4teil, m. Gold 90 Prg.
11	Teeglaser m. Halter u. Tablett 90 Pig. Butterdese mit vernickeltem   90	1 Kindergarnitur, Batist mit 90 Spitže Pig.	3 Suick Tablet deckchen 20×30, 90 40×50, 30×40 zus. Pig.	2 Karton-10 Stok. felue Blumen- 1940 selfe
1 E	Stülpdeckel Ptg. Brotkorb, vernickelt mit 90	2 Kinderkragen, Piqué mit 90 Stickerer Pig.	1 Rüchenhandtuch mit Bordüre   90 oder Hohlsaum   Pfg.	1 Kilodose Pussboden-Gianziack 90 Pig. 1 Plasche Bayrum, 1 Brillanunc   90
1 1 5	Majolika-Einlage   Pig.	Vaiencienne u.Tüllstoffe, moderne   90   Muster   Pig.	1 Tischiauter mit reicher Hohl- saumverzierung Ptg.	und 1 Haarpomade zus.   Fig. 1 Zahnbürstenstander, 1 Zahn-   90
1 1	vernickelt Predose und 90 1 Tee-Ei Predose und Predose	22 Meter Valenciennespitze oder   90 Einsätze   Pig.	1 Waschebeutel, garniert 90 Ptg. 1 Besenverhang mit Borden reich   90	bürste, i Zahnpulver zus. Pig. i Nagelgarnitur in eieg. Etni 90 Pig.
	1 Tee-Ei Ptg.	Rüschen.	garniert Pig.	6 Stück gute Haarpagen 90 Pig.  1 Kistonen, enthaltend Flaschen   90

	Rommoseodecke, weiss und grau Aida mit bunter Kante	
1	Zimmerhand uch mit breiter Spitze und Hohlsaum	90 Pig.

1 Utz. Teneriffaeis-Deckchen 90 Ptg.

1 Aida-Decke, bU≍65 despeli gew. 90 Ptg.

Beachten Sie unsere Dekorationen!

Tall- | 90

5 Halsrüschen, Batist,

in verschiedenen Farben

2 Valencienne- und 2 Batist- | 90

2 Batistkragen m. Batistrūsche, | 90

rüschen i. eleg. Spahnkörbehen | Pfg.

Grosse Posten

geschmackvoll gerahmter Bilder

in den verschiedensten Genres

Stück 90 Plp.